

Unterrichtung
durch die Europäische Kommission

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (Neufassung)

COM(2012) 403 final

Der Bundesrat wird über die Vorlage gemäß § 2 EUZBLG auch durch die Bundesregierung unterrichtet.

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss und der Ausschuss der Regionen werden an den Beratungen beteiligt.

Hinweis: vgl. Drucksache 98/92 = AE-Nr. 920357



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, den 19.7.2012
COM(2012) 403 final

2012/0196 (COD)

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

**über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch
Überwachung des Handels**

(Neufassung)

BEGRÜNDUNG

1. Die Kommission hat mit Beschluss vom 1. April 1987¹ ihre Dienststellen angewiesen, alle Rechtsakte spätestens nach der zehnten Änderung zu kodifizieren. Dabei hat sie jedoch betont, dass es sich um eine Mindestanforderung handelt, denn im Interesse der Klarheit und des guten Verständnisses der Rechtsvorschriften sollten die Dienststellen bemüht sein, die in ihre Zuständigkeit fallenden Rechtsakte in kürzeren Abständen zu kodifizieren.
2. Die Kommission hat die Kodifizierung der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels² eingeleitet. Die neue Verordnung sollte die verschiedenen Rechtsakte ersetzen, die Gegenstand der Kodifizierung waren³.
3. In der Zwischenzeit trat der Vertrag von Lissabon in Kraft. Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) ermöglicht es dem Gesetzgeber, der Kommission die Befugnis übertragen, Rechtsakte ohne Gesetzescharakter mit allgemeiner Geltung zur Ergänzung oder Änderung bestimmter nicht wesentlicher Vorschriften eines Gesetzgebungsaktes zu erlassen. Artikel 291 AEUV ermöglicht es dem Gesetzgeber, der Kommission Durchführungsbefugnisse zu übertragen, wenn es einheitlicher Bedingungen für die Durchführung der verbindlichen Rechtsakte der Union bedarf. Die nach diesen Artikeln von der Kommission angenommenen Rechtsakte werden nach der Terminologie des AEUV als „delegierte Rechtsakte“ (Artikel 290 Absatz 3) beziehungsweise als „Durchführungsrechtsakte“ (Artikel 291 Absatz 4) bezeichnet.
4. Verordnung (EG) Nr. 338/97 enthält Bestimmungen, für die eine solche Übertragung der Befugnis in Frage kommt. Es ist daher angebracht, die Kodifizierung der Verordnung (EG) Nr. 338/97 in eine Neufassung umzuwandeln, um die erforderlichen Änderungen vornehmen zu können.
5. Der Vorschlag für eine Neufassung wurde auf der Grundlage einer vorläufigen konsolidierten Fassung der Verordnung (EG) Nr. 338/97 und der sie ändernden Rechtsakte ausgearbeitet. Diese konsolidierte Fassung war zuvor vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union mit Hilfe eines Datenverarbeitungssystems in 22 Amtssprachen erstellt worden. Wenn die Artikel neu nummeriert wurden, werden die alte und die neue Nummerierung einander in der Entsprechungstabelle in Anhang III der neugefassten Verordnung gegenübergestellt.

¹ KOM(87) 868 PV.

² Durchgeführt im Einklang mit der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat - Kodifizierung des Acquis communautaire, KOM(2001) 645 endgültig.

³ Anhang II dieses Vorschlags.

2012/0196 (COD)

Vorschlag für eine

↓ 338/97 (angepasst)

VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch
Überwachung des Handels

(Neufassung)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel [☒](#) 192 Absatz 1 [☒](#),

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

nach Zuleitung des Vorschlags an die nationalen Parlamente,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses⁴,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen⁵,

gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren⁶,

in Erwägung nachstehender Gründe:

↓ neu

(1) Die Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels⁷ ist mehrfach und in wesentlichen Punkten geändert worden⁸. Aus Gründen der Klarheit empfiehlt es sich, im Rahmen der jetzt anstehenden Änderungen eine Neufassung dieser Verordnung vorzunehmen.

⁴ ABl. C [...] vom [...], S. [...].

⁵ ABl. C [...] vom [...], S. [...].

⁶ ABl. C [...] vom [...], S. [...].

⁷ ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1

⁸ Siehe Anhang II.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (1)
(angepasst)
⇒ neu

- (2) Ziel ☒ dieser Verordnung ☒ ist es, ☒ den Schutz wildlebender ☒ Tier- und Pflanzenarten ☒ zu gewährleisten, die durch den ☒ Handel ⇒ bedroht sind oder bedroht sein könnten ⇐.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (3)
(angepasst)

- (3) ☒ Ungeachtet ☒ der Bestimmungen dieser Verordnung können die Mitgliedstaaten unter Einhaltung des EG-Vertrags, insbesondere in Bezug auf den Besitz von Exemplaren von Arten, die unter diese Verordnung fallen, strengere Maßnahmen ergreifen oder beibehalten.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (4)

- (4) Für die Einbeziehung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in die Anhänge dieser Verordnung sollten objektive Kriterien festgelegt werden.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (5)
(angepasst)

- (5) Zur Durchführung dieser Verordnung sollten gleiche Bedingungen für die Erteilung, Verwendung und Vorlage der Dokumente im Zusammenhang mit der Genehmigung der Einfuhr von Exemplaren der unter diese Verordnung fallenden Arten in die ☒ Union ☒ oder ihre Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der ☒ Union ☒ festgelegt werden. Die Durchfuhr von Exemplaren durch die ☒ Union ☒ sollte besonders geregelt werden.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (6)
(angepasst)

- (6) Es obliegt der jeweiligen Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats mit Unterstützung der wissenschaftlichen Behörde dieses Mitgliedstaats und gegebenenfalls unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe über die Anträge auf Einfuhr von Exemplaren in die ☒ Union ☒ zu befinden.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (7)

- (7) Es ist notwendig, im Rahmen der Bestimmungen über die Wiederausfuhr ein Konsultationsverfahren vorzusehen, damit die Gefahr von Verstößen eingeschränkt wird.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (8)
(angepasst)

- (8) Um einen wirksamen Schutz der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten sicherzustellen, können die Einfuhr von Exemplaren in die Union und ihre Ausfuhr aus der Union zusätzlich eingeschränkt werden. Ergänzend dazu können für lebende Exemplare auf Gemeinschaftsebene auch der Besitz oder die Beförderung in der Union eingeschränkt werden.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (9)

- (9) Es sollten besondere Vorschriften für in Gefangenschaft geborene und gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare, für Exemplare, die als persönliche oder Haushaltsgegenstände gebraucht werden, sowie für das nichtkommerzielle Verleihen und Verschenken oder Tauschen von Exemplaren zwischen registrierten Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen vorgesehen werden.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (10)
(angepasst)

- (10) Um einen möglichst umfassenden Schutz der unter diese Verordnung fallenden Arten sicherzustellen, sollten Bestimmungen über die Kontrolle des Handels und der Beförderung von Exemplaren innerhalb der Union sowie Bedingungen für die Unterbringung von Exemplaren vorgesehen werden. Die Erteilung, Gültigkeit und Verwendung der gemäß dieser Verordnung ausgestellten Bescheinigungen, die zur Kontrolle der vorgenannten Tätigkeiten beitragen, sollten gemeinsamen Vorschriften unterliegen.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (11)
(angepasst)

- (11) Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, um für lebende Exemplare die negativen Auswirkungen des Transports in die, aus der oder innerhalb der Union möglichst gering zu halten.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (12)
(angepasst)

- (12) Zur Sicherstellung wirksamer Kontrollen und zur Erleichterung der Zollverfahren sollten Zollstellen bezeichnet werden, die über ausgebildetes Personal verfügen, das für die Durchführung der erforderlichen Förmlichkeiten und der entsprechenden Überprüfungen bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren aus der ☒ Union ☒ oder bei deren Einfuhr in die ☒ Union ☒ zuständig ist, um deren zollrechtliche Bestimmung im Sinne der Verordnung (EWG) [Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992] zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaft⁹ zu ermitteln. Des Weiteren sollten Einrichtungen zur Verfügung stehen, die eine ausreichende Unterbringung und Pflege lebender Exemplare gewährleisten.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (13)

- (13) Die Durchführung dieser Verordnung erfordert ferner die Bezeichnung von Vollzugsbehörden und wissenschaftlichen Behörden in den Mitgliedstaaten.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (14)

- (14) Die Unterrichtung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Hinblick auf die Vorschriften dieser Verordnung, insbesondere an den Grenzübergangsstellen, erleichtern die Einhaltung dieser Vorschriften.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (15)

- (15) Um die wirksame Durchsetzung dieser Verordnung sicherzustellen, sollten die Mitgliedstaaten die Einhaltung ihrer Bestimmungen streng überwachen und zu diesem Zweck untereinander und mit der Kommission eng zusammenarbeiten. Dies erfordert ferner die Übermittlung von Informationen über die Durchführung dieser Verordnung.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (16)

- (16) Die Überwachung des Umfangs des Handels mit Arten wildlebender Tiere und Pflanzen, die unter diese Verordnung fallen, ist für die Beurteilung der Auswirkungen des Handels auf den Erhaltungsstatus der Arten von entscheidender Bedeutung. Die ausführlichen Jahresberichte hierüber sollten nach einem gemeinsamen Muster erstellt werden.

⁹ ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (17)

- (17) Um die Einhaltung dieser Verordnung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Mitgliedstaaten Verstöße mit Sanktionen ahnden, die im Hinblick auf Art und Schwere des Verstoßes ausreichend und angemessen sind.

↓ 338/97 Erwägungsgrund (19)

- (18) Die zahlreichen biologischen und ökologischen Aspekte, denen bei der Durchführung dieser Verordnung Rechnung zu tragen ist, erfordern die Einsetzung einer Wissenschaftlichen Prüfgruppe, deren Stellungnahme die Kommission an den Ausschuss und die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten übermittelt, um sie bei ihren Entscheidungen zu unterstützen.

↓ 398/2009 Erwägungsgrund (4)
(angepasst)
⇒ neu

- (19) ⇒ Um bestimmte nicht wesentliche Vorschriften der vorliegenden Verordnung zu ergänzen oder zu ändern, sollte der Kommission die Befugnis übertragen werden, gemäß Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zu erlassen hinsichtlich der Annahme ~~↳ sollte die Kommission die Befugnis erhalten,~~ bestimmter Maßnahmen zur Regelung des Handels mit wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, bestimmter Änderungen der Anhänge der ~~⊗~~ vorliegenden ~~⊗~~ Verordnung und weiterer Maßnahmen zur Umsetzung der Resolutionen der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) (nachstehend „Übereinkommen“ genannt), der Beschlüsse oder Empfehlungen des Ständigen Ausschusses des Übereinkommens sowie der Empfehlungen des Sekretariats des Übereinkommens ~~zu treffen. Da es sich hierbei um Maßnahmen von allgemeiner Tragweite handelt, die eine Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen der vorliegenden Verordnung auch durch Ergänzung um neue nicht wesentliche Bestimmungen bewirken, sind diese Maßnahmen nach dem Regelungsverfahren mit Kontrolle des Artikels 5a des Beschlusses 1999/468/EG zu erlassen.~~ ⇒ Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit angemessene Konsultationen, auch auf der Ebene von Sachverständigen, durchführt. Bei der Vorbereitung und Ausarbeitung delegierter Rechtsakte sollte die Kommission gewährleisten, dass die einschlägigen Dokumente dem Europäischen Parlament und dem Rat gleichzeitig, rechtzeitig und auf angemessene Weise übermittelt werden. ⇐

↓ neu

- (20) Zur Gewährleistung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung der vorliegenden Verordnung sollten der Kommission Durchführungsbefugnisse übertragen werden.

Diese Befugnisse sollten im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission kontrollieren¹⁰, ausgeübt werden.

↓ 338/97

HABEN FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

↓ 338/97 (angepasst)
⇒ neu

Ziel

Ziel dieser Verordnung ist es, den Schutz und die Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch die Regelung des Handels mit ihnen gemäß den Artikeln ☒ 2 bis 22 und den Anhängen A bis D, wie in Anhang I dargelegt, nachstehend „Annex A“, „Annex B“, „Annex C“ und „Annex D“ genannt, ☒ sicherzustellen.

Diese Verordnung wird im Einklang mit den Zielen, Grundsätzen und Bestimmungen des in Artikel 2 Buchstabe b definierten Übereinkommens angewandt.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

- a) „Ausschuss“ der ☒ in Artikel 21 Absatz 1 genannte ☒ Ausschuss;
- b) „Übereinkommen“ das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES);
- c) „Ursprungsland“ das Land, in dem ein wildlebendes Exemplar einem natürlichen Lebensraum entnommen, in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt wurde;
- d) „Einfuhrmeldung“ eine Meldung des Importeurs oder seines Handelsagenten oder Vertreters zum Zeitpunkt der Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang C oder D aufgeführten Art in die ☒ Union ☒ auf ~~einem~~ dem ~~von der Kommission nach~~

¹⁰ ABl. L 55 vom 28.2.2011, S. 13.

~~dem in Artikel 18 Absatz 2 genannten Verfahren vorgeschriebenen~~ ⇒ in Artikel 19 Absatz 2 vorgesehenen ⇐ Formular;

- e) „Einbringung aus dem Meer“ unmittelbare ☒ Einbringung ☒ eines Exemplars in die ☒ Union ☒, das in einer nicht der ☒ Gerichtsbarkeit ☒ eines Staates unterstehenden Meeresumwelt einschließlich des Luftraums über der See, des Meeresbodens und des Meeresuntergrunds entnommen wurde;

↓ 338/97

- f) „Erteilung“ Abwicklung aller Verfahren zur Erstellung und Gültigerklärung einer Genehmigung oder Bescheinigung und ihre Aushändigung an den Antragsteller;
- g) „Vollzugsbehörde“ eine im Fall eines Mitgliedstaats nach Artikel 13 Absatz 1 und im Fall eines Drittlandes nach Artikel IX des Übereinkommens benannte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;

↓ 338/97 (angepasst)

- h) „Bestimmungsmitgliedstaat“ der Bestimmungsmitgliedstaat, der in dem für die Ausfuhr oder Wiederausfuhr eines Exemplars verwendeten Dokument genannt wird; im Fall der Einbringung aus dem Meer der Mitgliedstaat, dessen Gerichtsbarkeit der Bestimmungsort eines Exemplars ☒ unterliegt ☒.

↓ 338/97 (angepasst)
→₁ Berichtigung 338/1997
(ABl. L 298 vom 1.11.1997,
S. 70)

- i) „Angebot zum Verkauf“ Angebot zum Verkauf und jegliche Tätigkeit, die in diesem Sinne ausgelegt werden kann, einschließlich der Werbung oder der Veranlassung zur Werbung oder der Aufforderung zu Kaufverhandlungen;
- j) „persönliche oder Haushaltsgegenstände“ im Besitz einer Privatperson befindliche tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse aus solchen, die Teil des normalen Hab und Guts dieser Person sind oder hierzu bestimmt sind;
- k) „Bestimmungsort“ Ort, von dem zum Zeitpunkt der Einfuhr in die ☒ Union ☒ angenommen wird, dass die Exemplare normalerweise dort gehalten werden; im Fall von lebenden Exemplaren ist dies der erste Ort, an dem sie nach einer Quarantäne oder einer sonstigen Unterbringung zur Durchführung von Gesundheitsüberprüfungen und -kontrollen gehalten werden sollen;
- l) „Population“ eine biologisch oder geographisch abgegrenzte Zahl von Individuen;
- m) „hauptsächlich kommerzielle Zwecke“ alle Zwecke, deren nichtkommerzieller Charakter nicht deutlich überwiegt;

- n) „Wiederausfuhr aus der ☒ Union ☒“ Ausfuhr eines früher eingeführten Exemplars aus der ☒ Union ☒;
- o) „Wiedereinfuhr in die ☒ Union ☒“ Einfuhr eines früher ausgeführten oder wiederausgeführten Exemplars in die ☒ Union ☒;
- p) „Verkauf“ jede Form des Verkaufs. Für die Zwecke dieser Verordnung werden das Vermieten, der Tausch oder Austausch dem Verkauf gleichgesetzt; sinnverwandte Ausdrücke werden entsprechend ausgelegt;
- q) „wissenschaftliche Behörde“ eine von einem Mitgliedstaat nach Artikel 13 Absatz 2 oder von einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, nach Artikel IX des Übereinkommens benannte wissenschaftliche Behörde;
- r) „Wissenschaftliche Prüfgruppe“ der nach Artikel 17 eingesetzte beratende Ausschuss;
- s) „Art“ Art, Unterart oder Teilpopulation einer Art oder Unterart;
- t) „Exemplar“ jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze, ihre Teile oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse einer in den Anhängen A bis D aufgeführten Art, unabhängig davon, ob es in einer anderen Ware enthalten ist oder nicht, sowie sämtliche Waren, wenn aus einem Begleitdokument, aus der Verpackung, aus einem Warenzeichen oder aus sonstigen Umständen hervorgeht, dass sie Teile oder Erzeugnisse aus Tieren oder Pflanzen dieser Art sind oder solche enthalten, sofern diese Teile oder Erzeugnisse nicht ausdrücklich von den Vorschriften dieser Verordnung oder den Vorschriften betreffend den Anhang, in dem die Art verzeichnet ist, aufgrund einer diesbezüglichen Angabe in dem betreffenden Anhang ausgenommen sind.
- Ein Exemplar wird als Exemplar einer in den Anhängen A bis D aufgeführten Art betrachtet, wenn es sich um ein Tier oder eine Pflanze, ihre Teile oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse davon handelt, von der zumindest ein „Elternteil“ einer der aufgeführten Arten angehört. In Fällen, in denen die „Elternteile“ eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze Arten angehören, die in verschiedenen Anhängen aufgeführt sind, oder Arten angehören, von denen nur eine aufgeführt ist, gelten die Vorschriften des einschränkenderen Anhangs. Im Fall von Exemplaren von Hybridpflanzen, bei denen ein „Elternteil“ einer Art in Anhang A angehört, gelten die Vorschriften des einschränkenderen Anhangs nur, wenn diese Art im Anhang einen diesbezüglichen Hinweis enthält;
- u) „Handel“ die Einfuhr in die ☒ Union ☒, einschließlich der Einbringung aus dem Meer, und die Ausfuhr und Wiederausfuhr aus der Union sowie die Verwendung, Beförderung oder Überlassung von Exemplaren, für die die Vorschriften der Verordnung gelten, in der ☒ Union ☒ einschließlich innerhalb eines Mitgliedstaats;
- v) „Durchfuhr“ die Beförderung von Exemplaren, die für einen namentlich genannten Empfänger bestimmt sind, zwischen zwei Punkten außerhalb der ☒ Union ☒ durch das Hoheitsgebiet der ☒ Union ☒, wobei die Beförderung nur im Zusammenhang mit den für diese Beförderungsart erforderlichen Vorkehrungen unterbrochen werden darf;

- w) „zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als fünfzig Jahren erworben wurden“ Exemplare, deren ursprünglicher natürlicher Zustand zur Herstellung von Schmuckstücken, Dekorationsgegenständen, Kunstgegenständen, Gebrauchsgegenständen oder Musikinstrumenten vor dem 3. März 1947 signifikant verändert wurde und bei denen sich die Vollzugsbehörde des betreffenden Mitgliedstaats vergewissern konnte, dass sie unter solchen Umständen erworben wurden. Solche Exemplare werden nur als verarbeitet betrachtet, wenn sie eindeutig einer der erwähnten Kategorien angehören und zur Erfüllung ihres Zwecks keiner weiteren Schnitzerei, handwerklichen Fertigung oder Verarbeitung bedürfen;
- x) „Überprüfungen zum Zeitpunkt der Einfuhr, Ausfuhr, Wiederausfuhr oder Durchfuhr“ die Dokumentenkontrolle bei den in dieser Verordnung vorgesehenen Bescheinigungen, Genehmigungen und Meldungen und die Untersuchung der Exemplare gegebenenfalls in Verbindung mit einer Entnahme von Proben für eine Analyse oder einer eingehenderen Überprüfung, falls die Vorschriften der Union dies vorsehen; in den anderen Fällen erfolgt dies durch repräsentative Stichüberprüfungen der Sendungen.

Artikel 3

Geltungsbereich

(1) Anhang A enthält:

- a) die in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
- b) alle Arten, die
- i) im Handel in der Union oder im internationalen Handel gefragt sind oder sein könnten und vom Aussterben bedroht oder so selten sind, dass jeglicher Handel das Überleben der Art gefährden würde,
- oder
- ii) die einer Gattung oder Art angehören, deren Arten bzw. Unterarten gemäß den Kriterien unter Buchstabe a oder \rightarrow_1 Buchstabe b Ziffer i \leftarrow größtenteils in Anhang A aufgeführt sind und deren Aufnahme in den genannten Anhang für den wirksamen Schutz dieser Taxa von wesentlicher Bedeutung ist.

(2) Anhang B enthält:

- a) die in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, die nicht in Anhang A der vorliegenden Verordnung enthalten sind und zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
- b) die in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde;

- c) alle sonstigen, nicht in den Anhängen I oder II des Übereinkommens aufgeführten Arten,
- i) die international in Mengen gehandelt werden,
 - die das Überleben der Art oder von Populationen in bestimmten Ländern gefährden können,
 - die die Erhaltung der Gesamtpopulation auf einem Niveau beeinträchtigen können, das der Rolle der Art in ihrem Ökosystem entspricht,oder
 - ii) deren Aufnahme in den Anhang aus Gründen der Ähnlichkeit mit anderen Arten in den Anhängen A oder B wesentlich ist, um eine wirksame Kontrolle des Handels mit Exemplaren dieser Arten zu gewährleisten;
- d) Arten, bei denen erwiesen ist, dass die Einbringung lebender Exemplare in den natürlichen Lebensraum der ☒ Union ☒ eine ökologische Gefahr für die einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten der ☒ Union ☒ darstellt.

(3) Anhang C enthält:

- a) die in Anhang III des Übereinkommens aufgeführten Arten, die nicht in den Anhängen A und B der vorliegenden Verordnung enthalten sind und zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
- b) die in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde.

(4) Anhang D enthält:

- a) die nicht in den Anhängen A, B und C aufgeführten Arten, bei denen der Umfang der ☒ Einfuhren in die Union ☒ eine Überwachung rechtfertigt;
- b) die in Anhang III des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde.

(5) Rechtfertigt der Erhaltungsstatus von Arten, die dieser Verordnung unterliegen, ihre Aufnahme in einen der Anhänge des Übereinkommens, so tragen die Mitgliedstaaten zu den notwendigen Änderungen bei.

Artikel 4

Einfuhr in die ☒ Union ☒

(1) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs A in die ☒ Union ☒ sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung einer Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats vorzulegen.

Die Einfuhrgenehmigung darf nur unter Beachtung der Einschränkungen nach Absatz 6 sowie unter folgenden Bedingungen erteilt werden:

- a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde vertritt unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Auffassung, dass die Einfuhr in die ☒ Union ☒
 - i) den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der Population der betreffenden Art nicht beeinträchtigt,
 - ii) – zu einem der in Artikel 8 Absatz 3 Buchstaben e, f und g genannten Zweck oder

↓ Berichtigung 338/1997 (ABl. L 298 vom 1.11.1997, S. 70)

- zu sonstigen Zwecken, die dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich sind, erfolgt.

↓ 338/97 (angepasst)

- b)
 - i) Der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, dass die Exemplare gemäß den Rechtsvorschriften zum Schutz der betreffenden Art erworben wurden; werden Exemplare von Arten, die in den Anhängen zum Übereinkommen aufgeführt sind, aus einem Drittland eingeführt, so ist hierfür eine Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung oder eine Kopie derselben erforderlich, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen durch eine zuständige Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlandes ausgestellt worden ist.
 - ii) Zur Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Arten, die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a in Anhang A aufgeführt sind, ist ein solcher Nachweis mit Hilfe von Dokumenten zwar nicht erforderlich, jedoch ist die Erstaussfertigung einer solchen Einfuhrgenehmigung dem Antragsteller nicht vor der Vorlage der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung auszuhändigen.
- c) Die zuständige wissenschaftliche Behörde hat sich vergewissert, dass die für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung am Bestimmungsort für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist.
- d) Die Vollzugsbehörde hat sich vergewissert, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet wird.
- e) Die Vollzugsbehörde hat sich nach Rücksprache mit der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, dass sonstige Belange des Artenschutzes der Erteilung einer Einfuhrgenehmigung nicht entgegenstehen.

- f) Im Fall der Einbringung von Exemplaren aus dem Meer hat sich die Vollzugsbehörde vergewissert, dass jedes lebende Exemplar für den Transport so vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt.

(2) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs B in die Union sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung einer Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats vorzulegen.

Die Einfuhrgenehmigung darf nur unter Beachtung der Einschränkungen nach Absatz 6 erteilt werden und wenn

- a) die zuständige wissenschaftliche Behörde nach Prüfung der verfügbaren Daten und unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Auffassung vertritt, dass die Einfuhr in die Union den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der Population der betreffenden Art unter Berücksichtigung des gegenwärtigen oder des voraussichtlichen Umfangs des Handels nicht beeinträchtigt. Diese Stellungnahme bleibt auch für spätere Einfuhren gültig, solange sich die oben aufgeführten Faktoren nicht erheblich ändern;
- b) der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist, dass die am Bestimmungsort für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist;
- c) die Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe b Ziffer i und Buchstaben e und f erfüllt sind.

(3) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs C in die Union sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrmeldung vorzulegen; ferner

- a) hat der Antragsteller im Fall der Ausfuhr aus einem Land, das im Zusammenhang mit der betreffenden Art in Anhang C genannt wird, mit Hilfe einer Ausfuhrgenehmigung, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von einer zuständigen Behörde des Landes erteilt wurde, nachzuweisen, dass die Exemplare unter Einhaltung der einzelstaatlichen Vorschriften über die Erhaltung der betreffenden Art erworben wurden; oder
- b) hat er im Fall der Ausfuhr aus einem Land, das nicht im Zusammenhang mit der betreffenden Art in Anhang C genannt wird, oder im Fall der Wiederausfuhr aus irgendeinem Land eine Ausfuhrgenehmigung, eine Wiederausfuhrbescheinigung oder eine Ursprungsbescheinigung vorzulegen, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von einer zuständigen Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlandes ausgestellt worden ist.

(4) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs D in die Union sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrmeldung vorzulegen.

(5) Die in Absatz 1 Buchstaben a und d und Absatz 2 Buchstaben a, b und c festgelegten Bedingungen für die Erteilung einer Einfuhrgenehmigung gelten nicht für Exemplare, für die der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist,

- a) dass sie zuvor rechtmäßig in die ☒ Union ☒ eingeführt oder in dieser erworben wurden und verändert oder unverändert in die ☒ Union ☒ wiedereingeführt werden; oder
- b) dass es sich um zu Gegenständen verarbeitete Exemplare handelt, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 1 Buchst. a
(angepasst)
⇒ neu

(6) Nach Konsultationen mit den betroffenen Ursprungsländern kann die Kommission ⇒ mittels Durchführungsrechtsakten ⇐, ~~gemäß dem in Artikel 18 Absatz 2 genannten Regelungsverfahren~~ unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Einfuhr in die ☒ Union ☒ generell oder in Bezug auf bestimmte Ursprungsländer einschränken:

↓ 338/97 (angepasst)

- a) aufgrund der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe a Ziffer i oder Buchstabe e für Exemplare der Arten des Anhangs A;
- b) aufgrund der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe e oder in Absatz 2 Buchstabe a für Exemplare der Arten des Anhangs B; und
- c) für lebende Exemplare der Arten des Anhangs B, die eine hohe Sterblichkeitsrate während des Transports aufweisen oder erwiesenermaßen in Gefangenschaft kaum eine ihrer natürlichen Lebenserwartung entsprechende Zeitspanne überleben würden; oder
- d) für lebende Exemplare von Arten, deren Einbringung in den natürlichen Lebensraum der ☒ Union ☒ erwiesenermaßen eine ökologische Gefahr für die einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten der ☒ Union ☒ darstellt.

↓ neu

Die im ersten Unterabsatz genannten Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen.

↓ 338/97 (angepasst)

Die Kommission veröffentlicht vierteljährlich ein Verzeichnis der etwaigen Einschränkungen gemäß Unterabsatz 1 im *Amtsblatt der Europäischen Union*.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 1 Buchst. b
(angepasst)
⇒ neu

(7) Treten bei der Einfuhr in die Union Sonderfälle der Umladung auf See, des Luft- oder des Eisenbahntransportes auf, ~~so gewährt die Kommission~~ ⇒ wird der Kommission die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 delegierte Rechtsakte zu erlassen in Bezug auf die Gewährung von Ausnahmen von der Überprüfung und der Vorlage der Einfuhrdokumente an der Einfuhrzollstelle gemäß den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels , damit die genannte Überprüfung und die Dokumentenvorlage an einer anderen gemäß Artikel 12 Absatz 1 bezeichneten Zollstelle erfolgen können.

~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ 338/97 (angepasst)

Artikel 5

Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der Union

(1) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs A aus der Union sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich die Exemplare befinden, erteilte Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen.

(2) Eine Ausfuhrgenehmigung für in Anhang A aufgeführte Exemplare darf nur erteilt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) die zuständige wissenschaftliche Behörde hat schriftlich mitgeteilt, dass der Fang oder die sonstige Entnahme der Exemplare aus der Natur oder ihre Ausfuhr den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der betreffenden Population dieser Art nicht beeinträchtigen;
- b) der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, dass die Exemplare gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz der betreffenden Art erworben wurden; wird der Antrag in einem anderen Mitgliedstaat als dem Ursprungsstaat gestellt, so ist dieser Nachweis anhand einer Bescheinigung zu erbringen, aus der

sich ergibt, dass das Exemplar gemäß den in seinem Gebiet geltenden Rechtsvorschriften seinem natürlichen Lebensraum entnommen wurde;

- c) die Vollzugsbehörde hat sich vergewissert, dass
- i) alle lebenden Exemplare so für den Transport vorbereitet und versandt werden, dass die Gefahr einer Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt,
 - ii) – die Exemplare von Arten, die nicht in Anhang I des Übereinkommens aufgeführt sind, nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden, oder
 - im Fall einer Ausfuhr von Exemplaren der Arten des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe a in einen Staat, der Vertragspartei des Übereinkommens ist, eine Einfuhrgenehmigung erteilt worden ist;

und

- d) die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat sich nach Rücksprache mit der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, dass keine sonstigen Belange des Artenschutzes der Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung entgegenstehen.

(3) Eine Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn die Bedingungen in Absatz 2 Buchstaben c und d erfüllt sind und der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachgewiesen hat, dass die Exemplare

- a) gemäß den Vorschriften dieser Verordnung in die Union eingeführt wurden; oder
- b) falls die Einfuhr in die Union vor dem 3. März 1997 erfolgte, gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82¹¹ eingeführt wurden , oder falls die Einfuhr in die Union vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung jedoch nach dem 3. März 1997 erfolgte, gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 338/97 eingeführt wurden ; oder
- c) falls die Einfuhr in die Union vor 1984 erfolgte, gemäß den Vorschriften des Übereinkommens erstmalig in den internationalen Handel gebracht wurden; oder
- d) rechtmäßig in das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats eingeführt wurden, bevor die in den Buchstaben a und b genannten Verordnungen oder das Übereinkommen für diese Exemplare oder für den betreffenden Mitgliedstaat Geltung erlangten.

(4) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren der in den Anhängen B und C aufgeführten Arten aus der Union sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich die Exemplare befinden, erteilte Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen.

¹¹ ABl. L 384 vom 31.12.1982, S. 1.

Eine Ausfuhrgenehmigung darf nur erteilt werden, wenn die in Absatz 2 Buchstaben a, b, c Ziffer i und Buchstabe d genannten Bedingungen erfüllt sind.

Eine Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn die Bedingungen in Absatz 2 Buchstabe c Ziffer i und Buchstabe d und Absatz 3 Buchstaben a bis d erfüllt sind.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 2 Buchst. a
(angepasst)
⇒ neu

(5) Falls ein Antrag auf eine Wiederausfuhrbescheinigung Exemplare betrifft, die aufgrund einer von einem anderen Mitgliedstaat erteilten Einfuhrgenehmigung in die Union eingeführt wurden, konsultiert die Vollzugsbehörde vorher die Vollzugsbehörde, die die Einfuhrgenehmigung ausgestellt hat. ⇒ Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 in Bezug auf die Festlegung der Konsultationsverfahren und der Fälle, in denen eine Konsultation erforderlich ist, ⇒ delegierte Rechtsakte zu erlassen. werden von der Kommission festgelegt. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ 338/97

(6) Die in Absatz 2 Buchstabe a und Buchstabe c Ziffer ii genannten Bedingungen für die Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung gelten nicht für

- a) zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden; oder

↓ 338/97 (angepasst)

- b) tote Exemplare und Teile sowie Erzeugnisse aus solchen, wenn der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist, dass sie rechtmäßig erworben wurden, bevor diese Verordnung, die Verordnung (EG) Nr. 338/97, die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder das Übereinkommen für sie Geltung erlangten.

↓ 338/97

(7) Die zuständige wissenschaftliche Behörde jedes Mitgliedstaats überwacht die von dem betreffenden Mitgliedstaat für Exemplare von Arten des Anhangs B erteilten Ausfuhrgenehmigungen und die Ausfuhren solcher Exemplare. Ist eine wissenschaftliche Behörde der Auffassung, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten beschränkt werden muss, um sie in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Niveau zu erhalten, das der Rolle der Art in ihrem Ökosystem entspricht und gleichzeitig weit über dem Niveau liegt, das die Aufnahme dieser Art in Anhang A nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a oder Buchstabe b Ziffer i zur Folge hätte, so teilt sie der zuständigen Vollzugsbehörde schriftlich mit, welche

Maßnahmen zur Einschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art zu ergreifen sind.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 2 Buchst. b
(angepasst)
⇒ neu

Wird eine Vollzugsbehörde über Maßnahmen gemäß Unterabsatz 1 unterrichtet, so teilt sie dies zusammen mit ihren Bemerkungen der Kommission mit. Gegebenenfalls ⇒ empfiehlt die Kommission mittels Durchführungsrechtsakten ⇐ Einschränkungen der Ausfuhr der betreffenden Arten ~~nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 empfiehlt.~~ ⇒ Diese Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen. ⇐

↓ 338/97

Artikel 6

Ablehnung von Anträgen auf Genehmigung und Bescheinigungen nach den Artikeln 4, 5 und 10

(1) Lehnt ein Mitgliedstaat einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung ab und ist dieser Fall im Hinblick auf die Ziele dieser Verordnung von Bedeutung, so unterrichtet er die Kommission unverzüglich über die Ablehnung sowie über die Gründe hierfür.

(2) Die Kommission teilt den übrigen Mitgliedstaaten die nach Absatz 1 erhaltenen Informationen mit, um eine einheitliche Durchführung dieser Verordnung sicherzustellen.

(3) Wird ein Antrag auf eine Genehmigung oder Bescheinigung für Arten gestellt, für die ein gleichartiger Antrag bereits früher abgelehnt worden ist, so hat der Antragsteller die mit dem Antrag befasste zuständige Behörde über die frühere Ablehnung zu unterrichten.

(4) Die Mitgliedstaaten erkennen die Ablehnung eines Antrags durch die zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats an, wenn diese Ablehnung auf den Vorschriften dieser Verordnung beruht.

Unterabsatz 1 gilt jedoch nicht, wenn sich die Umstände signifikant verändert haben oder neue Fakten zur Begründung des Antrags vorgelegt werden. Erteilt eine Vollzugsbehörde in solchen Fällen eine Genehmigung oder stellt sie eine Bescheinigung aus, so unterrichtet sie die Kommission hiervon sowie von den maßgeblichen Gründen.

Artikel 7

Abweichungen1. *In Gefangenschaft geborene und gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare*

Exemplare der Arten des Anhangs A, die in Gefangenschaft geboren und gezüchtet oder künstlich vermehrt worden sind, werden nach den Vorschriften für Exemplare der Arten des Anhangs B behandelt, es sei denn, Artikel 8 findet Anwendung.

Im Fall künstlich vermehrter Pflanzen kann unter besonderen Bedingungen, ~~die von der Kommission festgelegt werden und folgende Bereiche betreffen~~, von den Bestimmungen der Artikel 4 und 5 abgewichen werden.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 3 Buchst. a
(angepasst)
⇒ neu

⇒ Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 delegierte Rechtsakte zu erlassen in Bezug auf: ⇐

- a) die Kriterien zur Feststellung, ob ein Exemplar in Gefangenschaft geboren und gezüchtet oder künstlich vermehrt worden ist, und ob dies zu kommerziellen Zwecken erfolgte;
- b) die in Unterabsatz 2 dieses Absatzes erwähnten besonderen Bedingungen die die folgenden Bereiche betreffen:
 - i) Verwendung von Gesundheitsbescheinigungen für Pflanzen;
 - ii) Handel durch registrierte gewerbliche Handelstreibende und die in Nummer 4 dieses Artikels erwähnten wissenschaftlichen Einrichtungen; und
 - iii) Handel mit Hybriden.

~~werden von der Kommission festgelegt. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ 338/97 (angepasst)

2. *Durchfuhr*

Abweichend von Artikel 4 werden bei der Durchfuhr von Exemplaren durch die ☒ Union ☒ von den Einfuhrzollstellen keine Überprüfungen und keine der vorgeschriebenen Genehmigungen, Bescheinigungen und Meldungen verlangt.

Im Fall der gemäß Artikel 3 Absatz 1 und Absatz 2 Buchstaben a und b in den Anhängen aufgeführten Arten gilt die in Unterabsatz 1 des vorliegenden Absatzes genannte Ausnahme nur, wenn von der zuständigen Behörde des ausführenden oder wiederausführenden Drittlandes ein gültiges, im Übereinkommen vorgesehene Ausfuhr- oder Wiederausfuhrdokument, das den Exemplaren entspricht, denen es beigelegt ist, und in dem der Bestimmungsort der Exemplare festgelegt ist, ausgestellt worden ist.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 3 Buchst. b
⇒ neu

Ist vor der Ausfuhr oder Wiederausfuhr kein Dokument nach Unterabsatz 2 ausgestellt worden, so muss das Exemplar beschlagnahmt werden und kann gegebenenfalls eingezogen werden, es sei denn, das Dokument wird entsprechend ⇒ besonderen ⇐ Bedingungen, welche die Kommission festgelegt hat, nachträglich vorgelegt. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ neu

Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 in Bezug auf die besonderen Bedingungen für die nachträgliche Vorlage eines Ausfuhr- oder Wiederausfuhrdokuments delegierte Rechtsakte zu erlassen.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 3 Buchst. c
(angepasst)
⇒ neu

3. *Persönliche und Haushaltsgegenstände*

Abweichend von den Artikeln 4 und 5 gelten die Bestimmungen dieser Artikel nicht für tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse aus Exemplaren von Arten der Anhänge A bis D, wenn es sich um persönliche Gegenstände oder Haushaltsgegenstände handelt, die gemäß den ~~von der Kommission festzulegenden~~ ⇒ besonderen ⇐ Bestimmungen in die ☒ Union ☒ eingeführt oder aus der Union ausgeführt oder wiederausgeführt werden. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ neu

Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 in Bezug auf besondere Vorschriften hinsichtlich der Einfuhr, Ausfuhr oder Wiederausfuhr von

persönlichen Gegenständen oder Haushaltsgegenständen delegierte Rechtsakte zu erlassen.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 3 Buchst. c
(angepasst)

4. *Wissenschaftliche Einrichtungen*

Die in den Artikeln 4, 5, 8 und 9 genannten Dokumente sind nicht erforderlich, wenn es sich um nichtkommerzielles Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbar gemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial zwischen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen handelt, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind; diese Exemplare müssen mit einem Etikett, dessen Muster nach Unterabsatz 2 dieses Absatzes ~~in Artikel 18 Absatz 2 genannten Regelungsverfahren~~ festgelegt wird, oder einem vergleichbaren, von der Vollzugsbehörde eines Drittlandes ausgestellt oder genehmigten Etikett versehen sein.

↓ neu

Die Kommission legt mittels Durchführungsrechtsakten ein Muster für ein Etikett für lebendes Pflanzenmaterial fest. Diese Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen.

↓ 338/97 (angepasst)

Artikel 8

Bestimmungen betreffend die Kontrolle des Handels

(1) Kauf, Angebot zum Kauf, Erwerb zu kommerziellen Zwecken, Zurschaustellung und Verwendung zu kommerziellen Zwecken sowie Verkauf, Vorrätighalten, Anbieten oder Befördern zu Verkaufszwecken von Exemplaren der Arten des Anhangs A sind verboten.

(2) Die Mitgliedstaaten können den Besitz von Exemplaren, insbesondere von lebenden Tieren von Arten, die in Anhang A aufgeführt sind, verbieten.

(3) Im Einklang mit den sonstigen Rechtsvorschriften der Union zur Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten ist eine Ausnahme von den Verboten des Absatzes 1 möglich, sofern die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem die Exemplare untergebracht sind, von Fall zu Fall eine diesbezügliche Bescheinigung ausstellt, wenn die Exemplare

a) in der Union erworben oder in diese eingeführt wurden, bevor die Vorschriften für die Arten des Anhangs I des Übereinkommens oder des Anhangs C 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder des Anhangs A der

Verordnung (EG) Nr. 338/97 oder dieser Verordnung für die betreffenden Exemplare Geltung erlangten; oder

- b) zu Gegenständen verarbeitet sind, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden; oder
- c) gemäß Verordnung (EG) Nr. 338/97 oder dieser Verordnung in die Union eingeführt wurden und für Zwecke verwendet werden, die dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich sind; oder

↓ 338/97

- d) in Gefangenschaft geborene und gezüchtete Exemplare einer Tierart oder künstlich vermehrte Exemplare einer Pflanzenart oder Teile oder Erzeugnisse aus solchen sind; oder
- e) unter außergewöhnlichen Umständen für den Fortschritt der Wissenschaft oder grundlegende biomedizinische Zwecke gemäß der Richtlinie 86/609/EWG des Rates¹² verwendet werden, falls ausschließlich diese Art für diesen Zweck geeignet ist und keine in Gefangenschaft geborenen und gezüchteten Exemplare dieser Art zur Verfügung stehen; oder
- f) zu Zucht- und Fortpflanzungszwecken verwendet werden, die zur Erhaltung der betreffenden Art beitragen; oder
- g) Forschungs- oder Bildungszwecken dienen, die den Schutz oder die Erhaltung der Art zum Ziele haben; oder
- h) aus einem Mitgliedstaat stammen und nach den Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats ihrem natürlichen Lebensraum entnommen wurden.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 4
(angepasst)
⇒ neu

(4) ~~Die Kommission kann~~ ⇒ Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 in Bezug auf allgemeine Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 1 dieses Artikels auf der Grundlage der Bedingungen des Absatzes 3 sowie allgemeine Ausnahmen für die Arten des Anhangs A gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer ii ⇒ delegierte Rechtsakte zu erlassen. festlegen. Diese Ausnahmen müssen mit den sonstigen Rechtsvorschriften der Union zur Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten in Einklang stehen. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

¹² ABl. L 358 vom 18.12.1986, S. 1.

↓ 338/97 (angepasst)

(5) Die in Absatz 1 genannten Verbote gelten auch für Exemplare der Arten des Anhangs B, es sei denn, der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats kann nachgewiesen werden, dass diese Exemplare gemäß den Rechtsvorschriften über die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten erworben und — falls sie von außerhalb der Union stammen — in diese eingeführt wurden.

(6) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können Exemplare der in den Anhängen B, C und D aufgeführten Arten, die nach Maßgabe dieser Verordnung eingezogen wurden, nach freiem Ermessen verkaufen, sofern sie nicht direkt an die natürliche oder juristische Person zurückgegeben werden, bei der sie eingezogen wurden oder die an dem Verstoß beteiligt war. Solche Exemplare können anschließend zu allen Zwecken als rechtmäßig erworben behandelt werden.

Artikel 9

Beförderung lebender Exemplare

(1) Jede Beförderung eines lebenden Exemplars einer in Anhang A aufgeführten Art innerhalb der Union von dem Ort aus, der in der Einfuhrgenehmigung oder in jeder gemäß dieser Verordnung ausgestellten Bescheinigung genannt wird, erfordert die vorherige Genehmigung einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich das Exemplar befindet. In allen anderen Fällen einer Beförderung muss die für die Beförderung verantwortliche Person gegebenenfalls die rechtmäßige Herkunft des Exemplars nachweisen können.

(2) Diese Genehmigung

- a) darf nur erteilt werden, wenn sich die zuständige wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats oder im Fall der Beförderung nach einem anderen Mitgliedstaat die zuständige wissenschaftliche Behörde des letztgenannten Staates vergewissert hat, dass die am Bestimmungsort für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist;
- b) muss durch Ausstellung einer Bescheinigung bestätigt werden; und
- c) muss gegebenenfalls sofort einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats mitgeteilt werden, in den das Exemplar verbracht werden soll.

(3) Eine solche Genehmigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn ein lebendes Tier zum Zweck einer dringenden tierärztlichen Behandlung befördert werden muss und direkt an den genehmigten Aufenthaltsort zurückbefördert wird.

(4) Wird ein lebendes Exemplar einer Art des Anhangs B innerhalb der Union befördert, so kann der Besitzer des Exemplars dieses abgeben, wenn der vorgesehene Empfänger über die Unterbringung, Ausrüstung und die erforderlichen Praktiken für eine sorgsame Behandlung des Exemplars ausreichend unterrichtet ist.

(5) Werden lebende Exemplare nach der Union , aus der Union oder innerhalb der Union befördert oder bei der Durchfuhr oder beim Umladen dort eine Zeitlang

gehalten, so müssen sie so vorbereitet, befördert und gepflegt werden, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt und im Fall von Tieren die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft zum Schutz von Tieren während ihrer Beförderung eingehalten werden.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 5
(angepasst)
⇒ neu

(6) Der Kommission ⇒ wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 in Bezug auf ⇐ ~~kann~~ ⇒ die Einschränkung des ⇐ Besitzes oder der Beförderung lebender Exemplare der Arten, deren Einfuhr in die ☒ Union ☒ nach Artikel 4 Absatz 6 eingeschränkt wurde, ⇒ delegierte Rechtsakte zu erlassen ⇐. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ 338/97

Artikel 10

Bescheinigungen

Die Vollzugsbehörde eines Mitgliedstaats kann auf Antrag und bei Vorlage aller erforderlichen Nachweise eine Bescheinigung gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 5 Absätze 3 und 4, Artikel 8 Absatz 3 und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b ausstellen, wenn alle Bedingungen hierfür erfüllt sind.

Artikel 11

Gültigkeit der Genehmigungen und Bescheinigungen und besondere Bedingungen

↓ 338/97 (angepasst)

(1) Unbeschadet strengerer Maßnahmen, die von den Mitgliedstaaten erlassen oder beibehalten werden können, gelten Genehmigungen und Bescheinigungen, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gemäß dieser Verordnung ausgestellt wurden, in der ganzen ☒ Union ☒.

(2) Diese Genehmigungen oder Bescheinigungen sowie darauf basierende Genehmigungen und Bescheinigungen werden als ungültig angesehen, wenn eine zuständige Behörde oder die Kommission nach Rücksprache mit der ausstellenden zuständigen Behörde feststellt, dass zu Unrecht angenommen wurde, die Bedingungen für die Ausstellung seien erfüllt.

↓ 338/97

Im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten befindliche Exemplare, für die solche Dokumente ausgestellt wurden, werden durch die zuständigen Behörden dieses Mitgliedstaats beschlagnahmt und können eingezogen werden.

↓ 338/97
 →₁ Berichtigung 338/1997
 (ABl. L 298 vom 1.11.1997,
 S. 70)

(3) In jeder Genehmigung oder Bescheinigung, die gemäß dieser Verordnung erteilt bzw. ausgestellt wird, kann die ausstellende Behörde Bedingungen festlegen und Auflagen erteilen, um die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung sicherzustellen. Müssen solche Bedingungen oder Auflagen in das Genehmigungs- oder →₁ Bescheinigungsformular ← aufgenommen werden, so teilen die Mitgliedstaaten dies der Kommission mit.

↓ 338/97 (angepasst)

(4) Einfuhrgenehmigungen, die auf der Grundlage einer Kopie der zugehörigen Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung ausgestellt wurden, sind für die Einfuhr von Exemplaren in die ☒ Union ☒ nur gültig, wenn das gültige Original der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung beiliegt.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 6
 (angepasst)
 ⇒ neu

(5) Der Kommission ⇒ wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 in Bezug auf die ⇐ Fristen für die Ausstellung der Genehmigungen und Bescheinigungen ⇐ delegierte Rechtsakte zu erlassen ⇐. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ 338/97 (angepasst)

Artikel 12

Eingangs- und Ausgangsstellen

(1) Die Mitgliedstaaten benennen Zollstellen, die die Überprüfungen und die Förmlichkeiten für die Einfuhr der unter diese Verordnung fallenden Arten in die Gemeinschaft im Hinblick auf die Ermittlung von deren zollrechtlicher Bestimmung im Sinne der Verordnung (EWG)

Nr. 2913/92 und für die Ausfuhr aus der ☒ Union ☒ vornehmen, und geben an, welche dieser Zollstellen speziell für lebende Exemplare bestimmt sind.

(2) Allen nach Absatz 1 benannten Zollstellen ist ausreichendes und entsprechend ausgebildetes Personal zur Verfügung zu stellen. Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Unterbringungseinrichtungen nach den einschlägigen Rechtsvorschriften der ☒ Union ☒ über den Transport und die Unterbringung lebender Tiere zur Verfügung stehen und dass bei Bedarf angemessene Vorkehrungen für lebende Pflanzen getroffen werden.

(3) Alle gemäß Absatz 1 benannten Stellen werden der Kommission mitgeteilt, die eine entsprechende Liste im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 7
(angepasst)
⇒ neu

(4) In Ausnahmefällen und gemäß ⇒ besonderen ⇐ Kriterien, ~~die von der Kommission festgelegt werden,~~ kann eine Vollzugsbehörde gestatten, dass die Einfuhr in die ☒ Union ☒ oder die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr aus der Union bei einer Zollstelle abgewickelt wird, die nicht gemäß Absatz 1 benannt wurde. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

↓ neu

Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 in Bezug auf die besonderen Kriterien, nach denen eine solche Einfuhr, Ausfuhr oder Wiederausfuhr bei einer anderen Zollstelle gestattet werden kann, delegierte Rechtsakte zu erlassen.

↓ 338/97
⇒ neu

(5) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Öffentlichkeit an den Grenzübergangsstellen über die ~~Durchführungsbestimmungen zu~~ ⇒ nach ⇐ dieser Verordnung ⇒ erlassenen Bestimmungen ⇐ informiert wird.

Artikel 13

Vollzugsbehörden, wissenschaftliche Behörden und sonstige zuständige Behörden

(1) Jeder Mitgliedstaat benennt eine Vollzugsbehörde, die die Hauptverantwortung für die Durchführung dieser Verordnung und die Kontakte zur Kommission trägt.

Jeder Mitgliedstaat kann außerdem weitere Vollzugsbehörden und andere zuständige Behörden benennen, die bei der Durchführung der Verordnung eingeschaltet werden; in diesem Fall ist es Aufgabe der hauptverantwortlichen Vollzugsbehörde, den übrigen

Behörden alle für die korrekte Anwendung dieser Verordnung erforderlichen Informationen zu übermitteln.

(2) Jeder Mitgliedstaat benennt eine oder mehrere fachlich geeignete wissenschaftliche Behörden, deren Aufgabenbereich sich nicht mit demjenigen einer benannten Vollzugsbehörde decken darf.

↓ 338/97 (angepasst)

(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission ☒ bis ☒ spätestens ☒ 3. März 1997 ☒ Namen und Anschriften der benannten Vollzugsbehörden, der sonstigen Behörden, die Genehmigungen oder Bescheinigungen erteilen dürfen, und der wissenschaftlichen Behörden; diese Angaben werden im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

↓ 338/97

Alle in Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Vollzugsbehörden übermitteln der Kommission auf deren Ersuchen binnen zwei Monaten die Namen und Unterschriftenmuster der Personen, die ermächtigt sind, Genehmigungen und Bescheinigungen zu unterzeichnen, sowie Stempelabdrücke, Siegel oder sonstige Mittel, mit denen die Echtheit der Genehmigungen oder Bescheinigungen bestätigt wird.

Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über jede Veränderung der übermittelten Angaben, und zwar spätestens zwei Monate nach Eintreten dieser Veränderung.

Artikel 14

Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und Ermittlungen bei Verstößen

(1) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten überwachen die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung.

Haben die zuständigen Behörden Grund zu der Annahme, dass ein Verstoß gegen diese Vorschriften vorliegt, ergreifen sie die entsprechenden Maßnahmen, um diesen Verstoß abzustellen oder rechtliche Schritte einzuleiten.

Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und — im Hinblick auf die in den Anhängen des Übereinkommens aufgeführten Arten — das Sekretariat des Übereinkommens von allen Maßnahmen der zuständigen Behörden bei wesentlichen Verstößen gegen diese Verordnung, einschließlich der Beschlagnahme und Einziehung von Exemplaren.

(2) Die Kommission weist die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf die Bereiche hin, in denen sie Ermittlungen im Rahmen dieser Verordnung als notwendig erachtet. Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und — im Hinblick auf die in den Anhängen des Übereinkommens aufgeführten Arten — das Sekretariat des Übereinkommens über das Ergebnis der darauf folgenden Ermittlungen.

(3) Es wird eine Gruppe „Anwendung der Regelung“ eingesetzt, der Vertreter der Behörden eines jeden Mitgliedstaats angehören und die die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung überwachen soll. Den Vorsitz in dieser Gruppe führt der Vertreter der Kommission.

Die Gruppe „Anwendung der Regelung“ prüft technische Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Verordnung, die vom Vorsitzenden entweder von sich aus oder auf Antrag der Mitglieder der Gruppe oder des Ausschusses aufgeworfen werden.

Die Kommission übermittelt die Stellungnahme der Gruppe „Anwendung der Regelung“ an den Ausschuss.

Artikel 15

Weitergabe von Informationen

(1) Die Mitgliedstaaten und die Kommission tauschen die für die Durchführung dieser Verordnung notwendigen Informationen aus.

↓ 338/97
⇒ neu

Die Mitgliedstaaten und die Kommission sorgen dafür, dass alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und diese über die Durchführungsbestimmungen zu dem Übereinkommen, über diese Verordnung und ⇒ die nach dieser Verordnung erlassenen Maßnahmen ⇐ ihre Durchführungsbestimmungen zu informieren.

(2) Die Kommission steht mit dem Sekretariat des Übereinkommens in Verbindung, um die wirksame Durchführung des Übereinkommens im gesamten räumlichen Geltungsbereich dieser Verordnung sicherzustellen.

(3) Die Kommission teilt den Vollzugsbehörden der betreffenden Mitgliedstaaten sämtliche Stellungnahmen der Wissenschaftlichen Prüfgruppe unverzüglich mit.

↓ 338/97 (angepasst)
→₁ 398/2009 Art. 1 Nr. 8
Buchst. a Ziffer i
→₂ 398/2009 Art. 1 Nr. 8
Buchst. a Ziffer ii
⇒ neu

(4) Die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alljährlich vor dem 15. Juni alle Informationen über das vorige Jahr, die zur Erstellung der in Artikel VIII Absatz 7 Buchstabe a des Übereinkommens genannten Berichte erforderlich sind, sowie entsprechende Informationen über den internationalen Handel mit allen Exemplaren der in den Anhängen A, B und C aufgeführten Arten und über die Einfuhr von Exemplaren der in Anhang D aufgeführten Arten in die ☒ Union ☒. ☒ Die Kommission legt ☒ ⇒ mittels Durchführungsrechtsakten ⇐ →₁ die zu übermittelnden Informationen und deren Form

☒ fest ☒ ~~nach dem in Artikel 18 Absatz 2 genannten Regelungsverfahren~~ ←. ⇒ Diese Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen. ⇐

Ausgehend von den in Unterabsatz 1 genannten Informationen erstellt die Kommission jedes Jahr vor dem 31. Oktober einen statistischen Bericht über die Einfuhr der unter diese Verordnung fallenden Exemplare in die ☒ Union ☒ und die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr solcher Exemplare aus der Gemeinschaft und übermittelt dem Sekretariat des Übereinkommens die Informationen über die unter das Übereinkommen fallenden Arten.

Unbeschadet des Artikels 22 übermitteln die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten der Kommission jedes zweite Jahr — und erstmals 1999 — vor dem 15. Juni alle Informationen über die zwei vorhergehenden Jahre, die zur Erstellung der in Artikel VIII Absatz 7 Buchstabe b des Übereinkommens genannten Berichte erforderlich sind, sowie entsprechende Informationen zu den Bestimmungen dieser Verordnung, die nicht in den Geltungsbereich des Übereinkommens fallen. →₂ ☒ Die Kommission legt ☒ ⇒ mittels Durchführungsrechtsakten, ⇐ die zu übermittelnden Informationen und deren Form ☒ fest ☒ ~~nach dem in Artikel 18 Absatz 2 genannten Regelungsverfahren~~ ←. ⇒ Diese Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen. ⇐

Ausgehend von den in Unterabsatz 3 genannten Informationen erstellt die Kommission jedes zweite Jahr — und erstmals 1999 — vor dem 31. Oktober einen Bericht über die Durchführung und die Anwendung dieser Verordnung.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 8 Buchst. B
⇒ neu

(5) Zur Vorbereitung der Änderungen der Anhänge übermitteln die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Kommission alle einschlägigen Informationen. Die Kommission legt die erforderlichen Informationen ⇒ mittels Durchführungsrechtsakten ⇐ ~~nach dem in Artikel 18 Absatz 2 genannten Regelungsverfahren~~ fest. ⇒ Diese Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen. ⇐

↓ 338/97 (angepasst)
→₁ Berichtigung 338/1997
(ABl. L 298 vom 1.11.1997,
S. 70)

(6) →₁ Unbeschadet der Richtlinie ← ☒ 2003/4/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ☒¹³ ergreift die Kommission geeignete Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit von Informationen, die bei der Durchführung dieser Verordnung übermittelt wurden.

¹³ ABl. L 41 vom 14.2.2003, S. 26.

Artikel 16

Sanktionen

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen durch geeignete Maßnahmen dafür, dass zumindest bei folgenden Verstößen gegen diese Verordnung Sanktionen verhängt werden:

- a) Einfuhr von Exemplaren in die ☒ Union ☒ oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr von Exemplaren aus der Gemeinschaft ohne einschlägige Genehmigung oder Bescheinigung, mit falscher, gefälschter oder ungültiger Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne die Erlaubnis der zuständigen Behörde geänderten Genehmigung oder Bescheinigung;
- b) Nichterfüllung der Auflagen für eine nach Maßgabe dieser Verordnung erteilte Genehmigung oder ausgestellte Bescheinigung;
- c) falsche Erklärungen oder bewusst falsche Informationserteilung, um eine Genehmigung oder Bescheinigung zu erhalten;
- d) Vorlage einer falschen, gefälschten oder ungültigen Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne Erlaubnis geänderten Genehmigung oder Bescheinigung im Hinblick auf die Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung der ☒ Union ☒ oder für jeden anderen amtlichen Zweck im Zusammenhang mit dieser Verordnung;
- e) Nichtvorlage einer Einfuhrmeldung oder falsche Einfuhrmeldung;
- f) Versand lebender Exemplare ohne ordnungsgemäße Vorbereitung, um die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum zu beschränken;
- g) Verwendung von Exemplaren der in Anhang A aufgeführten Arten zu anderen als den bei der Erteilung der Einfuhrgenehmigung oder nachträglich zugelassenen Zwecken;
- h) Handel mit künstlich vermehrten Pflanzen entgegen Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 2;
- i) Verbringung von Exemplaren in die ☒ Union ☒ oder aus der ☒ Union ☒ oder Durchfuhr durch die ☒ Union ☒ ohne eine nach dieser Verordnung ausgestellte entsprechende Genehmigung oder Bescheinigung und im Fall einer Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren aus einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, ohne eine nach dem Übereinkommen ausgestellte Genehmigung oder Bescheinigung oder ohne ausreichenden Nachweis über das Vorhandensein einer solchen Genehmigung oder Bescheinigung;
- j) Kauf, Angebot zum Kauf, Erwerb zu kommerziellen Zwecken, Verwendung und Zurschaustellung zu kommerziellen Zwecken, Verkauf, Vorrätighalten, Anbieten oder Befördern zu Verkaufszwecken von Exemplaren unter Verstoß gegen Artikel 8;
- k) Verwendung einer Genehmigung oder Bescheinigung für ein anderes Exemplar als das Exemplar, für das sie ausgestellt wurde;

- l) Fälschung oder Änderung einer nach Maßgabe dieser Verordnung ausgestellten Genehmigung oder Bescheinigung;
- m) Verheimlichung oder Ablehnung eines Antrags auf Einfuhr in die Union oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr aus der Union gemäß Artikel 6 Absatz 3.

(2) Die in Absatz 1 genannten Maßnahmen müssen in einem angemessenen Verhältnis zu Art und Schwere des Verstoßes stehen und Bestimmungen über eine Beschlagnahme und — gegebenenfalls — Einziehung vorsehen.

(3) Wurde ein Exemplar eingezogen, wird es einer zuständigen Behörde des Mitgliedstaats übergeben, in dem die Einziehung stattgefunden hat; diese

- a) muss das jeweilige Exemplar nach Anhörung der wissenschaftlichen Behörde dieses Mitgliedstaats unter als angemessen erachteten Bedingungen im Einklang mit den Zielen und Bestimmungen des Übereinkommens und dieser Verordnung unterbringen oder in anderer Weise darüber verfügen; und
- b) kann bei der Einfuhr lebender Exemplare in die Union das betreffende Exemplar nach Anhören des Ausfuhrlandes auf Kosten der verurteilten Person wieder in das Ausfuhrland zurücksenden.

(4) Wird ein lebendes Exemplar der in Anhang B oder C aufgeführten Arten an einer Einfuhrstelle ohne gültige Genehmigung oder Bescheinigung in die Union eingeführt, so muss es beschlagnahmt und kann eingezogen werden, oder wenn der Empfänger seine Annahme verweigert, können die zuständigen Behörden des für den Ort der Einfuhr zuständigen Mitgliedstaats gegebenenfalls die Annahme der Sendung verweigern und vom Transporteur die Rücksendung des Exemplars an seinen Herkunftsort fordern.

Artikel 17

Die Wissenschaftliche Prüfgruppe

(1) Es wird eine Wissenschaftliche Prüfgruppe eingesetzt, der Vertreter der wissenschaftlichen Behörde(n) eines jeden Mitgliedstaats angehören und deren Vorsitz der Vertreter der Kommission führt.

(2) Die Wissenschaftliche Prüfgruppe prüft wissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Verordnung — insbesondere Fragen bezüglich Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a, Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 6 —, die vom Vorsitzenden entweder von sich aus oder auf Antrag der Mitglieder der Gruppe oder des Ausschusses aufgeworfen werden.

(3) Die Kommission übermittelt die Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe an den Ausschuss.

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 10
(angepasst)
⇒ neu

Artikel 18

⊗ Weitere Befugnisse zum Erlass von delegierten Rechtsakten ⊗

~~(1) Nach dem Regelungsverfahren erlässt die Kommission die Maßnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 6, Artikel 5 Absatz 7 Buchstabe b, Artikel 7 Absatz 4, Artikel 15 Absatz 4 Unterabsätze 1 und 2, Artikel 15 Absatz 5 und Artikel 21 Absatz 3.~~

~~(2) Die Kommission erlässt die Maßnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 7, Artikel 5 Absatz 5, Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 3, Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 3 und Artikel 7 Absatz 3, Artikel 8 Absatz 4, Artikel 9 Absatz 6, Artikel 11 Absatz 5 und Artikel 12 Absatz 4. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

(1) Der Kommission ⇒ wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 delegierte Rechtsakte zu erlassen in Bezug auf ⇐ einheitliche Bedingungen und Kriterien für die

- a) Ausstellung, Gültigkeit und Verwendung der in den Artikeln 4 und 5, Artikel 7 Absatz 4 und Artikel 10 genannten Dokumente;
- b) Verwendung ⊗ der in Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 2 Buchstabe a genannten ⊗ Pflanzengesundheitsbescheinigungen;
- c) Verfahren — soweit erforderlich — zur Kennzeichnung der Exemplare, damit diese leichter identifiziert werden können und die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden Verordnung gewährleistet wird.

~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

(2) Der Kommission ⇒ wird die Befugnis übertragen ⇐, soweit erforderlich, ⇒ gemäß Artikel 20 in Bezug auf ⇐ zusätzliche Maßnahmen zur Durchführung von Entschließungen der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens, von Beschlüssen oder Empfehlungen des Ständigen Ausschusses des Übereinkommens sowie von Empfehlungen des Sekretariats des Übereinkommens ⇒ delegierte Rechtsakte zu erlassen ⇐. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

(3) Der Kommission ⇒ wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 20 zur Änderung ⇐ der Anhänge A bis D außer im Fall von Änderungen von Anhang A, die sich nicht aus Beschlüssen der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens ergeben, ⇒ delegierte Rechtsakte zu erlassen ⇐. ~~Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher~~

~~Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 4 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.~~

Artikel 19

⊗ Weitere Durchführungsbefugnisse ⊗

(1) Die Kommission legt ~~⇒ mittels Durchführungsrechtsakten ⇐~~ die Gestaltung der in Artikel 4, Artikel 5, Artikel 7 Absatz 4 und Artikel 10 genannten Dokumente ~~nach dem in Artikel 18 Absatz 2 genannten Regelungsverfahren~~ fest. ~~⇒ Diese Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen. ⇐~~

↓ neu

(2) Die Kommission schreibt mittels Durchführungsrechtsakten ein Formular für die Vorlage der Einfuhrmeldung vor. Diese Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 21 Absatz 2 genannten Prüfverfahren erlassen.

Artikel 20

Ausübung der Befugnisübertragung

(1) Die der Kommission übertragene Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte unterliegt den in diesem Artikel festgelegten Bedingungen.

(2) Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte gemäß Artikel 4 Absatz 7, Artikel 5 Absatz 5, Artikel 7 Absätze 1, 2 und 3, Artikel 8 Absatz 4, Artikel 9 Absatz 6, Artikel 11 Absatz 5, Artikel 12 Absatz 4 und Artikel 18 Absätze 1, 2 und 3 wird der Kommission auf unbestimmte Zeit ab dem [Datum des Inkrafttretens des Basisrechtsakts oder jeder andere vom Gesetzgeber festgelegte Zeitpunkt] übertragen.

(3) Die in Artikel 4 Absatz 7, Artikel 5 Absatz 5, Artikel 7 Absätze 1, 2 und 3, Artikel 8 Absatz 4, Artikel 9 Absatz 6, Artikel 11 Absatz 5, Artikel 12 Absatz 4 und Artikel 18 Absätze 1, 2 und 3 genannte Befugnisübertragung kann jederzeit vom Europäischen Parlament oder vom Rat widerrufen werden. Der Beschluss über den Widerruf beendet die Übertragung der in diesem Beschluss angegebenen Befugnis. Er wird am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* oder zu einem darin angegebenen späteren Zeitpunkt wirksam. Die Gültigkeit von delegierten Rechtsakten, die bereits in Kraft sind, wird von dem Beschluss über den Widerruf nicht berührt.

(4) Sobald die Kommission einen delegierten Rechtsakt erlässt, übermittelt sie ihn gleichzeitig dem Europäischen Parlament und dem Rat.

(5) Ein delegierter Rechtsakt, der gemäß Artikel 4 Absatz 7, Artikel 5 Absatz 5, Artikel 7 Absätze 1, 2 und 3, Artikel 8 Absatz 4, Artikel 9 Absatz 6, Artikel 11 Absatz 5, Artikel 12 Absatz 4 und Artikel 18 Absätze 1, 2 und 3 erlassen wurde, tritt nur in Kraft, wenn weder das Europäische Parlament noch der Rat innerhalb von zwei Monaten nach Übermittlung dieses Rechtsakts an das Europäische Parlament und den Rat Einwände erhoben haben oder wenn vor Ablauf dieser Frist das Europäische Parlament und der Rat beide der Kommission

mitgeteilt haben, dass sie keine Einwände erheben werden. Auf Initiative des Europäischen Parlaments oder des Rates wird diese Frist um [zwei Monate] verlängert.

↓ 1882/2003 Art. 3 u. Anhang III
Nr. 66 (angepasst)

Artikel 21

⊗ **Ausschussverfahren** ⊗

(1) Die Kommission wird von ⊗ einem Ausschuss, der als Ausschuss für den Handel mit wildlebenden Tieren und Pflanzen bezeichnet wird, ⊗ unterstützt. ⊗ Dieser Ausschuss ist ein Ausschuss im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 182/2011. ⊗

↓ 1882/2003 Art. 3 u. Anhang III
Nr. 66

~~(2) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.~~

~~Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt. Bei den dem Ausschuss nach Artikel 19 Nummern 1 und 2 obliegenden Aufgaben erlässt die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen, wenn der Rat nach Ablauf von drei Monaten nach seiner Befassung keinen Beschluss gefasst hat.~~

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 9 Buchst. a

~~(3) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten Artikel 5a Absätze 1 bis 4 und Artikel 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.~~

↓ 398/2009 Art. 1 Nr. 9 Buchst. b

~~(4) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten Artikel 5a Absätze 1 bis 4 und Absatz 5 Buchstabe b sowie Artikel 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.~~

~~Der Zeitraum nach Artikel 5a Absatz 3 Buchstabe c, Absatz 4 Buchstabe b bzw. Absatz 4 Buchstabe c des Beschlusses 1999/468/EG wird auf einen Monat, einen Monat bzw. zwei Monate festgesetzt.~~

↓ neu

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so gilt Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 182/2011.

↓ 338/97

Artikel 22

Schlussbestimmungen

Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und das Sekretariat des Übereinkommens über die Bestimmungen, die sie im Einzelnen für die Anwendung dieser Verordnung erlassen, sowie über alle Rechtsinstrumente und Maßnahmen zu deren Anwendung und Durchsetzung.

Die Kommission gibt diese Informationen an die übrigen Mitgliedstaaten weiter.

↓

Artikel 23

Aufhebung

Die Verordnung (EG) Nr. 338/97 wird aufgehoben.

Bezugnahmen auf die aufgehobene Verordnung gelten als Bezugnahmen auf die vorliegende Verordnung und sind nach Maßgabe der Entsprechungstabelle in Anhang III zu lesen.

↓ 338/97 (angepasst)
→₁ Berichtigung 338/1997
(ABl. L 298 vom 1.11.1997,
S. 70)

Artikel 24

⊗ **Inkrafttreten** ⊗

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

→₁ ←

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am

*Im Namen des Europäischen Parlaments
Der Präsident*

*Im Namen des Rates
Der Präsident*

ANHANG I

Erläuterungen zur Auslegung der Anhänge A, B, C und D

1. Die in den Anhängen A, B, C und D aufgeführten Arten werden bezeichnet
 - a) mit dem Namen der Art oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung ‚spp.‘ wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. In Anhang A fett gedruckte Arten sind dort im Einklang mit ihrem Schutz gemäß der Richtlinie 2009/147/EG des Rates¹⁴ oder der Richtlinie 92/43/EWG des Rates¹⁵ aufgenommen.
5. Für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus werden folgende Abkürzungen verwendet:
 - a) ‚ssp.‘ für Unterart,
 - b) ‚var.‘ für Varietät und
 - c) ‚fa.‘ für Forma (Abart).
6. Die Zeichen ‚(I)‘, ‚(II)‘, ‚(III)‘ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons betreffen die Anhänge des Übereinkommens, in denen die betreffenden Arten entsprechend den Anmerkungen 7 bis 9 erwähnt sind. Ist keines dieser Zeichen angegeben, so sind die betreffenden Arten in keinem Anhang des Übereinkommens erwähnt.
7. Die Angabe von ‚(I)‘ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang I des Übereinkommens steht.
8. Die Angabe von ‚(II)‘ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang II des Übereinkommens steht.

¹⁴ ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7.

¹⁵ ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7.

9. Die Angabe von ‚(III)‘ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende Taxon in Anhang III des Übereinkommens steht. In diesem Fall ist auch das Land, für das die Art oder das höhere Taxon in den Anhang III aufgenommen wurde, angegeben.
10. ‚Kultivar‘ bedeutet entsprechend der Definition in der 8. Ausgabe des *Internationalen Codes der Nomenklatur der Kulturpflanzen* eine Gruppe von Pflanzen, die a) auf eine besondere Eigenschaft oder Kombination von Eigenschaften hin selektiert wurde, b) in Bezug auf diese Eigenschaften unterscheidbar, einheitlich und stabil ist und c) diese Eigenschaften beibehält, wenn sie auf geeignete Weise vermehrt wird. Ein neues Taxon eines Kultivars kann erst dann als solches betrachtet werden, wenn sein Kategorienname und seine Beschreibung formell in der neuesten Ausgabe des *Internationalen Codes der Nomenklatur der Kulturpflanzen* veröffentlicht wurden.
11. Hybride können unter der Voraussetzung in die Anhänge aufgenommen werden, dass sie in der freien Natur unterscheidbare und stabile Populationen bilden. Hybride Tiere, bei denen in den vier vorhergehenden Generationen in direkter Linie ein oder mehrere Exemplare einer Art der Anhänge A oder B vorkommen, fallen wie reine Arten unter die Verordnung, auch wenn die betreffende Hybridart nicht ausdrücklich in den Anhängen aufgeführt ist.
12. Wird eine Art in Anhang A, B oder C aufgenommen, so werden auch alle Teile und Erzeugnisse dieser Arten in denselben Anhang aufgenommen, sofern die betreffende Art nicht mit der Anmerkung versehen ist, dass nur bestimmte Teile und Erzeugnisse aufgenommen werden. In Übereinstimmung mit Artikel 2 Buchstabe t dieser Verordnung bezeichnet das Zeichen ‚#‘ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons in Anhang B oder C Teile oder Erzeugnisse, die in diesem Zusammenhang zu den Zwecken der Verordnung wie folgt gekennzeichnet sind:

#1	Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen: a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien); b) <i>In-vitro</i> -Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden; c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen und d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung <i>Vanilla</i> stammen.
#2	Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen: a) Samen und Pollen und b) fertige Produkte, verpackt und für den Einzelhandel bereit.
#3	Bezeichnet ganze oder in Scheiben geschnittene Wurzeln oder Teile davon.

#4	<p>Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Samen (einschließlich Samenkapseln von Orchidaceae), Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien). Die Ausnahme gilt nicht für Samen von Cactaceae spp., ausgeführt aus Mexiko, und Samen von <i>Beccariophoenix madagascariensis</i> und <i>Neodypsis decaryi</i>, ausgeführt aus Madagaskar; b) <i>In-vitro</i>-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden; c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung <i>Vanilla</i> (Orchidaceae) und der Familie Cactaceae stammen; e) Stängel, Blüten sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattungen <i>Opuntia</i>, Untergattung <i>Opuntia</i>, und <i>Selenicereus</i> (Cactaceae) stammen, und f) fertige Produkte von <i>Euphorbia antisyphilitica</i>, verpackt und für den Einzelhandel bereit.
#5	Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter.
#6	Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter sowie Sperrholz.
#7	Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte.
#8	Bezeichnet unterirdische Teile (d. h. Wurzeln, Rhizome): im Ganzen, Teile oder pulverisiert.
#9	Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen: solche mit der Kennzeichnung: ‚Hergestellt aus <i>Hoodia</i> spp.-Material aus kontrollierter Ernte und Erzeugung in Zusammenarbeit mit der CITES-Vollzugsbehörde von Botsuana/Namibia/Südafrika auf der Grundlage des Abkommens Nr. BW/NA/ZA xxxx‘.
#10	Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, einschließlich Rohlinge, die zur Anfertigung von Bogen für Streichinstrumente verwendet werden.

#11	Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, Sperrholz, Pulver und Extrakte.
#12	Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, Sperrholz und etherisches Öl, ausgenommen fertige Produkte, verpackt und für den Einzelhandel bereit.
#13	Bezeichnet das Endosperm (auch ‚Fruchtfleisch‘ oder ‚Kopra‘ genannt) und alle Erzeugnisse davon.

13. Da von keiner Art und keinem höheren Pflanzentaxon in Anhang A erwähnt wird, dass für ihre bzw. seine Hybride Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung Geltung hat, können künstlich vermehrte Hybride aus einer oder mehreren Arten oder Taxa mit einer Bescheinigung der künstlichen Vermehrung in den Verkehr gebracht werden und fallen Samen und Pollen (einschließlich Pollinien), Schnittblumen, *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in flüssigem oder festem Medium dieser Hybriden, die in sterilen Behältern befördert werden, nicht unter die Verordnung.
14. Die Abfallprodukte Urin, Kot und Ambra, die ohne Zutun des Menschen vom betreffenden Tier abgeschieden werden, fallen nicht unter die Verordnung.
15. Hinsichtlich der in Anhang D genannten Tierarten gelten die Bestimmungen nur für lebende Exemplare und ganze oder größtenteils ganze tote Exemplare, mit Ausnahme der Taxa, denen folgende Anmerkung zugeordnet ist, um deutlich zu machen, dass die Bestimmungen auch für andere Teile und Folgeprodukte gekennzeichnet sind:

§ 1	Ganze oder weitgehend ganze rohe oder gegerbte Häute.
§ 2	Federn oder Häute oder sonstige Teile, die Federn enthalten.

16. Hinsichtlich der in Anhang D genannten Pflanzenarten gelten die Bestimmungen nur für lebende Exemplare mit Ausnahme von Taxa, denen folgende Anmerkung zugeordnet ist, um deutlich zu machen, dass die Bestimmungen auch für andere Teile und Folgeprodukte gelten:

§ 3	Getrocknete und frische Pflanzen gegebenenfalls einschließlich Blätter, Wurzeln/Wurzelstöcke, Stämme, Samen/Sporen, Rinde und Früchte.
§ 4	Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter.

	<i>Anhang A</i>	<i>Anhang B</i>	<i>Anhang C</i>	<i>Deutsche Bezeichnung</i>
<i>FAUNA</i>				
CHORDATA (CHORDATIERE)				
<i>MAMMALIA</i>				<i>Säugetiere</i>
ARTIODACTYLA				PAARHUFER
<i>Antilocapridae</i>				<i>Gabelböcke</i>
	<i>Antilocapra americana</i> (I) (Nur die Population Mexikos; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)			Niederkalifornischer Gabelbock
<i>Bovidae</i>				<i>Hornträger</i>
	<i>Addax nasomaculatus</i> (I)			Addax oder Mendesantilope
		<i>Ammotragus lervia</i> (II)		Mähnschaf oder Mähnspringer
			<i>Antilope cervicapra</i> (III Nepal)	Hirschziegenantilope
		<i>Bison bison athabasca</i> (II)		Waldbison

	<i>Bos gaurus</i> (I) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Bos frontalis</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)			Gaur
	<i>Bos mutus</i> (I) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Bos grunniens</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)			Wildyak
	<i>Bos sauveli</i> (I)			Kouprey
			<i>Bubalus arnee</i> (III Nepal) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Bubalus bubalis</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)	Arni oder Wasserbüffel
	<i>Bubalus depressicornis</i> (I)			Tieflandanoa oder Gemsbüffel
	<i>Bubalus mindorensis</i> (I)			Tamarau, Mindorobüffel

<i>Bubalus quarlesi</i> (I)			Berganoa
	<i>Budorcas taxicolor</i> (II)		Takin
<i>Capra falconeri</i> (I)			Markhor oder Schraubenziege
<i>Capricornis milneedwardsii</i> (I)			China-Serau
<i>Capricornis rubidus</i> (I)			Roter Serau
<i>Capricornis sumatraensis</i> (I)			Sumatra-Serau
<i>Capricornis thar</i> (I)			Himalaya-Serau
	<i>Cephalophus brookei</i> (II)		Brookeducker
	<i>Cephalophus dorsalis</i> (II)		Schwarzrückenducker
<i>Cephalophus jentinki</i> (I)			Jentinkducker
	<i>Cephalophus ogilbyi</i> (II)		Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker
	<i>Cephalophus silvicultor</i> (II)		Gelbrückenducker
	<i>Cephalophus zebra</i> (II)		Zebraducker
	<i>Damaliscus pygargus pygargus</i> (II)		Unterart des Buntbocks
<i>Gazella cuvieri</i> (I)			Edmi-Gazelle

			<i>Gazella dorcas</i> (III Algerien/ Tunesien)	Dorkas-Gazelle
	<i>Gazella leptoceros</i> (I)			Afrikanische Dünengazelle
	<i>Hippotragus niger variiani</i> (I)			Riesen- Rappenantilope
		<i>Kobus leche</i> (II)		Litschi-Wasserbock
	<i>Naemorhedus baileyi</i> (I)			Roter Goral
	<i>Naemorhedus caudatus</i> (I)			Langschwanz-Goral
	<i>Naemorhedus goral</i> (I)			Goral oder Waldziegenantilope
	<i>Naemorhedus griseus</i> (I)			Chinesischer Goral
	<i>Nanger dama</i> (I)			Damagazelle
	<i>Oryx dammah</i> (I)			Säbel-Antilope
	<i>Oryx leucoryx</i> (I)			Weißer Oryx, Arabische Oryx
		<i>Ovis ammon</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)		Argali
	<i>Ovis ammon hodgsonii</i> (I)			Himalayaschaf
	<i>Ovis ammon nigrimontana</i> (I)			Kara-Tau-Argali

	<i>Ovis canadensis</i> (II) (Nur die Population Mexikos; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)		Mexikanisches Dickhornschaf
	<i>Ovis orientalis ophion</i> (I)		Zyprisches Mufflon
	<i>Ovis vignei</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)		Steppenschaf, Urial
	<i>Ovis vignei vignei</i> (I)		Afghanisches Steppenschaf
	<i>Pantholops hodgsonii</i> (I)		Tibetantilope, Tschiru, Orongo
	<i>Philantomba monticola</i> (II)		Blauducker, Blauböckchen
	<i>Pseudoryx nghetinhensis</i> (I)		Vietnamesisches Waldrind, Vu-Quang-Rind
	<i>Rupicapra pyrenaica ornata</i> (I)		Abruzzen-Gämse
	<i>Saiga borealis</i> (II)		Mongolische Saiga
	<i>Saiga tatarica</i> (II)		Steppensaiga
		<i>Tetracerus quadricornis</i> (III Nepal)	Vierhorn-Antilope

<i>Camelidae</i>				<i>Kamele</i>
		<i>Lama glama guanicoe</i> (II)		Guanako
	<i>Vicugna vicugna</i> (I) (Ausgenommen die Populationen von: Argentinien [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien [die gesamte Population], Chile	<i>Vicugna vicugna</i> (II) (Nur die Populationen von Argentinien ¹⁶ [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien ¹⁷ [die gesamte Population], Chile ¹⁸ [Population der Primera		Vikunja

¹⁶ Population Argentiniens (in Anhang B): Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas der Populationen in Anhang B und mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten sowie mit anderen handgefertigten Waren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte ‚VICUÑA - ARGENTINA‘ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut ‚VICUÑA-ARGENTINA-ARTESANÍA‘ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

¹⁷ Population Boliviens (in Anhang B): Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas und mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte ‚VICUÑA - BOLIVIA‘ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut ‚VICUÑA-BOLIVIA-ARTESANÍA‘ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

¹⁸ Population Chiles (in Anhang B): Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas der Populationen in Anhang B und mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte ‚VICUÑA - CHILE‘ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut ‚VICUÑA-CHILE-ARTESANÍA‘ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

	[Population der Primera Región] und Peru [die gesamte Population], die in Anhang B aufgeführt sind.)	Región] und Peru ¹⁹ [die gesamte Population]; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt.)		
<i>Cervidae</i>				<i>Hirschartige</i>
	<i>Axis calamianensis</i> (I)			Calamian-Hirsch
	<i>Axis kuhlii</i> (I)			Bawean-Schweinhirsch, Kuhlirsch
	<i>Axis porcinus annamiticus</i> (I)			Hinterindischer Schweinhirsch
	<i>Blastocerus dichotomus</i> (I)			Sumpfhirsch
		<i>Cervus elaphus bactrianus</i> (II)		Bucharahirsch
			<i>Cervus elaphus barbarus</i> (III Algerien/ Tunesien)	Berberhirsch, Atlashirsch
	<i>Cervus elaphus hanglu</i> (I)			Kaschmirhirsch

¹⁹ Population Perus (in Anhang B): Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas und aus Wolllagerbeständen zum Zeitpunkt der neunten Tagung der Konferenz der Parteien vom November 1994 (3 249 kg) sowie mit Stoffen und Artikeln aus solchen einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte ‚VICUÑA - PERU‘ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut ‚VICUÑA-PERU-ARTESANÍA‘ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

	<i>Dama dama mesopotamica</i> (I)			Mesopotamischer Damhirsch
	<i>Hippocamelus</i> spp. (I)			Andenhirsche
			<i>Mazama temama cerasina</i> (III Guatemala)	Großmazama
	<i>Muntiacus crinifrons</i> (I)			Schwarzer Muntjak
	<i>Muntiacus vuquangensis</i> (I)			Riesenmuntjak
			<i>Odocoileus virginianus mayensis</i> (III Guatemala)	Mittelamerikanischer Weißwedelhirsch
	<i>Ozotoceros bezoarticus</i> (I)			Pampahirsch
		<i>Pudu mephistophiles</i> (II)		Nordpudu
	<i>Pudu puda</i> (I)			Südpudu
	<i>Rucervus duvaucelii</i> (I)			Barasingha
	<i>Rucervus eldii</i> (I)			Leierhirsch
<i>Hippopotamidae</i>				<i>Flusspferde</i>
		<i>Hexaprotodon liberiensis</i> (II)		Zwergflusspferd
		<i>Hippopotamus amphibius</i> (II)		Flusspferd

<i>Moschidae</i>				<i>Moschustiere</i>
	<i>Moschus</i> spp. (I) (Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)	<i>Moschus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan, die in Anhang A aufgeführt sind.)		Moschustier
<i>Suidae</i>				<i>Echte Schweine</i>
	<i>Babyrousa babyrussa</i> (I)			Buru-Hirscheber
	<i>Babyrousa bolabatuensis</i> (I)			Bola-Batu-Hirscheber
	<i>Babyrousa celebensis</i> (I)			Nördlicher Sulawesi-Hirscheber
	<i>Babyrousa togeanensis</i> (I)			Togian-Hirscheber
	<i>Sus salvanius</i> (I)			Zwergwildschwein
<i>Tayassuidae</i>				<i>Pekaris</i>

		Tayassuidae spp. (II) (Ausgenommen sind die Art des Anhangs A und die Populationen von <i>Pecari tajacu</i> in Mexiko und den Vereinigten Staaten, die nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.)		Pekaris
	<i>Catagonus wagneri</i> (I)			Chaco-Pekari
CARNIVORA				RAUBSÄUGER
<i>Ailuridae</i>				<i>Kleine Pandas</i>
	<i>Ailurus fulgens</i> (I)			Kleiner Panda
<i>Canidae</i>				<i>Hundeartige</i>
			<i>Canis aureus</i> (III Indien)	Goldschakal

	<p><i>Canis lupus</i> (I/II) (Alle Populationen mit Ausnahme der spanischen Populationen nördlich des Duero und der griechischen Populationen nördlich des 39. Breitengrades. Die Populationen Bhutans, Indiens, Nepals und Pakistans sind in Anhang I verzeichnet; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt. Ausgenommen sind die domestizierte Form und der Dingo, die als <i>Canis lupus familiaris</i> und <i>Canis lupus dingo</i> bezeichnet werden).</p>	<p><i>Canis lupus</i> (II) (Spanische Populationen nördlich des Duero, griechische Populationen nördlich des 39. Breitengrades. Ausgenommen sind die domestizierte Form und der Dingo, die als <i>Canis lupus familiaris</i> und <i>Canis lupus dingo</i> bezeichnet werden).</p>		Wolf
	<p><i>Canis simensis</i></p>			Abessinischer Wolf
		<p><i>Cerdocyon thous</i> (II)</p>		Waldfuchs, Maikong
		<p><i>Chrysocyon brachyurus</i> (II)</p>		Mähnenwolf

		<i>Cuon alpinus</i> (II)		Rothund
		<i>Lycalopex culpaeus</i> (II)		Magellanfuchs
		<i>Lycalopex fulvipes</i> (II)		Darwinfuchs
		<i>Lycalopex griseus</i> (II)		Argentinischer Graufuchs
		<i>Lycalopex gymnocercus</i> (II)		Pampasfuchs
	<i>Speothos venaticus</i> (I)			Waldhund
			<i>Vulpes bengalensis</i> (III Indien)	Bengalfuchs
		<i>Vulpes cana</i> (II)		Afghanfuchs
		<i>Vulpes zerda</i> (II)		Fennek, Wüstenfuchs
<i>Eupleridae</i>				<i>Madagassische Schleichkatzen</i>
		<i>Cryptoprocta ferox</i> (II)		Fossa, Frettkatze
		<i>Eupleres goudotii</i> (II)		Otterzivette, Mampalon
		<i>Fossa fossana</i> (II)		Fanaloka
<i>Felidae</i>				<i>Katzen</i>

		Felidae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A. Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht.)		Katzen
	<i>Acinonyx jubatus</i> (I) (Die jährlichen Ausführquoten für lebende Exemplare und Jagdtrophäen werden wie folgt festgesetzt: Botsuana: 5; Namibia: 150; Simbabwe: 50. Für den Handel mit solchen Exemplaren gilt Artikel 4 Absatz 1 dieser Verordnung.)			Gepard
	<i>Caracal caracal</i> (I) (Nur die Population Asiens; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Karakal, Wüstenluchs

<i>Catopuma temminckii</i> (I)			Asiatische Goldkatze
<i>Felis nigripes</i> (I)			Schwarzfußkatze
<i>Felis silvestris</i> (II)			Wildkatze
<i>Leopardus geoffroyi</i> (I)			Geoffroy-Katze
<i>Leopardus jacobitus</i> (I)			Bergkatze
<i>Leopardus pardalis</i> (I)			Ozelot
<i>Leopardus tigrinus</i> (I)			Tigerkatze
<i>Leopardus wiedii</i> (I)			Langschwanzkatze
<i>Lynx lynx</i> (II)			Eurasischer Luchs
<i>Lynx pardinus</i> (I)			Pardelluchs
<i>Neofelis nebulosa</i> (I)			Nebelparder
<i>Panthera leo persica</i> (I)			Asiatischer Löwe
<i>Panthera onca</i> (I)			Jaguar
<i>Panthera pardus</i> (I)			Leopard
<i>Panthera tigris</i> (I)			Tiger
<i>Pardofelis marmorata</i> (I)			Marmorkatze

	<i>Prionailurus bengalensis bengalensis</i> (I) (Nur die Populationen Bangladeschs, Indiens und Thailands; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Indische Bengalkatze
	<i>Prionailurus iriomotensis</i> (II)			Iriomoto-Katze
	<i>Prionailurus planiceps</i> (I)			Flachkopfkatze
	<i>Prionailurus rubiginosus</i> (I) (Nur die Population Indiens; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Rostkatze
	<i>Puma concolor coryi</i> (I)			Florida-Puma
	<i>Puma concolor costaricensis</i> (I)			Costa-Rica-Puma
	<i>Puma concolor couguar</i> (I)			Ostamerikanischer Puma

	<i>Puma yagouaroundi</i> (I) (Nur die Populationen Mittel- und Nordamerikas; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Wieselkatze, Jaguarundi
	<i>Uncia uncia</i> (I)			Schneeleopard
<i>Herpestidae</i>				<i>Mangusten</i>
			<i>Herpestes fuscus</i> (III Indien)	Indische Kurzschwanzmanguste
			<i>Herpestes edwardsi</i> (III Indien)	Indischer Mungo
			<i>Herpestes javanicus auropunctatus</i> (III Indien)	Kleiner Mungo
			<i>Herpestes smithii</i> (III Indien)	Indische Rotmanguste
			<i>Herpestes urva</i> (III Indien)	Krabbenmanguste
			<i>Herpestes vitticollis</i> (III Indien)	Halsstreifenmanguste
<i>Hyaenidae</i>				<i>Hyänenartige</i>
			<i>Proteles cristata</i> (III Botsuana)	Erdwolf

<i>Mephitidae</i>				<i>Skunke</i>
		<i>Conepatus humboldtii</i> (II)		Patagonischer Skunk
<i>Mustelidae</i>				<i>Marderartige</i>
<i>Lutrinae</i>				<i>Otter</i>
		Lutrinae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Otter
	<i>Aonyx capensis microdon</i> (I) (Nur die Populationen Kameruns und Nigerias; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Kleinkralloetter
	<i>Enhydra lutris nereis</i> (I)			Seeotter
	<i>Lontra felina</i> (I)			Meerotter
	<i>Lontra longicaudis</i> (I)			Südamerika-Fischotter
	<i>Lontra provocax</i> (I)			Südlicher Flussotter
	<i>Lutra lutra</i> (I)			Eurasischer Fischotter
	<i>Lutra nippon</i> (I)			Japanischer Fischotter
	<i>Pteronura brasiliensis</i> (I)			Riesenotter

<i>Mustelinae</i>				<i>Marder i.e.S.</i>
			<i>Eira barbara</i> (III Honduras)	Tayra
			<i>Galictis vittata</i> (III Costa Rica)	Großer Grison
			<i>Martes flavigula</i> (III Indien)	Buntmarder
			<i>Martes foina intermedia</i> (III Indien)	Steinmarder-Unterart
			<i>Martes gwatkinsii</i> (III Indien)	Indischer Charsa
			<i>Mellivora capensis</i> (III Botsuana)	Honigdachs
		<i>Mustela nigripes</i> (I)		Schwarzfußiltis
<i>Odobenidae</i>				<i>Walrosse</i>
		<i>Odobenus rosmarus</i> (III Kanada)		Walross
<i>Otariidae</i>				<i>Ohrenrobben</i>
		<i>Arctocephalus</i> spp. (II) (Aus- genommen sind die Arten des Anhangs A.)		Südliche Seebären
	<i>Arctocephalus philippii</i> (II)			Juan-Fernandez- Seebär

	<i>Arctocephalus townsendi</i> (I)			Guadeloupe-Seebär
<i>Phocidae</i>				<i>Hundsrobben</i>
		<i>Mirounga leonina</i> (II)		Südlicher See-Elefant
	<i>Monachus</i> spp. (I)			Mönchsrobben
<i>Procyonidae</i>				<i>Kleinbären</i>
			<i>Bassaricyon gabbii</i> (III Costa Rica)	Schlankbär
			<i>Bassariscus sumichrasti</i> (III Costa Rica)	Mittelamerikanisches Katzenfrett
			<i>Nasua narica</i> (III Honduras)	Nasenbär
			<i>Nasua nasua solitaria</i> (III Uruguay)	Südamerikanischer Nasenbär
			<i>Potos flavus</i> (III Honduras)	Wickelbär
<i>Ursidae</i>				<i>Bären</i>
		Ursidae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Bären
	<i>Ailuropoda melanoleuca</i> (I)			Riesen-Panda

	<i>Helarctos malayanus</i> (I)			Malayenbär
	<i>Melursus ursinus</i> (I)			Lippenbär
	<i>Tremarctos ornatus</i> (I)			Brillenbär
	<i>Ursus arctos</i> (I/II) (Nur die Populationen Bhutans, Chinas, Mexikos und der Mongolei sowie die Unterart <i>Ursus arctos isabellinus</i> sind in Anhang I aufgeführt; alle anderen Populationen und Unterarten sind in Anhang II aufgeführt.)			Braunbär
	<i>Ursus thibetanus</i> (I)			Kragenbär
<i>Viverridae</i>				<i>Schleichkatzen</i>
			<i>Arctictis binturong</i> (III Indien)	Binturong
			<i>Civettictis civetta</i> (III Botsuana)	Afrikanische Zibetkatze
		<i>Cynogale bennettii</i> (II)		Mampalon (Otterzivette)
		<i>Hemigalus derbyanus</i> (II)		Bänderroller

			<i>Paguma larvata</i> (III Indien)	Larvenroller
			<i>Paradoxurus hermaproditus</i> (III Indien)	Fleckenmusang
			<i>Paradoxurus jerdoni</i> (III Indien)	Jerdon-Musang
		<i>Prionodon linsang</i> (II)		Bänderlingsang
	<i>Prionodon pardicolor</i> (I)			Fleckenlingsang
			<i>Viverra civettina</i> (III Indien)	Großfleck-Zibetkatze
			<i>Viverra zibetha</i> (III Indien)	Indien-Zibetkatze
			<i>Viverri- cula indica</i> (III Indien)	Indische Kleinzibetkatze
CETACEA				Wale
	<i>CETACEA spp.</i> (I/II) ²⁰			Wale
CHIROPTERA				FLEDERTIERE

²⁰

Alle Arten mit Ausnahme von *Balaena mysticetus*, *Eubalaena* spp., *Balaenoptera acutorostrata* (mit Ausnahme der Population in Westgrönland), *Balaenoptera bonaerensis*, *Balaenoptera borealis*, *Balaenoptera edeni*, *Balaenoptera musculus*, *Balaenoptera omurai*, *Balaenoptera physalus*, *Megaptera novaeangliae*, *Orcaella brevirostris*, *Orcaella heinsohni*, *Sotalia* spp, *Sousa* spp, *Eschrichtius robustus*, *Lipotes vexillifer*, *Caperea marginata*, *Neophocaena phocaenoides*, *Phocoena sinus*, *Physeter macrocephalus*, *Platanista* spp., *Berardius* spp. und *Hyperoodon* spp., die in Anhang I stehen, sind in Anhang II aufgeführt. Exemplare der in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, die von der grönländischen Bevölkerung aufgrund einer Lizenz der jeweils zuständigen Behörde gefangen werden (einschließlich Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse daraus, mit Ausnahme von Fleischerzeugnissen für kommerzielle Zwecke), gelten als in Anhang B aufgeführt. Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde für lebende, der Natur entnommene und für hauptsächlich kommerzielle Zwecke gehandelte Exemplare der Schwarzmeer-Population des *Tursiops truncatus* festgelegt.

<i>Phyllostomidae</i>				<i>Blattnasen</i>
			<i>Platyrrhinus lineatus</i> (III Uruguay)	Blattnasen-Art
<i>Pteropodidae</i>				<i>Flughunde</i>
		<i>Acerodon</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Flughund-Gattung
	<i>Acerodon jubatus</i> (I)			Luzon-Flughund
		<i>Pteropus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Flughund-Gattung
	<i>Pteropus insularis</i> (I)			Truk-Flughund
	<i>Pteropus livingstonii</i> (II)			Komoren-Flughund
	<i>Pteropus loochoensis</i> (I)			Japanischer Flughund
	<i>Pteropus mariannus</i> (I)			Marianen-Flughund
	<i>Pteropus molossinus</i> (I)			Ponape-Flughund
	<i>Pteropus pelewensis</i> (I)			Palau-Flughund
	<i>Pteropus pilosus</i> (I)			Großer Palau-Flughund

	<i>Pteropus rodricensis</i> (II)			Rodriguez-Flughund
	<i>Pteropus samoensis</i> (I)			Samoa-Flughund
	<i>Pteropus tonganus</i> (I)			Tonga-Flughund
	<i>Pteropus ualanus</i> (I)			Kosrae-Flughund
	<i>Pteropus voeltzkowi</i> (II)			Pemba-Flughund
	<i>Pteropus yapensis</i> (I)			Yap-Flughund
CINGULATA				GÜRTELTIERE
<i>Dasypodidae</i>				<i>Gürteltiere</i>
			<i>Cabassous centralis</i> (III Costa Rica)	Mittelamerikanisches Nacktschwanzgürteltier
			<i>Cabassous tatouay</i> (III Uruguay)	Nacktschwanzgürteltier

		<i>Chaetophractus nationi</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt. Alle Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)		Anden-Borstengürteltier
		<i>Priodontes maximus</i> (I)		Riesengürteltier
DASYUROMORPHIA				
<i>Dasyuridae</i>				<i>Raubbeutler</i>
		<i>Sminthopsis longicaudata</i> (I)		Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus
		<i>Sminthopsis psammophila</i> (I)		Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus
<i>Thylacinidae</i>				<i>Beutelwölfe</i>
		<i>Thylacinus cynocephalus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)		Beutelwolf
DIPROTODONTIA				
<i>Macropodidae</i>				<i>Känguruhs</i>
		<i>Dendrolagus inustus</i> (II)		Graues Baumkänguruh

		<i>Dendrolagus ursinus</i> (II)		Bären-Baumkänguruh
	<i>Lagorchestes hirsutus</i> (I)			Zottelhasen-Känguruh
	<i>Lagostrophus fasciatus</i> (I)			Bänder-Känguruh
	<i>Onychogalea fraenata</i> (I)			Kurznagel-Känguruh
	<i>Onychogalea lunata</i> (I)			Mondnagel-Känguruh
<i>Phalangeridae</i>				<i>Kletterbeutler</i>
		<i>Phalanger intercastellanus</i> (II)		Östlicher Wollkuskus
		<i>Phalanger mimicus</i> (II)		Südlicher Wollkuskus
		<i>Phalanger orientalis</i> (II)		Nördlicher Wollkuskus
		<i>Spilocuscus kraemeri</i> (II)		Admiralty-Inland-Tüpfelkuskus
		<i>Spilocuscus maculatus</i> (II)		Eigentlicher Tüpfelkuskus
		<i>Spilocuscus papuensis</i> (II)		Waigeou-Tüpfelkuskus
<i>Potoroidae</i>				<i>Rattenkänguruhs</i>
	<i>Bettongia</i> spp. (I)			Bürstenkänguruhs
	<i>Caloprymnus campestris</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Nacktbrust-Känguruh
<i>Vombatidae</i>				<i>Plumpbeutler, Wombats</i>

	<i>Lasiorhinus krefftii</i> (I)			Moonie-Wombat
LAGOMORPHA				HASENARTIGE
<i>Leporidae</i>				<i>Hasen</i>
	<i>Caprolagus hispidus</i> (I)			Borstenkaninchen
	<i>Romerolagus diazi</i> (I)			Mexikanisches Vulkankaninchen
MONOTREMATA				KLOAKENTIERE
<i>Tachyglossidae</i>				<i>Ameisenigel</i>
		<i>Zaglossus</i> spp. (II)		Langschnabeligel
PERAMELE-MORPHIA				NASENBEUTLER
<i>Chaeropodidae</i>				<i>Schweinsfuß-Nasenbeutler</i>
	<i>Chaeropus ecaudatus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Schweinsfuß-Nasenbeutler
<i>Peramelidae</i>				<i>Eigentliche Nasenbeutler</i>
	<i>Perameles bougainville</i> (I)			Westaustralischer Streifenbeuteldachs
<i>Thylacomyidae</i>				<i>Kaninchen-nasenbeutler</i>
	<i>Macrotis lagotis</i> (I)			Großer Kaninchen-nasenbeutler
	<i>Macrotis leucura</i> (I)			Kleiner Kaninchen-nasenbeutler
PERISSO-DACTYLA				UNPAARHUFER

<i>Equidae</i>			<i>Pferdeartige</i>
	<i>Equus africanus</i> (I) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Equus asinus</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)		Afrikanischer Wildesel
	<i>Equus grevyi</i> (I)		Grevyzebra
	<i>Equus hemionus</i> (I/II) (Diese Art steht in Anhang II, die Unterarten <i>Equus hemionus hemionus</i> und <i>Equus hemionus khur</i> sind dagegen in Anhang I aufgeführt.)		Asiatischer Halbesel
	<i>Equus kiang</i> (II)		Kiang
	<i>Equus przewalskii</i> (I)		Przewalskipferd (Urwildpferd)
		<i>Equus zebra hartmannae</i> (II)	Hartmann-Bergzebra
	<i>Equus zebra zebra</i> (I)		Kap-Bergzebra
<i>Rhinocerotidae</i>			<i>Nashörner</i>

	Rhinocerotidae spp. (I) (Ausgenommen ist die Unterart des Anhangs B.)			Nashörner
		<i>Ceratotherium simum simum</i> (II) (Nur die Populationen Südafrikas und Swasilands; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt. Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die nach annehmbaren und geeigneten Bestimmungsorten verbracht werden, und des Handels mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)		Südliches Breitmaulnashorn
<i>Tapiridae</i>				<i>Tapire</i>

	Tapiridae spp. (I) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs B.)			Tapire
		<i>Tapirus terrestris</i> (II)		Flachlandtapir
PHOLIDOTA				SCHUPPENTIERE
<i>Manidae</i>				<i>Schuppentiere</i>
		<i>Manis</i> spp. (II) (Eine Jahres- ausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare von <i>Manis crassicaudata</i> , <i>Manis culionensis</i> , <i>Manis javanica</i> und <i>Manis pentadactyla</i> , die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		Schuppentiere
PILOSA				ZAHNARME
<i>Bradypodidae</i>				<i>Dreizehenfaultiere</i>
		<i>Bradypus variegatus</i> (II)		Geflecktes Dreizehenfaultier
<i>Megalonychidae</i>				<i>Zweizehenfaultiere</i>

			<i>Choloepus hoffmanni</i> (III Costa Rica)	Weißkopf-Zweizehenfaultier
<i>Myrmecophagidae</i>				<i>Ameisenbären</i>
		<i>Myrmecophaga tridactyla</i> (II)		Großer Ameisenbär
			<i>Tamandua mexicana</i> (III Guatemala)	Kleiner Ameisenbär
PRIMATES				HERRENTIERE
		PRIMATES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Herrentiere
<i>Atelidae</i>				<i>Klammerschwanzaffen</i>
		<i>Alouatta coibensis</i> (I)		Coiba-Brüllaffe
		<i>Alouatta palliata</i> (I)		Mantelbrüllaffe
		<i>Alouatta pigra</i> (I)		Guatemala-Brüllaffe
		<i>Ateles geoffroyi frontatus</i> (I)		Schwarzbrauen-Geoffrey-Klammeraffe
		<i>Ateles geoffroyi panamensis</i> (I)		Panama-Klammeraffe
		<i>Brachyteles arachnoides</i> (I)		Südlicher Spinnenaffe

	<i>Brachyteles hypoxanthus</i> (I)			Nördlicher Spinnenaffe
	<i>Oreonax flavicauda</i> (I)			Gelbschwanz-Wollaffe
<i>Cebidae</i>				<i>Kapuzinerartige</i>
	<i>Callimico goeldii</i> (I)			Springtamarin
	<i>Callithrix aurita</i> (I)			Weißohr-Seidenäffchen
	<i>Callithrix flaviceps</i> (I)			Gelbkopf-Büscheläffchen
	<i>Leontopithecus</i> spp. (I)			Löwenäffchen
	<i>Saguinus bicolor</i> (I)			Manteläffchen
	<i>Saguinus geoffroyi</i> (I)			Geoffroy-Perückenaffe, Panama-Perückenaffe
	<i>Saguinus leucopus</i> (I)			Weißfußäffchen
	<i>Saguinus martinsi</i> (I)			Martin-Tamarin
	<i>Saguinus oedipus</i> (I)			Lisztäffchen
	<i>Saimiri oerstedii</i> (I)			Gelbes Totenkopffäffchen
<i>Cercopithecidae</i>				<i>Meerkatzenartige</i>
	<i>Cercocebus galeritus</i> (I)			Tana-Haubenmangabe
	<i>Cercopithecus diana</i> (I)			Diana-Meerkatze

<i>Cercopithecus roloway</i> (I)			Roloway-Meerkatze
<i>Cercopithecus solatus</i> (II)			Gabun-Meerkatze
<i>Colobus satanas</i> (II)			Schwarzer Guereza, Schwarzer Stummelaffe
<i>Macaca silenus</i> (I)			Wanderu, Bartaffe
<i>Mandrillus leucophaeus</i> (I)			Drill
<i>Mandrillus sphinx</i> (I)			Mandrill
<i>Nasalis larvatus</i> (I)			Nasenne
<i>Ptilocolobus foai</i> (II)			Zentralafrikanischer Stummelaffe
<i>Ptilocolobus gordonorum</i> (II)			Uzungwa- Stummelaffe
<i>Ptilocolobus kirkii</i> (I)			Sansibar-Stummelaffe
<i>Ptilocolobus pennantii</i> (II)			Pennant-Stummelaffe
<i>Ptilocolobus preussi</i> (II)			Kamerun- Stummelaffe, Preuss- Stummelaffe
<i>Ptilocolobus rufomitratus</i> (I)			Rotkopf-Stummelaffe, Roter Colobus
<i>Ptilocolobus tephrosceles</i> (II)			Uganda-Stummelaffe

	<i>Ptilocolobus tholloni</i> (II)			Thollon-Stummelaffe
	<i>Presbytis potenziani</i> (I)			Mentawi-Langur
	<i>Pygathrix</i> spp. (I)			Kleideraffen
	<i>Rhinopithecus</i> spp. (I)			Stumpfnasaffen
	<i>Semnopithecus ajax</i> (I)			Kaschmir-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus dussumieri</i> (I)			Dussumir-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus entellus</i> (I)			Bengalischer Hanuman-Langur, Hulman
	<i>Semnopithecus hector</i> (I)			Tarai-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus hypoleucos</i> (I)			Schwarzfüßiger Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus priam</i> (I)			Südlicher Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus schistaceus</i> (I)			Nepalesischer Hanuman-Langur
	<i>Simias concolor</i> (I)			Pageh-Stumpfnase
	<i>Trachypithecus delacouri</i> (II)			Delacour-Schwarzlangur

	<i>Trachypithecus francoisi</i> (II)			Tonkin-Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus geei</i> (I)			Goldlangur, Gee's Langur
	<i>Trachypithecus hatinhensis</i> (II)			Hatinh-Langur
	<i>Trachypithecus johnii</i> (II)			Tankin-Langur
	<i>Trachypithecus laotum</i> (II)			Südlicher Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus pileatus</i> (I)			Kappenlangur, Schopflangur
	<i>Trachypithecus poliocephalus</i> (II)			Hellköpfiger Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus shortridgei</i> (I)			Shortridge-Langur
<i>Cheirogaleidae</i>				<i>Katzenmakis</i>
	<i>Cheirogaleidae</i> spp. (I)			Katzenmakis
<i>Daubentoniidae</i>				<i>Fingertiere</i>
	<i>Daubentonia madagascariensis</i> (I)			Fingertier
<i>Hominidae</i>				<i>Menschenaffen</i>
	<i>Gorilla beringei</i> (I)			Östlicher Gorilla

	<i>Gorilla gorilla</i> (I)			Westlicher Gorilla
	<i>Pan</i> spp. (I)			Schimpansen und Bonobos
	<i>Pongo abelii</i> (I)			Sumatra-Orang-Utan
	<i>Pongo pygmaeus</i> (I)			Borneo-Urang-Utan
<i>Hylobatidae</i>				<i>Gibbons</i>
	Hylobatidae spp. (I)			Gibbons
<i>Indriidae</i>				<i>Indriartige</i>
	Indriidae spp. (I)			Indriartige
<i>Lemuridae</i>				<i>Lemuren</i>
	Lemuridae spp. (I)			Lemuren
<i>Lepilemuridae</i>				<i>Wieselmakis</i>
	Lepilemuridae spp. (I)			Wieselmakis
<i>Lorisidae</i>				<i>Loris und Galagos</i>
	<i>Nycticebus</i> spp. (I)			Plumploris
<i>Pitheciidae</i>				<i>Sakis, Schweif- oder Kurzschwanzaffen</i>
	<i>Cacajao</i> spp. (I)			Uakaris, Kurzschwanzaffen
	<i>Callicebus barbara-brownae</i> (II)			Nordbahia-Springaffe
	<i>Callicebus melanochir</i> (II)			Südbahia-Springaffe

	<i>Callicebus nigrifrons</i> (II)			Schwarzstirn-Springaffe
	<i>Callicebus personatus</i> (II)			Schwarzköpfiger Springaffe
	<i>Chiropotes albinasus</i> (I)			Weißnasen-Saki
<i>Tarsiidae</i>				<i>Koboldmakis</i>
	<i>Tarsius</i> spp. (II)			Koboldmakis
PROBOSCIDEA				RÜSSELTIERE
<i>Elephantidae</i>				<i>Elefanten</i>
	<i>Elephas maximus</i> (I)			Asiatischer Elefant

	<i>Loxodonta africana</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwe, die in Anhang B aufgeführt sind.)	<i>Loxodonta africana</i> (II) (Nur die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbawes ²¹ ; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt.)		Afrikanischer Elefant
RODENTIA				NAGETIERE

²¹ Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwe (in Anhang B aufgeführt): Zur ausschließlichen Genehmigung: a) des Handels mit Jagdtrophäen zu nichtkommerziellen Zwecken, b) des Handels mit lebenden Tieren in einen geeigneten und annehmbaren Bestimmungsort in Übereinstimmung mit der EntschlieÙung Conf. 11.20 für Botsuana und Simbabwe sowie für Programme in ihren Lebensräumen für Namibia und Südafrika; c) des Handels mit Häuten; d) des Handels mit Haar; e) des Handels mit Lederwaren zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken für Botsuana, Namibia und Südafrika und zu nichtkommerziellen Zwecken für Simbabwe; f) des Handels mit einzeln gekennzeichneten und zertifizierten Ekipas als Teil fertigen Schmucks für nichtkommerzielle Zwecke für Namibia sowie mit Elfenbeinschnitzereien für nichtkommerzielle Zwecke für Simbabwe; g) des Handels mit registriertem Rohelfenbein (für Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stoßzähne und Stoßzahnteile) unter folgenden Voraussetzungen: i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung, mit Ursprung in dem betreffenden Staat (mit Ausnahme von beschlagnahmten Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft); ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht reexportiert wird und sämtliche Bestimmungen der EntschlieÙung Conf. 10.10 (Rev. CoP14) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden; iii) nicht bevor das Sekretariat die beabsichtigten Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände im Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat; iv) Rohelfenbein gemäß dem auf der Sitzung COP12 vereinbarten Verkauf von registrierten Elfenbein-Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung: 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia), 30 000 kg (Südafrika); v) unter Aufsicht des Sekretariats darf zusätzlich zu den auf der Sitzung COP12 vereinbarten Mengen Elfenbein im Besitz der Regierungen Botsuanas, Simbawes, Namibias und Südafrikas, das bis zum 31. Januar 2007 registriert und vom Sekretariat überprüft wurde, zusammen mit dem Elfenbein unter Buchstabe g) Ziffer iv) in einem einmaligen Verkauf je Ziel gehandelt und versandt werden; vi) der Gewinn aus dem Handel wird ausschließlich zum Schutz der Elefanten und für Bevölkerungsschutz- und –Entwicklungsprogramme in den Elefantengebieten oder den Nachbargebieten verwendet; vii) die zusätzlichen Mengen gemäß Buchstabe g) Ziffer v) können nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss bescheinigt hat, dass die aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; h) der Vertragsstaaten-Konferenz wird in dem Zeitraum, der mit der Sitzung COP14 beginnt und neun Jahre nach dem Zeitpunkt des einmaligen Elfenbeinverkaufs gemäß Buchstabe g) Ziffern i), ii), iii), vi) und vii) endet, kein weiterer Vorschlag über die Genehmigung des Handels mit Elfenbein von Populationen, die bereits in Anhang B aufgeführt sind, vorgelegt. Solche weiteren Vorschläge werden gemäß den EntschlieÙungen 14.77 und 14.78 behandelt. Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss den Handel teilweise oder ganz einstellen, wenn die Ausoder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstoßen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

<i>Chinchillidae</i>				<i>Hasenmäuse, Chinchillas</i>
	<i>Chinchilla</i> spp. (I) (Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht.)			Chinchillas
<i>Cuniculidae</i>				<i>Pakas</i>
			<i>Cuniculus paca</i> (III Honduras)	Paka
<i>Dasyproctidae</i>				<i>Agutis</i>
			<i>Dasy- procta punctata</i> (III Honduras)	Flecken-Aguti
<i>Erethizontidae</i>				<i>Baumstachler</i>
			<i>Sphiggu- rus mexicanus</i> (III Honduras)	Zentralamerikanischer Greifstachler
			<i>Sphiggu- rus spinosus</i> (III Uruguay)	Spitzgreifstachler
<i>Hystricidae</i>				<i>Stachelschweine</i>
	<i>Hystrix cristata</i>			Stachelschwein
<i>Muridae</i>				<i>Echte Mäuse</i>
	<i>Leporillus conditor</i> (I)			Langohr-Häschenratte

	<i>Pseudomys fieldi praeconis</i> (I)			Shark-Bay-Falschmaus
	<i>Xeromys myoides</i> (I)			Australische Landmaus
	<i>Zyzyomys pedunculatus</i> (I)			Dickschwanzratte
<i>Sciuridae</i>				<i>Hörnchen</i>
	<i>Cynomys mexicanus</i> (I)			Mexikanischer Präriehund
			<i>Marmota caudata</i> (III Indien)	Langschwänziges Murmeltier
			<i>Marmota himalayana</i> (III Indien)	Himalaya-Murmeltier
		<i>Ratufa</i> spp. (II)		Riesenhörnchen
		<i>Callosciurus erythraeus</i>		Pallas-Hörnchen
		<i>Sciurus carolinensis</i>		Grauhörnchen
			<i>Sciurus deppei</i> (III Costa Rica)	Deppe's Hörnchen
		<i>Sciurus niger</i>		Fuchshörnchen
SCANDENTIA				
		SCANDENTIA spp. (II)		Spitzhörnchen
SIRENIA				SEEKÜHE
<i>Dugongidae</i>				<i>Gabelschwanz-Seekühe</i>

	<i>Dugong dugon</i> (I)			Dugong, Pazifische Seekuh
<i>Trichechidae</i>				<i>Rundschwanz-Seekühe</i>
	Trichechidae spp. (I/II) (<i>Trichechus inunguis</i> und <i>Trichechus manatus</i> sind in Anhang I aufgeführt. <i>Trichechus senegalensis</i> ist in Anhang II aufgeführt.)			Rundschwanz-Seekühe
<i>AVES</i>				<i>Vögel</i>
ANSERIFORMES				ENTEN- UND GÄNSEVÖGEL
<i>Anatidae</i>				<i>Entenvögel</i>
	<i>Anas aucklandica</i> (I)			Auckland-Ente
		<i>Anas bernieri</i> (II)		Bernier-Ente
	<i>Anas chlorotis</i> (I)			Neuseeland-Ente
		<i>Anas formosa</i> (II)		Gluckente, Baikalsee-Ente
	<i>Anas laysanensis</i> (I)			Laysan-Stockente
	<i>Anas nesiotis</i> (I)			Campbell-Ente
	<i>Anas querquedula</i>			Knäkente
	<i>Asarcornis scutulata</i> (I)			Weißflügel-Moschusente

	<i>Aythya innotata</i>			Malegassen-Moorente
	<i>Aythya nyroca</i>			Moorente
	<i>Branta canadensis leucopareia</i> (I)			Aleuten-Zwergkanadagans
	<i>Branta ruficollis</i> (II)			Rothalsgans
	<i>Branta sandvicensis</i> (I)			Sandwichgans, Hawaiiigans
			<i>Cairina moschata</i> (III Honduras)	Moschusente
		<i>Coscoroba coscoroba</i> (II)		Coscorobaschwan
		<i>Cygnus melancoryphus</i> (II)		Schwarzhalsschwan
		<i>Dendrocygna arborea</i> (II)		Kuba-Pfeifgans, Kuba-Baumente
			<i>Dendrocygna autumnalis</i> (III Honduras)	Herbstpfeifgans
			<i>Dendrocygna bicolor</i> (III Honduras)	Fahlpfeifgans
	<i>Mergus octosetaceus</i>			Dunkelsäger
		<i>Oxyura jamaicensis</i>		Schwarzkopf-Ruderente

	<i>Oxyura leucocephala</i> (II)			Weißkopf-Ruderente
	<i>Rhodonessa caryophyllacea</i> (möglichweise ausgestorben) (I)			Rosenkopffente
		<i>Sarkidiornis melanotos</i> (II)		Höckerente
	<i>Tadorna cristata</i>			Schopfkasarka
APODIFORMES				SEGLERARTIGE
<i>Trochilidae</i>				<i>Kolibris</i>
		Trochilidae spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Kolibris
	<i>Glaucis dohrnii</i> (I)			Hakenschnabel-Kolibri
CHARADRIIFORMES				REGENPFEIFER-ARTIGE
<i>Burhinidae</i>				<i>Triele</i>
			<i>Burhinus bistriatus</i> (III Guatemala)	Amerikanischer Triel
<i>Laridae</i>				<i>Möwen</i>
	<i>Larus relictus</i> (I)			Gobi-Schwarzkopfmöwe
<i>Scolopacidae</i>				<i>Schnepfen</i>
	<i>Numenius borealis</i> (I)			Eskimo-Brachvogel

	<i>Numenius tenuirostris</i> (I)			Dünnschnabel-Brachvogel
	<i>Tringa guttifer</i> (I)			Sachalin-Grünschenkel, Tüpfelgrünschenkel
CICONIIFORMES				SCHREITVÖGEL
<i>Ardeidae</i>				<i>Reiher</i>
	<i>Ardea alba</i>			Silberreiher
	<i>Bubulcus ibis</i>			Kuhreiher
	<i>Egretta garzetta</i>			Seidenreiher
<i>Balaenicipitidae</i>				<i>Schuhschnäbel</i>
		<i>Balaeniceps rex</i> (II)		Schuhschnabel
<i>Ciconiidae</i>				<i>Störche</i>
	<i>Ciconia boyciana</i> (I)			Schwarzschnabelstorch
	<i>Ciconia nigra</i> (II)			Schwarzstorch
	<i>Ciconia stormi</i>			Höckerstorch
	<i>Jabiru mycteria</i> (I)			Jabiru
	<i>Leptoptilos dubius</i>			Argala
	<i>Mycteria cinerea</i> (I)			Malayen-Nimmersatt, Milchstorch
<i>Phoenicopteridae</i>				<i>Flamingos</i>

		Phoenicopteridae spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Flamingos
	<i>Phoenicopus ruber</i> (II)			Flamingo
<i>Threskiornithidae</i>				<i>Ibisse</i>
		<i>Eudocimus ruber</i> (II)		Roter Sichler
	<i>Geronticus calvus</i> (II)			Glattacken-Ibis
	<i>Geronticus eremita</i> (I)			Waldrapp
	<i>Nipponia nippon</i> (I)			Japanischer Ibis
	<i>Platalea leucorodia</i> (II)			Löffler
	<i>Pseudibis gigantea</i>			Riesen-Ibis
COLUMBIFORMES				TAUBENVÖGEL
<i>Columbidae</i>				<i>Tauben</i>
	<i>Caloenas nicobarica</i> (I)			Kragentaube
	<i>Claravis godefrida</i>			Purpurbindentäubchen
	<i>Columba livia</i>			Felsentaube
	<i>Ducula mindorensis</i> (I)			Mindoro-Bronzefrucht-Taube
		<i>Gallicolumba luzonica</i> (II)		

		<i>Goura</i> spp. (II)		Kronentauben
	<i>Leptotila wellsi</i>			Wellstaube, Granada- Taube
			<i>Nesoenas mayeri</i> (III Mauritius)	Mauritiustaube, Rosentaube
	<i>Streptopelia turtur</i>			Turteltaube
CORACIIFORMES				RACKENVÖGEL
<i>Bucerotidae</i>				<i>Nashornvögel</i>
		<i>Aceros</i> spp. (II) (Ausge- nommen sind die Arten des Anhangs A.)		Hornvogel-Gattung
	<i>Aceros nipalensis</i> (I)			Nepal-Hornvogel
		<i>Anorrhinus</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
		<i>Anthracoceros</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
		<i>Berenicornis</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
		<i>Buceros</i> spp. (II) (Ausge- nommen ist die Art des Anhangs A.)		Hornvogel-Gattung
	<i>Buceros bicornis</i> (I)			Homrai- Doppelhornvogel
		<i>Penelopides</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
	<i>Rhinoplax vigil</i> (I)			Schildhornvogel, Schildschnabel

		<i>Rhyticeros</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Hornvogel-Gattung
	<i>Rhyticeros subruficollis</i> (I)			Sunda-Jahrvogel
CUCULIFORMES				KUCKUCKSVÖGEL
<i>Musophagidae</i>				<i>Turakos</i>
		<i>Tauraco</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Turakos
	<i>Tauraco bannermani</i> (II)			Bannerman-Turako
FALCONIFORMES				<i>Greifvögel</i>
		FALCONIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A und eine Art der Familie der Cathartidae, die in Anhang C aufgeführt ist; die anderen Arten dieser Familie sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)		Greifvögel
<i>Accipitridae</i>				<i>Habichtartige</i>
	<i>Accipiter brevipes</i> (II)			Kurzfangsperber

<i>Accipiter gentilis</i> (II)			Habicht
<i>Accipiter nisus</i> (II)			Sperber
<i>Aegyptius monachus</i> (II)			Mönchsgeier
<i>Aquila adalberti</i> (I)			Spanischer Kaiseradler
<i>Aquila chrysaetos</i> (II)			Steinadler
<i>Aquila clanga</i> (II)			Schelladler
<i>Aquila heliaca</i> (I)			Kaiseradler
<i>Aquila pomarina</i> (II)			Schreiadler
<i>Buteo buteo</i> (II)			Mäusebussard
<i>Buteo lagopus</i> (II)			Raufußbussard
<i>Buteo rufinus</i> (II)			Adlerbussard
<i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i> (I)			Wilson's Langschnabelweih
<i>Circaetus gallicus</i> (II)			Schlangenadler
<i>Circus aeruginosus</i> (II)			Rohrweihe
<i>Circus cyaneus</i> (II)			Kornweihe
<i>Circus macrourus</i> (II)			Steppenweihe

<i>Circus pygargus</i> (II)			Wiesenweihe
<i>Elanus caeruleus</i> (II)			Gleitaar
<i>Eutriorchis astur</i> (II)			Schlangenhabicht
<i>Gypaetus barbatus</i> (II)			Bartgeier
<i>Gyps fulvus</i> (II)			Gänsegeier
<i>Haliaeetus</i> spp. (I/II) (<i>Haliaeetus albicilla</i> steht in Anhang I; die übrigen Arten sind in Anhang II aufgeführt.)			Seeadler
<i>Harpia harpyja</i> (I)			Harpyie
<i>Hieraaetus fasciatus</i> (II)			Habichtsadler
<i>Hieraaetus pennatus</i> (II)			Zwergadler
<i>Leucopternis occidentalis</i> (II)			Graurückenbussard
<i>Milvus migrans</i> (II) (Ausgenommen <i>Milvus migrans lineatus</i> , der in Anhang B aufgeführt ist.)			Schwarzmilan
<i>Milvus milvus</i> (II)			Rotmilan, Gabelweihe

	<i>Neophron percnopterus</i> (II)			Schmutzgeier
	<i>Pernis apivorus</i> (II)			Wespenbussard
	<i>Pithecophaga jefferyi</i> (I)			Affenadler
<i>Cathartidae</i>				<i>Neuweltgeier</i>
	<i>Gymnogyps californianus</i> (I)			Kalifornischer Kondor
			<i>Sarcoramphus papa</i> (III Honduras)	Königsgeier
	<i>Vultur gryphus</i> (I)			Andenkondor
<i>Falconidae</i>				<i>Falken</i>
	<i>Falco araeus</i> (I)			Seychellen-Turmfalke
	<i>Falco biarmicus</i> (II)			Lannerfalke
	<i>Falco cherrug</i> (II)			Würgfalke, Sakerfalke
	<i>Falco columbarius</i> (II)			Merlin
	<i>Falco eleonora</i> (II)			Eleonorenfalke
	<i>Falco jugger</i> (I)			Laggerfalke
	<i>Falco naumanni</i> (II)			Rötelfalke

	<i>Falco newtoni</i> (I) (Nur die Population der Seychellen)			Madagaskar-Falke
	<i>Falco pelegrinoides</i> (I)			Wüstenfalke, Berberfalke
	<i>Falco peregrinus</i> (I)			Wanderfalke
	<i>Falco punctatus</i> (I)			Mauritius-Turmfalke
	<i>Falco rusticolus</i> (I)			Gerfalke
	<i>Falco subbuteo</i> (II)			Baumfalke
	<i>Falco tinnunculus</i> (II)			Turmfalke
	<i>Falco vespertinus</i> (II)			Rotfußfalke
<i>Pandionidae</i>				<i>Fischadler</i>
	<i>Pandion haliaetus</i> (II)			Fischadler
GALLIFORMES				HÜHNERVÖGEL
<i>Cracidae</i>				<i>Hokkohühner</i>
	<i>Crax alberti</i> (III Kolumbien)			Blaulappen-Hokko
	<i>Crax blumenbachii</i> (I)			Blumenbach-Hokko
		<i>Crax fasciolata</i>		Nacktgesicht-Hokko, Sclater-Hokko

		<i>Crax daubentoni</i> (III Kolumbien)	Gelblappen-Hokko, Daubenton-Hokko
		<i>Crax globulosa</i> (III Kolumbien)	Karunkel-Hokko, Yarrell-Hokko
		<i>Crax rubra</i> (III Kolumbien, Costa Rica, Guatemala und Honduras)	Tuberkel-Hokko
	<i>Mitu mitu</i> (I)		Nordwest-Mitu
	<i>Oreophasis derbianus</i> (I)		Bergguan, Zapfenguan
		<i>Ortalis vetula</i> (III Guatemala /Honduras)	Blaufügelguan
		<i>Pauxi pauxi</i> (III Kolumbien)	Nördlicher Helmhokko
	<i>Penelope albipennis</i> (I)		Weißschwingen-Guan
		<i>Penelope purpurascens</i> (III Honduras)	Rostbauch-Schakohuhn
		<i>Penelopina nigra</i> (III Guatemala)	Mohrenguan
	<i>Pipile jacutinga</i> (I)		Schakutinga

	<i>Pipile pipile</i> (I)			Trinidad-Blaukehl- Schakutinga
<i>Megapodiidae</i>				<i>Großfußhühner</i>
	<i>Macrocephal on maleo</i> (I)			Hammerhuhn
<i>Phasianidae</i>				<i>Fasanenartige</i>
		<i>Argusianus argus</i> (II)		Argusfasan
	<i>Catreus wallichii</i> (I)			Wallich-Fasan
	<i>Colinus virginianus ridgwayi</i> (I)			Ridgways Virginiawachtel, Schwarzmasken- wachtel
	<i>Crossoptilon crossoptilon</i> (I)			Weißer Ohrfasan
	<i>Crossoptilon mantchuri- cum</i> (I)			Brauner Ohrfasan
		<i>Gallus sonneratii</i> (II)		Sonnerathuhn
		<i>Ithaginis cruentus</i> (II)		Blutfasan
	<i>Lophophorus impejanus</i> (I)			Gelbschwanz- Glanzfasan, Königsglanzfasan
	<i>Lophophorus lhuysii</i> (I)			Grünschwanz- Glanzfasan
	<i>Lophophorus sclateri</i> (I)			Weißschwanz- Glanzfasan
	<i>Lophura edwardsi</i> (I)			Edwards-Fasan
		<i>Lophura hatinhensis</i>		Vietnamfasan

	<i>Lophura imperialis</i> (I)			Kaiserfasan
	<i>Lophura swinhoii</i> (I)			Swinhoe-Fasan
			<i>Meleagris ocellata</i> (III Guatemala)	Pfauen-Truthuhn
	<i>Odontophorus strophium</i>			Kragenwachtel
	<i>Ophrysia superciliosa</i>			Hangwachtel, Himalaya-Wachtel
		<i>Pavo muticus</i> (II)		Ährenträgerpfau
		<i>Polyplectron bicalcaratum</i> (II)		Nord-Spiegelpfau, Grauer Pfaufasan
		<i>Polyplectron germaini</i> (II)		Ost-Spiegelfasan, Brauner Pfaufasan
		<i>Polyplectron malacense</i> (II)		Malaiischer Pfaufasan
	<i>Polyplectron napoleonis</i> (I)			Palawan-Spiegelpfau, Palawan-Pfaufasan
		<i>Polyplectron schleiermacheri</i> (II)		Borneo-Pfaufasan
	<i>Rheinardia ocellata</i> (I)			Rheinart-Fasan
	<i>Syrmaticus ellioti</i> (I)			Elliot-Fasan
	<i>Syrmaticus humiae</i> (I)			Hume-Fasan
	<i>Syrmaticus mikado</i> (I)			Mikado-Fasan
	<i>Tetraogallus caspius</i> (I)			Kaspisches Königshuhn

	<i>Tetraogallus tibetanus</i> (I)			Tibet-Königshuhn
	<i>Tragopan blythii</i> (I)			Blyth-Satyrhuhn, Blyth-Tragopan
	<i>Tragopan caboti</i> (I)			Cabot-Satyrhuhn, Cabot-Tragopan
	<i>Tragopan melanocephalus</i> (I)			West-Satyrhuhn, West-Tragopan
			<i>Tragopan satyra</i> (III Nepal)	Satyr-Tragopan
	<i>Tympanuchus cupido attwateri</i> (I)			Attwaters-Präriehuhn
GRUIFORMES				KRANICHVÖGEL
<i>Gruidae</i>				<i>Kraniche</i>
		Gruidae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Kraniche
	<i>Grus americana</i> (I)			Schreikranich
	<i>Grus canadensis</i> (I/II) (Die Art steht in Anhang II, die Unterarten <i>Grus canadensis nesiotes</i> und <i>Grus canadensis pulla</i> sind dagegen in Anhang I aufgeführt.)			Kanadakranich

	<i>Grus grus</i> (II)			Kranich
	<i>Grus japonensis</i> (I)			Mandschurenkranich
	<i>Grus leucogeranus</i> (I)			Nonnenkranich, Schneekranich
	<i>Grus monacha</i> (I)			Mönchskranich
	<i>Grus nigricollis</i> (I)			Schwarzhalskranich
	<i>Grus vipio</i> (I)			Weißnackenkranich
<i>Otididae</i>				<i>Trappen</i>
		Otididae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Trappen
	<i>Ardeotis nigriceps</i> (I)			Indische Trappe, Hindu-Trappe
	<i>Chlamydotis macqueenii</i> (I)			Steppen-Kragentrappe
	<i>Chlamydotis undulata</i> (I)			Kragentrappe
	<i>Houbaropsis bengalensis</i> (I)			Barttrappe
	<i>Otis tarda</i> (II)			Großtrappe
	<i>Sypheotides indicus</i> (II)			Flaggentrappe
	<i>Tetrax tetrax</i> (II)			Zwergtrappe
<i>Rallidae</i>				<i>Rallen</i>
	<i>Gallirallus sylvestris</i> (I)			Lord-Howe-Waldralle

<i>Rhynochetidae</i>				<i>Kagus</i>
	<i>Rhynochetos jubatus</i> (I)			Kagu
PASSERIFORMES				SPERLINGSVÖGEL
<i>Atrichornithidae</i>				<i>Dickichtschlüpfer</i>
	<i>Atrichornis clamosus</i> (I)			Großer Dickichtschlüpfer
<i>Cotingidae</i>				<i>Schmuckvögel, Kotingas</i>
			<i>Cephalopterus ornatus</i> (III Kolumbien)	Schmuck-Schirmvogel, Kurzlappen-Schirmvogel
			<i>Cephalopterus penduliger</i> (III Kolumbien)	Zapfentragender Schirmvogel
	<i>Cotinga maculata</i> (I)			Halsbandkotinga
		<i>Rupicola</i> spp. (II)		Klippenvögel
	<i>Xipholena atropurpurea</i> (I)			Weißflügelkotinga
<i>Emberizidae</i>				<i>Ammern</i>
		<i>Gubernatrix cristata</i> (II)		Grünkardinal
		<i>Paroaria capitata</i> (II)		Mantelkardinal
		<i>Paroaria coronata</i> (II)		Graukardinal
		<i>Tangara fastuosa</i> (II)		Vielfarbtangare

<i>Estrildidae</i>				<i>Prachtfinken</i>
		<i>Amandava formosa</i> (II)		Olivgrüner Astrild
		<i>Lonchura fuscata</i>		Timorreisfink, Brauner Reisfink
		<i>Lonchura oryzivora</i> (II)		Reisfink
		<i>Poephila cincta cincta</i> (II)		Schwarzkehl- Gürtelgrasfink
<i>Fringillidae</i>				<i>Finken</i>
		<i>Carduelis cucullata</i> (I)		Kapuzenzeisig
		<i>Carduelis yarrellii</i> (II)		Yarellzeisig
<i>Hirundinidae</i>				<i>Schwalben</i>
		<i>Pseudochelidon sirintarae</i> (I)		Sirintaraschwalbe, Weißaugen- Trugschwalbe
<i>Icteridae</i>				<i>Stärlinge</i>
		<i>Xanthopsar flavus</i> (I)		Gelbhaubenstärling
<i>Meliphagidae</i>				<i>Honigfresser</i>
		<i>Lichenostomus melanops cassidix</i> (I)		Büschelohr- Honigfresser
<i>Muscicapidae</i>				<i>Fliegenschnäpper,</i> <i>Timalien usw.</i>
		<i>Acrocephalus rodericanus</i> (III Mauritius)		Mauritius-Sänger, Mauritius- Fliegenschnäpper
		<i>Cyornis ruckii</i> (II)		Blauer Sumatra- Fliegenschnäpper

	<i>Dasyornis broadbenti litoralis</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Westliche Rötlichbraune Grasmücke
	<i>Dasyornis longirostris</i> (I)			Westliche Langschnabel-Grasmücke
		<i>Garrulax canorus</i> (II)		China-Augenbrauenhäherling
		<i>Garrulax taewanus</i> (II)		Taiwan-Augenbrauenhäherling
		<i>Leiothrix argentauris</i> (II)		Silberrohr-Sonnenvogel
		<i>Leiothrix lutea</i> (II)		Chinesische Nachtigall
		<i>Liocichla omeiensis</i> (II)		Omei-Häherling
	<i>Picathartes gymnocephalus</i> (I)			Gelbkopf-Felshüpfer
	<i>Picathartes oreas</i> (I)			Buntkopf-Felshüpfer
			<i>Terpsiphone bourbonnensis</i> (III Mauritius)	Maskarenen-Paradiesschnäpper
<i>Paradisaeidae</i>				<i>Paradiesvögel</i>
		Paradisaeidae spp. (II)		Paradiesvögel
<i>Pittidae</i>				<i>Pittas</i>
		<i>Pitta guajana</i> (II)		Blauschwanzpitta

	<i>Pitta gurneyi</i> (I)			Goldkehlpitta
	<i>Pitta kochi</i> (I)			Kochs Pitta
		<i>Pitta nympha</i> (II)		Japanischer Neunfarbepitta
<i>Pycnonotidae</i>				<i>Bülbüls</i>
		<i>Pycnonotus zeylanicus</i> (II)		Gelbscheitelbülbül
<i>Sturnidae</i>				<i>Stare</i>
		<i>Gracula religiosa</i> (II)		Beo
	<i>Leucopsar rothschildi</i> (I)			Balistar
<i>Zosteropidae</i>				<i>Brillenvögel</i>
	<i>Zosterops albogularis</i> (I)			Norfolk-Brillenvogel
PELECANI-FORMES				RUDERFÜSSER
<i>Fregatidae</i>				<i>Fregattvögel</i>
	<i>Fregata andrewsi</i> (I)			Weißbauch-Fregattvogel
<i>Pelecanidae</i>				<i>Pelikane</i>
	<i>Pelecanus crispus</i> (I)			Krauskopfpelikan
<i>Sulidae</i>				<i>Tölpel</i>
	<i>Papasula abbotti</i> (I)			Graufußtölpel
PICIFORMES				SPECHTVÖGEL
<i>Capitonidae</i>				<i>Bartvögel</i>

			<i>Semnornis ramphastinus</i> (III Kolumbien)	Tukan-Bartvogel
<i>Picidae</i>				<i>Spechte</i>
	<i>Campephilus imperialis</i> (I)			Kaiserspecht
	<i>Dryocopus javensis richardsi</i> (I)			Korea-Weißbauchspecht
<i>Ramphastidae</i>				<i>Tukane</i>
			<i>Bailloni</i> <i>bailloni</i> (III Argentinien)	Regenbogen-Tukan
		<i>Pteroglossus aracari</i> (II)		Schwarzkehl-Arassari
			<i>Pteroglossus castanotis</i> (III Argentinien)	Braunohr-Arassari
		<i>Pteroglossus viridis</i> (II)		Grün-Arassari
			<i>Ramphastos dicolorus</i> (III Argentinien)	Bunttukan
		<i>Ramphastos sulfuratus</i> (II)		Fischertukan
		<i>Ramphastos toco</i> (II)		Riesentukan
		<i>Ramphastos tucanus</i> (II)		Weißbrusttukan
		<i>Ramphastos vitellinus</i> (II)		Dottertukan

			<i>Selenidera maculirostris</i> (III Argentinien)	Flecken-Arassari
PODICIPEDIFORMES				LAPPENTAUCHER
<i>Podicipedidae</i>				<i>Lappentaucher</i>
	<i>Podilymbus gigas</i> (I)			Atitlantaucher
PROCELLARIIFORMES				RÖHRENNASEN
<i>Diomedeidae</i>				<i>Albatrosse</i>
	<i>Phoebastria albatrus</i> (I)			Kurzschwanz-Albatros
PSITTACIFORMES				PAPAGEIENVÖGEL
		PSITTACIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Agapornis roseicollis</i> , <i>Melopsittacus undulatus</i> , <i>Nymphicus hollandicus</i> und <i>Psittacula krameri</i> , die nicht in die Anhänge dieser Verordnung aufgenommen wurden.)		Papageienvögel
<i>Cacatuidae</i>				<i>Kakadus</i>
	<i>Cacatua goffini</i> (I)			Goffins-Kakadu

	<i>Cacatua haematropygia</i> (I)			Rotsteißkakadu
	<i>Cacatua moluccensis</i> (I)			Molukken-Kakadu
	<i>Cacatua sulphurea</i> (I)			Gelbwangen-Kakadu
	<i>Probosciger aterrimus</i> (I)			Palmkakadu, Ara-Kakadu
<i>Loriidae</i>				<i>Loris</i>
	<i>Eos histrio</i> (I)			Diademplori
	<i>Vini</i> spp. (I/II) (<i>Vini ultramarina</i> steht in Anhang I, die übrigen Arten sind in Anhang II aufgeführt.)			Maidloris
<i>Psittacidae</i>				<i>Papageien</i>
	<i>Amazona arausiaca</i> (I)			Blaukopf-Amazone
	<i>Amazona auropalliata</i> (I)			Gelbnacken-Amazone
	<i>Amazona barbadensis</i> (I)			Gelbschulter-Amazone
	<i>Amazona brasiliensis</i> (I)			Rotschwanz-Amazone
	<i>Amazona finschi</i> (I)			Blaukappen-Amazone
	<i>Amazona guildingii</i> (I)			Königsamazone

	<i>Amazona imperialis</i> (I)			Kaiseramazone
	<i>Amazona leucocephala</i> (I)			Kuba-Amazone
	<i>Amazona oratrix</i> (I)			Doppelgelbkopf-Amazone
	<i>Amazona pretrei</i> (I)			Prachtamazone
	<i>Amazona rhodocorytha</i> (I)			Granada-Amazone
	<i>Amazona tucumana</i> (I)			Tucuman-Amazone
	<i>Amazona versicolor</i> (I)			Blaumasken-Amazone
	<i>Amazona vinacea</i> (I)			Taubenhals-Amazone
	<i>Amazona viridigenalis</i> (I)			Grünwangen-Amazone
	<i>Amazona vittata</i> (I)			Puerto-Rico-Amazone
	<i>Anodorhynchus</i> spp. (I)			Blauaras
	<i>Ara ambiguus</i> (I)			Großer Soldaten-Ara, Bechstein-Ara
	<i>Ara glaucogularis</i> (I)			Caninde-Ara, Blaulatz-Ara
	<i>Ara macao</i> (I)			Hellroter Ara
	<i>Ara militaris</i> (I)			Kleiner Soldaten-Ara

<i>Ara rubrogenys</i> (I)			Rotohr-Ara
<i>Cyanopsitta spixii</i> (I)			Spix-Ara
<i>Cyanoramphus cookii</i> (I)			
<i>Cyanoramphus forbesi</i> (I)			Forbes Springsittich
<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i> (I)			Ziegen-Sittich
<i>Cyanoramphus saisseti</i> (I)			
<i>Cyclopsitta diophthalma coxeni</i> (I)			Coxens Rotwangenzwergpapagei
<i>Eunymphicus cornutus</i> (I)			Hornsittich
<i>Guarouba guarouba</i> (I)			Gold-Sittich
<i>Neophema chrysogaster</i> (I)			Goldbauchsittich
<i>Ognorhynchus icterotis</i> (I)			Gelbohrsittich
<i>Pezoporus occidentalis</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Nachtsittich
<i>Pezoporus wallicus</i> (I)			Erdsittich

	<i>Pionopsitta pileata</i> (I)			Scharlachkopfpapagei
	<i>Primolius couloni</i> (I)			Blaukopf-Ara, Gebirgsara
	<i>Primolius maracana</i> (I)			Rotrücken-Ara
	<i>Psephotus chrysopterygius</i> (I)			Goldschultersittich
	<i>Psephotus dissimilis</i> (I)			Hooded-Sittich
	<i>Psephotus pulcherrimus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Paradiessittich
	<i>Psittacula echo</i> (I)			Mauritiussittich
	<i>Pyrrhura cruentata</i> (I)			Blaulatzsittich
	<i>Rhynchositta</i> spp. (I)			Arasittiche
	<i>Strigops habroptilus</i> (I)			Eulenpapagei, Kakapo
RHEIFORMES				NANDUS
<i>Rheidae</i>				<i>Nandus</i>
	<i>Pterocnemia pennata</i> (I) (Ausgenommen die Art <i>Pterocnemia pennata</i> <i>pennata</i> , die in Anhang B aufgeführt ist.)			Darwin-Nandu

		<i>Pterocnemia pennata pennata</i> (II)		Darwin-Nandu
		<i>Rhea americana</i> (II)		Nandu
SPHENISCI-FORMES				PINGUINE
<i>Spheniscidae</i>				<i>Pinguine</i>
		<i>Spheniscus demersus</i> (II)		Brillenpinguin
		<i>Spheniscus humboldti</i> (I)		Humboldtpinguin
STRIGIFORMES				EULENVÖGEL
		STRIGIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Eulenvögel
<i>Strigidae</i>				<i>Eigentliche Eulen</i>
		<i>Aegolius funereus</i> (II)		Raufußkauz
		<i>Asio flammeus</i> (II)		Sumpfohreule
		<i>Asio otus</i> (II)		Waldohreule
		<i>Athene noctua</i> (II)		Steinkauz
		<i>Bubo bubo</i> (II) (Ausgenommen die Art <i>Bubo bubo bengalensis</i> , die in Anhang B aufgeführt ist.)		Uhu

	<i>Glaucidium passerinum</i> (II)			Sperlingskauz
	<i>Heteroglaux blewitti</i> (I)			Bänder-Steinkauz, Blewitt-Kauz
	<i>Mimizuku gurneyi</i> (I)			Rotohreule
	<i>Ninox natalis</i> (I)			Weihnachtsinsel- Buschkauz
	<i>Ninox novaeseelandiae undulata</i> (I)			Norfolk-Buschkauz
	<i>Nyctea scandiaca</i> (II)			Schnee-Eule
	<i>Otus ireneae</i> (II)			Sokoke-Eule
	<i>Otus scops</i> (II)			Zwergohreule
	<i>Strix aluco</i> (II)			Waldkauz
	<i>Strix nebulosa</i> (II)			Bartkauz
	<i>Strix uralensis</i> (II) (Ausgenommen die Art <i>Strix uralensis davidi</i> , die in Anhang B aufgeführt ist.)			Habichtskauz
	<i>Surnia ulula</i> (II)			Sperbereule
<i>Tytonidae</i>				<i>Schleiereulen</i>
	<i>Tyto alba</i> (II)			Schleiereule

	<i>Tyto soumagnei</i> (I)			Madagaskar-Schleiereule
STRUTHIONIFORMES				STRAUSSENVÖGEL
<i>Struthionidae</i>				<i>Straußenvögel</i>
	<i>Struthio camelus</i> (I) (Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik, Tschad, Mali, Mauretanien, Marokko, Niger, Nigeria, Senegal und Sudan; alle anderen Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)			Strauß
TINAMIFORMES				STEISSHÜHNER
<i>Tinamidae</i>				<i>Steißhühner</i>
	<i>Tinamus solitarius</i> (I)			Grausteiß-Tinamu
TROGONIFORMES				TROGONS
<i>Trogonidae</i>				<i>Trogons</i>
	<i>Pharomachrus mocinno</i> (I)			Quetzal
REPTILIA				<i>Kriechtiere, Reptilien</i>

CROCODYLIA				KROKODILE
		CROCODYLIA spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Krokodile
<i>Alligatoridae</i>				<i>Alligatoren, Kaimane</i>
	<i>Alligator sinensis</i> (I)			China-Alligator
	<i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> (I)			Rio-Apaporis-Brillenkaiman
	<i>Caiman latirostris</i> (I) (ausgenommen ist die Population Argentinien, die in Anhang B aufgeführt ist.)			Breitschnauzenkaiman

	<p><i>Melanosuchus niger</i> (I) (Ausgenommen die Population Brasiliens, die in Anhang B aufgeführt ist, und die Population Ecuadors, die in Anhang B aufgeführt ist und eine Jahresausfuhrquote von Null hat bis zur Billigung einer jährlichen Ausfuhrquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Krokodil-Spezialisten-gruppe.)</p>			Mohrenkaiman
<i>Crocodylidae</i>				<i>Echte Krokodile</i>
	<p><i>Crocodylus acutus</i> (I) (Ausgenommen ist die Population Kubas, die in Anhang B aufgeführt ist.)</p>			Spitzkrokodil
	<p><i>Crocodylus cataphractus</i> (I)</p>			Panzerkrokodil
	<p><i>Crocodylus intermedius</i> (I)</p>			Orinokokrokodil

	<i>Crocodylus mindorensis</i> (I)			Mindorokrokodil, Philippinenkrokodil
	<i>Crocodylus moreletii</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen von Belize und Mexiko, die in Anhang B mit einer Nullquote für zu kommerziellen Zwecken gehandelte Naturentnahmen aufgeführt sind.)			Beulenkrokodil
	<i>Crocodylus niloticus</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen von Botsuana, Ägypten [mit einer Nullquote für zu kommerziellen Zwecken gehandelte Naturentnahmen], Äthiopien, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania			Nilkrokodil

	[vorbehaltlich einer jährlichen Ausfuhrquote von höchstens 1 600 Wildfängen, einschließlich Jagdtrophäen, und zusätzlich zu Exemplaren aus Ranching-Betrieben], Sambia und Simbabwe; diese Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			
	<i>Crocodylus palustris</i> (I)			Sumpfkrokodil
	<i>Crocodylus porosus</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen Australiens, Indonesiens und Papua-Neuguineas, die in Anhang B aufgeführt sind.)			Leistenkrokodil
	<i>Crocodylus rhombifer</i> (I)			Rautenkrokodil
	<i>Crocodylus siamensis</i> (I)			Siamkrokodil
	<i>Osteolaemus tetraspis</i> (I)			Stumpfkrokodil
	<i>Tomistoma schlegelii</i> (I)			Sunda-Gavial

<i>Gavialidae</i>				<i>Gaviale</i>
	<i>Gavialis gangeticus</i> (I)			Gangesgavial
RHYNCHO- CEPHALIA				BRÜCKENECHSEN
<i>Sphenodontidae</i>				<i>Brückenechsen</i>
	<i>Sphenodon</i> spp. (I)			Brückenechsen
SAURIA				ECHSEN
<i>Agamidae</i>				<i>Agamen</i>
		<i>Uromastyx</i> spp. (II)		Dornschwanzagamen
<i>Chamaeleonidae</i>				<i>Chamäleons</i>
		<i>Bradypodion</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
		<i>Brookesia</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Stummelschwanz-Chamäleons
	<i>Brookesia perarmata</i> (I)			Panzerchamäleon
		<i>Calumma</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
		<i>Chamaeleo</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Chamäleon-Gattung
	<i>Chamaeleo chamaeleon</i> (II)			Europäisches Chamäleon, Gewöhnliches Chamäleon
		<i>Furcifer</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung

		<i>Kinyongia</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
		<i>Nadzikambia</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
<i>Cordylidae</i>				<i>Gürtelschweife</i>
		<i>Cordylus</i> spp. (II)		Echte Gürtelschweife
<i>Gekkonidae</i>				<i>Geckos</i>
		<i>Cyrtodactylus</i> <i>serpensinsula</i> (II)		Serpent-Insel-Gecko
			<i>Hoplodactylus</i> spp. (III Neusee- land)	Baumgecko-Gattung
			<i>Naultinus</i> spp. (III Neusee- land)	Baumgecko-Gattung
		<i>Phelsuma</i> spp. (II) (Ausge- nommen ist die Art des Anhangs A.)		Taggeckos
		<i>Phelsuma</i> <i>guentheri</i> (II)		Guenthers Taggecko
		<i>Uroplatus</i> spp. (II)		Plattschwanzgeckos
<i>Helodermatidae</i>				<i>Krustenechsen</i>
		<i>Heloderma</i> spp. (II) (Ausgenom- men ist die Unterart des Anhangs A.)		Krustenechsen

	<i>Heloderma horridum charles-bogerti</i> (I)			Guatemala-Skorpions-Krustenechse
<i>Iguanidae</i>				<i>Leguane</i>
		<i>Amblyrhynchus cristatus</i> (II)		Galapagos-Meerechse
	<i>Brachylophus</i> spp. (I)			Fidschi-Leguane, Süd pazifische Leguane
		<i>Conolophus</i> spp. (II)		Galapagos-Landleguane, Drusenköpfe
		<i>Ctenosaura bakeri</i> (II)		Utila-Leguan
		<i>Ctenosaura oedirhina</i> (II)		Roatan-Schwarzleguan
		<i>Ctenosaura melanosterna</i> (II)		Schwarzbrust-Schwarzleguan
		<i>Ctenosaura palearis</i> (II)		Guatemala-Schwarzleguan; Guatemala-Stachelschwanzleguan
	<i>Cyclura</i> spp. (I)			Wirtelschwanz-Leguane
		<i>Iguana</i> spp. (II)		Grüne Leguane Mittel- und Südamerikas
		<i>Phrynosoma blainvillii</i> (II)		
		<i>Phrynosoma cerroense</i> (II)		
		<i>Phrynosoma coronatum</i> (II)		Texas-Krötenechse

		<i>Phrynosoma wigginsi</i> (II)		
	<i>Sauromalus varius</i> (I)			Esteban-Chuckwalla
<i>Lacertidae</i>				<i>Eidechsen</i>
	<i>Gallotia simonyi</i> (I)			Hierro-Rieseneidechse
	<i>Podarcis lilfordi</i> (II)			Balearen-Eidechse
	<i>Podarcis pityusensis</i> (II)			Pityusen-Eidechse
<i>Scincidae</i>				<i>Skinks</i>
		<i>Corucia zebrata</i> (II)		Wickelschwanz-Skink
<i>Teiidae</i>				<i>Schienenechsen</i>
		<i>Crocodylurus amazonicus</i> (II)		Krokodilschwanz-Echse
		<i>Dracaena</i> spp. (II)		Krokodiltejus
		<i>Tupinambis</i> spp.(II)		Großtejus
<i>Varanidae</i>				<i>Warane</i>
		<i>Varanus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Warane
	<i>Varanus bengalensis</i> (I)			Bengalwaran
	<i>Varanus flavescens</i> (I)			Gelbwaran

	<i>Varanus griseus</i> (I)			Wüstenwaran
	<i>Varanus komodoensis</i> (I)			Komodo-Waran
	<i>Varanus nebulosus</i> (I)			Nebelwaran
	<i>Varanus olivaceus</i> (II)			Gray-Waran
<i>Xenosauridae</i>				<i>Höckerechsen</i>
		<i>Shinisaurus crocodilurus</i> (II)		Krokodilschwanz-Höckerechse
SERPENTES				SCHLANGEN
<i>Boidae</i>				<i>Riesenschlangen, Boas</i>
		Boidae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Riesenschlangen, Boas
	<i>Acrantophis</i> spp. (I)			Madagaskar-Boas
	<i>Boa constrictor occidentalis</i> (I)			Südboa
	<i>Epicrates inornatus</i> (I)			Puerto-Rico-Boa
	<i>Epicrates monensis</i> (I)			Mona-Schlankboa
	<i>Epicrates subflavus</i> (I)			Jamaica-Boa
	<i>Eryx jaculus</i> (II)			Westliche Sandboa

	<i>Sanzinia madagascariensis</i> (I)			Madagaskar-Hundskopfboa
<i>Bolyeriidae</i>				<i>Mauritius-Boas</i>
		Bolyeriidae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Mauritius-Boas
	<i>Bolyeria multocarinata</i> (I)			Mauritius-Boa
	<i>Casarea dussumieri</i> (I)			Rundinsel-Boa
<i>Colubridae</i>				<i>Land- und Baumnattern</i>
			<i>Atretium schistosum</i> (III Indien)	Kielrücken-Wassernatter
			<i>Cerberus rynchops</i> (III Indien)	Hundskopf-Wassernatter
		<i>Clelia clelia</i> (II)		Mussurana
		<i>Cyclagras gigas</i> (II)		Brasilianische Glattnatter
		<i>Elachistodon westermanni</i> (II)		Indische Eierschlange
		<i>Ptyas mucosus</i> (II)		Rattennatter
			<i>Xenochrophis piscator</i> (III Indien)	Fischnatter
<i>Elapidae</i>				<i>Giftnattern</i>

	<i>Hoplocephalus bungaroides</i> (II)		Gelbfleckenschlange
		<i>Micrurus diastema</i> (III Honduras)	Honduras-Korallenschlange
		<i>Micrurus nigrocinctus</i> (III Honduras)	Zentralamerikanische Korallenschlange
	<i>Naja atra</i> (II)		Chinesische Kobra
	<i>Naja kaouthia</i> (II)		Monokelkobra
	<i>Naja mandalayensis</i> (II)		Burmesische Speikobra
	<i>Naja naja</i> (II)		Brillenschlangen
	<i>Naja oxiana</i> (II)		Mittelasiatische Kobra
	<i>Naja philippinensis</i> (II)		Philippinen-Kobra
	<i>Naja sagittifera</i> (II)		Andamanen-Kobra
	<i>Naja samarensis</i> (II)		Samarkobra
	<i>Naja siamensis</i> (II)		Siamkobra
	<i>Naja sputatrix</i> (II)		Javanische Speikobra
	<i>Naja sumatrana</i> (II)		Goldene Speikobra
	<i>Ophiophagus hannah</i> (II)		Königskobra

<i>Loxocemidae</i>				<i>Spitzkopfpythons</i>
		Loxocemidae spp. (II)		Spitzkopfpythons
<i>Pythonidae</i>				<i>Pythons</i>
		Pythonidae spp. (II) (Aus- genommen ist die Unterart des Anhangs A.)		Pythons
	<i>Python molurus molurus</i> (I)			Heller Tigerpython
<i>Tropidophiidae</i>				<i>Zwergboas</i>
		Tropidophiidae spp. (II)		Zwergboas
<i>Viperidae</i>				<i>Vipern</i>
			<i>Crotalus durissus</i> (III Honduras)	Schauer- Klapperschlange
		<i>Crotalus durissus unicolor</i>		Aruba- Klapperschlange
			<i>Daboia russelii</i> (III Indien)	Kettenviper
	<i>Vipera latifii</i>			Latifi-Otter

	<i>Vipera ursinii</i> (I) (Nur die europäische Population mit Ausnahme des Gebiets der ehemaligen Sowjetunion; letztere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)			Wiesenotter
		<i>Vipera wagneri</i> (II)		Wagners Bergotter
TESTUDINES				SCHILDKRÖTEN
<i>Carettochelyidae</i>				<i>Neuguinea-Weichschildkröten</i>
		<i>Carettochelys insculpta</i> (II)		Neuguinea-Weichschildkröte
<i>Chelidae</i>				<i>Schlangenhals-Schildkröten</i>
		<i>Chelodina mccordi</i> (II)		McCords Schlangenhals-Schildkröte
	<i>Pseudemys dura umbrina</i> (I)			Falsche Spitzkopf-Schildkröte
<i>Cheloniidae</i>				<i>Meeresschildkröten</i>
	Cheloniidae spp. (I)			Meeresschildkröten
<i>Chelydridae</i>				<i>Alligator-Schildkröten</i>

			<i>Macrochelys temminckii</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika)	Geierschildkröte
<i>Dermatemydidae</i>				<i>Tabasco-Schildkröten</i>
		<i>Dermatemys mawii</i> (II)		Tabasco-Schildkröte
<i>Dermochelyidae</i>				<i>Lederschildkröten</i>
	<i>Dermochelys coriacea</i> (I)			Lederschildkröte
<i>Emydidae</i>				<i>Sumpfschildkröten</i>
		<i>Chrysemys picta</i>		Zierschildkröte
		<i>Glyptemys insculpta</i> (II)		Waldbachschildkröte
	<i>Glyptemys muhlenbergii</i> (I)			Mühlenberg-Schildkröte, Moorschildkröte
			<i>Graptemys</i> spp. (III Vereinigte Staaten von Amerika)	Höckerschildkröten
		<i>Terrapene</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Dosenschildkröten
	<i>Terrapene coahuila</i> (I)			Wasser-Dosenschildkröte
		<i>Trachemys scripta elegans</i>		Rotwangenschmuckschildkröte

<i>Geoemydidae</i>			<i>Altwelt-Sumpfschildkröten</i>
	<i>Batagur affinis</i> (I)		
	<i>Batagur baska</i> (I)		Batagur-Schildkröte
		<i>Batagur</i> spp. (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)	
		<i>Cuora</i> spp. (II)	Scharnierschildkröten
	<i>Geoclemys hamiltonii</i> (I)		Strahlen-Dreieckschildkröte
		<i>Geoemyda spengleri</i> (III China)	Zacken-Erdschildkröte
		<i>Heosemys annandalii</i> (II)	Tempelschildkröte
		<i>Heosemys depressa</i> (II)	Flache Erdschildkröte
		<i>Heosemys grandis</i> (II)	Riesen-Erdschildkröte
		<i>Heosemys spinosa</i> (II)	Stachel-Erdschildkröte
		<i>Leucocephalon yuwonoi</i> (II)	Sulawesi-Erdschildkröte
		<i>Malayemys macrocephala</i> (II)	Westliche Malaien-Sumpfschildkröte
		<i>Malayemys subtrijuga</i> (II)	Östliche Malaien-Sumpfschildkröte
		<i>Mauremys annamensis</i> (II)	Annam-Sumpfschildkröte, Annam-Wasserschildkröte

		<i>Mauremys iversoni</i> (III China)	Iversons Bachschildkröte
		<i>Mauremys megaloc- phala</i> (III China)	Chinesische Dickkopfschildkröte
	<i>Mauremys mutica</i> (II)		Dreikiel- Bachschildkröte
		<i>Mauremys nigricans</i> (III China)	Chinesische Rothalsschildkröte
		<i>Mauremys pritchardi</i> (III China)	Pritchards Bachschildkröte
		<i>Mauremys reevesii</i> (III China)	Chinesische Dreikielschildkröte
		<i>Mauremys sinensis</i> (III China)	Chinesische Streifenschildkröte
<i>Melanochelys tricarinata</i> (I)			Dreikiel- Erdschildkröte
<i>Morenia ocellata</i> (I)			Hinterindische Pfaueaugen- Schildkröte
	<i>Notochelys platynota</i> (II)		Plattenrücken- Schildkröte
		<i>Ocadia glyphi- stoma</i> (III China)	Guangxi- Streifenschildkröte
		<i>Ocadia philippeni</i> (III China)	Philippens Streifenschildkröte
	<i>Orlitia borneensis</i> (II)		Borneo- Flussschildkröte

		<i>Pangshura</i> spp. (II) (Aus- genommen ist die Art des Anhangs A.)		Dachschildkröten
	<i>Pangshura</i> <i>tecta</i> (I)			Indische Dachschildkröte
			<i>Sacalia</i> <i>bealei</i> (III China)	Chinesische Pfaunaugen- Sumpfschildkröte
			<i>Sacalia</i> <i>pseudo-</i> <i>cellata</i> (III China)	Hainan-Pfaunaugen- Sumpfschildkröte
			<i>Sacalia</i> <i>quadrio-</i> <i>cellata</i> (III China)	Vietnamesische Pfaunaugen- Sumpfschildkröte
		<i>Sieben-</i> <i>rockiella</i> <i>crassicollis</i> (II)		Schwarze Dickkopfschildkröte
		<i>Sieben-</i> <i>rockiella</i> <i>leytensis</i> (II)		Philippinen- Erdschildkröte
<i>Platysternidae</i>				<i>Großkopfschildkröten</i>
		<i>Platysternon</i> <i>megacephalum</i> (II)		Chinesische Großkopfschildkröte
<i>Podocnemididae</i>				<i>Schienenschildkröten</i>
		<i>Erymnochelys</i> <i>madagascari-</i> <i>ensis</i> (II)		Madagaskar- Schienenschildkröte
		<i>Peltocephalus</i> <i>dumerilianus</i> (II)		Dumerils Schienenschildkröte
		<i>Podocnemis</i> spp. (II)		Schienenschildkröten

<i>Testudinidae</i>			<i>Landschildkröten</i>
	Testudinidae spp. (II) (Ausgenommen die Arten des Anhangs A; eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für <i>Geochelone sulcata</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		Landschildkröten
<i>Astrochelys radiata</i> (I)			Strahlenschildkröte
<i>Astrochelys yniphora</i> (I)			Madagassische Schnabelbrust-Schildkröte
<i>Chelonoidis nigra</i> (I)			Elefantenschildkröte, Galapagos-Riesenschildkröte
<i>Gopherus flavomarginatus</i> (I)			Mexikanische Gopherschildkröte
<i>Malacochersus tornieri</i> (II)			Spaltenschildkröte
<i>Psammobates geometricus</i> (I)			Geometrische Landschildkröte
<i>Pyxis arachnoides</i> (I)			Gewöhnliche Spinnenschildkröte

	<i>Pyxis planicauda</i> (I)			Madagassische Flachrücken-Schildkröte
	<i>Testudo graeca</i> (II)			Maurische Landschildkröte
	<i>Testudo hermanni</i> (II)			Griechische Landschildkröte
	<i>Testudo kleinmanni</i> (I)			Ägyptische Landschildkröte
	<i>Testudo marginata</i> (II)			Breitrandschildkröte
<i>Trionychidae</i>				<i>Weichschildkröten</i>
		<i>Amyda cartilaginea</i> (II)		Knorpel-Weichschildkröte
	<i>Apalone spinifera atra</i> (I)			Schwarze Weichschildkröte
	<i>Aspideretes gangeticus</i> (I)			Ganges-Weichschildkröte
	<i>Aspideretes hurum</i> (I)			Pfauenaugen-Weichschildkröte
	<i>Aspideretes nigricans</i> (I)			Dunkle Weichschildkröte, Tempel-Weichschildkröte
		<i>Chitra</i> spp. (II)		Kurzkopf-Weichschildkröten
		<i>Lissemys punctata</i> (II)		Westliche Klappen-Weichschildkröte
		<i>Lissemys scutata</i> (II)		Östliche Klappen-Weichschildkröte

			<i>Palea steindachneri</i> (III China)	Nackendornen-Weichschildkröte
		<i>Pelochelys</i> spp. (II)		Riesen-Weichschildkröten
			<i>Pelodiscus axenaria</i> (III China)	Hunan-Weichschildkröte
			<i>Pelodiscus maackii</i> (III China)	Amur-Weichschildkröte
			<i>Pelodiscus parviformis</i> (III China)	Guangxi-Weichschildkröte
			<i>Rafetus swinhoi</i> (III China)	Shanghai-Weichschildkröte
AMPHIBIA				Lurche, amphibien
ANURA				FROSCHLURCHE
<i>Bufo</i> <i>idae</i>				Echte Kröten
	<i>Altiphrynoides</i> spp. (I)			
	<i>Atelopus zeteki</i> (I)			Panama-Stummelfußfrosch
	<i>Bufo periglenes</i> (I)			Goldkröte
	<i>Bufo superciliaris</i> (I)			Zipfelkröte
	<i>Nectophrynoides</i> spp. (I)			Lebendgebärende Kröten
	<i>Nimbaphrynoides</i> spp. (I)			

	<i>Spinophrynoi</i> <i>des</i> spp. (I)			
<i>Calyptocephalellidae</i>				<i>Calyptocephalella</i> <i>gayi</i> (III Chile)
<i>Dendrobatidae</i>				<i>Pfeilgiftfrösche</i>
		<i>Allobates</i> <i>femorialis</i> (II)		Glanzschenkel- Baumsteiger
		<i>Allobates</i> <i>zaparo</i> (II)		Blut-Baumsteiger
		<i>Cryptophyllo-</i> <i>bates</i> <i>azureiventris</i> (II)		
		<i>Dendrobates</i> spp. (II)		Baumsteigerfrösche
		<i>Epipedobates</i> spp. (II)		Baumsteigerfrösche
		<i>Phyllobates</i> spp. (II)		Blattsteigerfrösche
<i>Hylidae</i>				
		<i>Agalychnis</i> spp. (II)		
<i>Mantellidae</i>				<i>Goldfröschchen,</i> <i>Buntfröschchen</i>
		<i>Mantella</i> spp. (II)		Goldfröschchen, Buntfröschchen
<i>Microhylidae</i>				<i>Engmaulfrösche,</i> <i>Engmundfrösche</i>
		<i>Dyscophus</i> <i>antongilii</i> (I)		Tomatenfrosch
		<i>Scaphiophryne</i> <i>gottlebei</i> (II)		Gottlebes Engmaulfrosch
<i>Ranidae</i>				<i>Echte Frösche</i>

		<i>Conraua goliath</i>		Goliathfrosch
		<i>Euphlyctis hexadactylus</i> (II)		Sechszehenfrosch
		<i>Hoplobatrachus tigerinus</i> (II)		Asiatischer Ochsenfrosch, Tigerfrosch
		<i>Rana catesbeiana</i>		Ochsenfrosch
<i>Rheobatrachidae</i>				<i>Australische Südfrösche</i>
		<i>Rheobatrachus</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Magenbrüterfrösche
		<i>Rheobatrachus silus</i> (II)		Magenbrüterfrosch
CAUDATA				SCHWANZLURCHE
<i>Ambystomatidae</i>				<i>Querzahnmolche</i>
		<i>Ambystoma dumerilii</i> (II)		Patzcuarosee-Salamander, Dumerils Querzahnmolch
		<i>Ambystoma mexicanum</i> (II)		Axolotl
<i>Cryptobranchidae</i>				<i>Riesensalamander</i>
		<i>Andrias</i> spp. (I)		Riesensalamander
<i>Salamandridae</i>				<i>Echte Salamander und Molche</i>
		<i>Neurergus kaiseri</i> (I)		Zagros-Molch
<i>ELASMOBRANCHII</i>				<i>Plattenkiemer</i>

LAMNIFORMES				MAKRELEN- HAIARTIGE
<i>Cetorhinidae</i>				<i>Riesenhaie</i>
		<i>Cetorhinus maximus</i> (II)		Riesenhai
<i>Lamnidae</i>				<i>Makrelenhaie</i>
		<i>Carcharodon carcharias</i> (II)		Weißer Hai
			<i>Lamna nasus</i> (III 27 Mit- gliedstaa- ten) ²²	Heringshai
ORECTOLOBI- FORMES				AMMENHAI- ARTIGE
<i>Rhincodontidae</i>				<i>Walhaie</i>
		<i>Rhincodon typus</i> (II)		Walhai
RAJIFORMES				ROCHEN
<i>Pristidae</i>				<i>Sägerochen, Sägefische</i>
	Pristidae spp. (I) (Ausge- nommen ist die Art des Anhangs B.)			Sägerochen, Sägefische

22

Die Aufnahme des *Lamna nasus* in Anhang C gilt, sobald die Aufnahme dieser Art in Anhang III des Übereinkommens wirksam wird, d. h. 90 Tage nach dem das Sekretariat des Übereinkommens allen Vertragsparteien mitgeteilt hat, dass die Art in Anhang III des Übereinkommens aufgenommen wurde.

		<p><i>Pristis microdon</i> (II) (Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die in erster Linie zu Erhaltungszwecken nach annehmbaren und geeigneten Aquarien verbracht werden. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)</p>		<p>Laichhard's Sägerochen, Süßwasser Sägerochen</p>
<i>ACTINOPTERYGII</i>				<i>Strahlenflosser</i>
ACIPENSERIFORMES				STÖRARTIGE
		<p>ACIPENSERIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)</p>		Störartige
<i>Acipenseridae</i>				<i>Eigentliche Störe</i>
	<i>Acipenser brevirostrum</i> (I)			Kurznasentör

	<i>Acipenser sturio</i> (I)			Baltischer Stör, Europäischer Stör
ANGUILLI- FORMES				AALARTIGE
<i>Anguillidae</i>				<i>Aale</i>
		<i>Anguilla anguilla</i> (II)		Europäischer Aal
CYPRINIFORMES				KARPFENARTIGE
<i>Catostomidae</i>				<i>Saugkarpfen</i>
	<i>Chasmistes cujus</i> (I)			Cui-Cui
<i>Cyprinidae</i>				<i>Karpfenfische</i>
		<i>Caecobarbus geertsi</i> (II)		Kongo-Blindbarbe, Blinde Höhlenbarbe
	<i>Probarbus jullieni</i> (I)			Temoleh, Eesog
OSTEOGLOSSI- FORMES				KNOCHENZÜNGLE RARTIGE
<i>Osteoglossidae</i>				<i>Knochenzüngler</i>
		<i>Arapaima gigas</i> (II)		Arapaima
	<i>Scleropages formosus</i> (I)			Malaiischer Knochenzüngler
PERCIFORMES				BARSCHARTIGE
<i>Labridae</i>				<i>Lippfische</i>
		<i>Cheilinus undulatus</i> (II)		Napoleonfisch
<i>Sciaenidae</i>				<i>Umberfische</i>
	<i>Totoaba macdonaldi</i> (I)			Macdonalds Umberfisch
SILURIFORMES				WELSARTIGE

<i>Pangasiidae</i>				<i>Haiwelse</i>
	<i>Pangasiano-</i> <i>don gigas (I)</i>			Riesenwels
SYNGNATHI- FORMES				SEENADELARTIGE
<i>Syngnathidae</i>				<i>Seenadeln und</i> <i>Seepferdchen</i>
		<i>Hippocampus</i> spp. (II)		Seepferdchen
<i>SARCOPTERYGII</i>				<i>Muskel- oder</i> <i>fleischflosser</i>
CERATODONTI- FORMES				LUNGENFISCHE
<i>Ceratodontidae</i>				<i>Lungenfische</i>
		<i>Neoceratodus</i> <i>forsteri (II)</i>		Australischer Lungenfisch
COELACANTHI- FORMES				QUASTENFLOSSER
<i>Latimeriidae</i>				<i>Quastenflosser</i>
	<i>Latimeria</i> spp. (I)			Quastenflosser
ECHINODERMATA (STACHEL- HÄUTER)				
<i>HOLOTHUROIDEA</i>				<i>Seegurken, seewalzen</i>
ASPIDOCHIRO- TIDA				
<i>Stichopodidae</i>				<i>Seegurken</i>
			<i>Isosticho-</i> <i>pus fuscus</i> (III Ecuador)	Braune Seegurke

ARTHROPODA (ARTHROPODEN, GLIEDERFÜSSER)				
ARACHNIDA				<i>Spinnentiere</i>
ARANEAE				ECHTE SPINNEN
<i>Theraphosidae</i>				<i>Vogelspinnen</i>
		<i>Aphonopelma albiceps</i> (II)		
		<i>Aphonopelma pallidum</i> (II)		Schwarze Mexikanische Vogelspinne
		<i>Brachypelma</i> spp. (II)		Brachypelma- Vogelspinnen
SCORPIONES				SKORPIONE
<i>Scorpionidae</i>				<i>Skorpione</i>
		<i>Pandinus dictator</i> (II)		Skorpions-Art
		<i>Pandinus gambiensis</i> (II)		Skorpions-Art
		<i>Pandinus imperator</i> (II)		Kaiserskorpion
INSECTA				<i>Insekten</i>
COLEOPTERA				KÄFER
<i>Lucanidae</i>				<i>Hirschkäfer, Schröter</i>
			<i>Colophon</i> spp. (III Südafrika)	Südafrikanische Hirschkäfer
<i>Scarabaeidae</i>				BLATTHORN- KÄFER
		<i>Dynastes satanas</i> (II)		Satanskäfer, Riesenkäfer
LEPIDOPTERA				SCHMETTERLINGE

<i>Nymphalidae</i>				
			<i>Agrias amydon boliviensis</i> (III Bolivien)	
			<i>Morpho godartii lachaumei</i> (III Bolivien)	
			<i>Prepona praeneste buckleyana</i> (III Bolivien)	
<i>Papilionidae</i>				<i>Ritterfalter</i>
		<i>Atrophaneura jophon</i> (II)		Sri Lanka Rosenschmetterling, Rose von Ceylon
		<i>Atrophaneura palu</i>		
		<i>Atrophaneura pandiyana</i> (II)		
		<i>Bhutanitis</i> spp. (II)		Ritterfalter-Gattung
		<i>Graphium sandawanum</i>		Segelfalter-Art
		<i>Graphium stresemanni</i>		Segelfalter-Art
		<i>Ornithoptera</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Vogelflügler-Gattung
		<i>Ornithoptera alexandrae</i> (I)		Königin-Alexandra-Vogelflügler

		<i>Papilio benguetanus</i>		Schwabenschwanz-Art
	<i>Papilio chikae</i> (I)			Schwabenschwanz-Art
		<i>Papilio esperanza</i>		Schwabenschwanz-Art
	<i>Papilio homerus</i> (I)			Schwabenschwanz-Art
	<i>Papilio hospiton</i> (I)			Korsischer Schwabenschwanz
		<i>Papilio morondavana</i>		Schwabenschwanz-Art
		<i>Papilio neumoeni</i>		Schwabenschwanz-Art
		<i>Parides ascanius</i>		Ritterfalter-Art
		<i>Parides hahneli</i>		Ritterfalter-Art
	<i>Parnassius apollo</i> (II)			Apollofalter
		<i>Teinopalpus</i> spp. (II)		Segelfalter-Gattung
		<i>Trogonoptera</i> spp. (II)		Vogelflüger-Gattung
		<i>Troides</i> spp. (II)		Vogelflüger-Gattung
ANNELIDA (RINGEL- WÜRMER)				
HIRUDINOIDEA				<i>Egel</i>
ARHYNCHOB- DELLIDA				
<i>Hirudinidae</i>				<i>Blutegel</i>

		<i>Hirudo medicinalis</i> (II)		Medizinischer Blutegel
		<i>Hirudo verbana</i> (II)		Ungarischer Blutegel
MOLLUSCA (WEICHTIERE)				
BIVALVIA				<i>Muscheln</i>
MYTILOIDA				
<i>Mytilidae</i>				<i>Miesmuscheln</i>
		<i>Lithophaga lithophaga</i> (II)		Seedattel, Steindattel
UNIONOIDA				
<i>Unionidae</i>				<i>Flussmuscheln</i>
		<i>Conradilla caelata</i> (I)		
		<i>Cyprogenia aberti</i> (II)		
		<i>Dromus dromas</i> (I)		
		<i>Epioblasma curtisii</i> (I)		
		<i>Epioblasma florentina</i> (I)		
		<i>Epioblasma sampsonii</i> (I)		
		<i>Epioblasma sulcata perobliqua</i> (I)		
		<i>Epioblasma torulosa gubernaculum</i> (I)		

	<i>Epioblasma torulosa rangiana</i> (II)		
	<i>Epioblasma torulosa torulosa</i> (I)		
	<i>Epioblasma turgidula</i> (I)		
	<i>Epioblasma walkeri</i> (I)		
	<i>Fusconaia cuneolus</i> (I)		
	<i>Fusconaia edgariana</i> (I)		
	<i>Lampsilis higginsii</i> (I)		
	<i>Lampsilis orbiculata orbiculata</i> (I)		
	<i>Lampsilis satur</i> (I)		
	<i>Lampsilis virescens</i> (I)		
	<i>Plethobasus cicatricosus</i> (I)		
	<i>Plethobasus cooperianus</i> (I)		
	<i>Pleurobema clava</i> (II)		
	<i>Pleurobema plenum</i> (I)		
	<i>Potamilus capax</i> (I)		

	<i>Quadrula intermedia</i> (I)			
	<i>Quadrula sparsa</i> (I)			
	<i>Toxolasma cylindrella</i> (I)			
	<i>Unio nickliniana</i> (I)			
	<i>Unio tampicoensis tecomatensis</i> (I)			
	<i>Villosa trabalis</i> (I)			
VENEROIDA				
<i>Tridacnidae</i>				<i>Riesenmuscheln</i>
		Tridacnidae spp. (II)		Riesenmuscheln
GASTROPODA				<i>Schnecken</i>
MESOGASTROPODA				
<i>Strombidae</i>				<i>Fechterschnecken, Flügelschnecken</i>
		<i>Strombus gigas</i> (II)		Riesen-Fechterschnecke, Riesen-Flügelschnecke
STYLOMMATOPHORA				LANDLUNGENSCHNECKEN
<i>Achatinellidae</i>				<i>Achatschnecken, Hawaiianische Baumschnecken</i>
		<i>Achatinella</i> spp. (I)		Hawaiianische Baumschnecken

<i>Camaenidae</i>				<i>Strauchschnecken</i>
		<i>Papustyla pulcherrima</i> (II)		Grüne Manus-Baumschnecke
CNIDARIA (NESSELTIERE)				
ANTHOZOA				<i>Korallentiere, blumentiere</i>
ANTIPATHARIA				DÖRNCHEN- KORALLEN, SCHWARZE KORALLEN
		ANTIPATHA- RIA spp. (II)		Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen
GORGONACEAE				
<i>Coralliidae</i>				
			<i>Corallium elatius</i> (III China)	
			<i>Corallium japonicum</i> (III China)	
			<i>Corallium konjoi</i> (III China)	
			<i>Corallium secundum</i> (III China)	
HELIOPORACEA				
<i>Helioporidae</i>				<i>Blaue Korallen</i>

		Helioporidae spp. (II) (Umfasst nur die Art <i>Heliopora coerulea</i>) ²³		Blaue Korallen
SCLERACTINIA				STEINKORALLEN
		SCLERAC- TINIA spp. (II) ²⁴		Steinkorallen
STOLONIFERA				RÖHREN- KORALLEN
<i>Tubiporidae</i>				<i>Orgelkorallen</i>
		Tubiporidae spp. (II) ²⁵		Orgelkorallen
<i>HYDROZOA</i>				<i>Hydrozoen</i>
MILLEPORINA				FEUERKORALLEN
<i>Milleporidae</i>				<i>Punktkorallen, Feuerkorallen</i>

-
- ²³ Diese Verordnung gilt nicht für:
Fossilien;
Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm, das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann;
Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und anderer Materialien zwischen 2 und 30 mm, in jeder Richtung gemessen.
- ²⁴ Diese Verordnung gilt nicht für:
Fossilien;
Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm, das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann;
Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und anderer Materialien zwischen 2 und 30 mm, in jeder Richtung gemessen.
- ²⁵ Diese Verordnung gilt nicht für:
Fossilien;
Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm, das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann;
Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und anderer Materialien zwischen 2 und 30 mm, in jeder Richtung gemessen.

		Milleporidae spp. (II) ²⁶		Punktkorallen, Feuerkorallen
STYLASTERINA				
<i>Stylasteridae</i>				<i>Filigrankorallen,</i> <i>Stylasteriden</i>
		Stylasteridae spp. (II) ²⁷		Filigrankorallen, Stylasteriden
<i>FLORA</i>				
AGAVACEAE				<i>Agaven</i>
	<i>Agave parviflora</i> (I)			
		<i>Agave victoriae- reginae</i> (II) #4		Königin-Victoria- Agave, Königsagave
		<i>Nolina interrata</i> (II)		
AMARYLLIDA- CEAE				<i>Amaryllisgewächse,</i> <i>Narzissengewächse</i>
		<i>Galanthus</i> spp. (II) #4		Schneeglöckchen
		<i>Sternbergia</i> spp. (II) 13		Sternbergien
ANACARDIACEAE				

²⁶ Diese Verordnung gilt nicht für:
Fossilien;
Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm, das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann;
Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und anderer Materialien zwischen 2 und 30 mm, in jeder Richtung gemessen.

²⁷ Diese Verordnung gilt nicht für:
Fossilien;
Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm, das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann;
Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und anderer Materialien zwischen 2 und 30 mm, in jeder Richtung gemessen.

		<i>Operculicarya hyphaenoides</i> (II)		Jabihy
		<i>Operculicarya pachypus</i> (II)		Tabily
APOCYNACEAE				
		<i>Hoodia</i> spp. (II) #9		Hoodia
		<i>Pachypodium</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Madagaskarpalme, Dickfuß
		<i>Pachypodium ambongense</i> (I)		
		<i>Pachypodium baronii</i> (I)		
		<i>Pachypodium decaryi</i> (I)		
		<i>Rauvolfia serpentina</i> (II) #2		Schlangenwurzel
ARALIACEAE				<i>Efeugewächse</i>
		<i>Panax ginseng</i> (II) (Nur die Population der Russischen Föderation; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.) #3		Koreanischer Ginseng, Chinesischer Ginseng
		<i>Panax quinquefolius</i> (II) #3		Amerikanischer Ginseng, Finger-Kraftwurz

ARAUCARIACEAE				<i>Araukarien</i>
	<i>Araucaria araucana</i> (I)			Chilenische Araukarie, Andentanne
BERBERIDACEAE				<i>Berberitzgewächse, Sauerdorngewächse</i>
		<i>Podophyllum hexandrum</i> (II) #2		Himalaya-Maiapfel, Indischer Entenfuß
BROMELIACEAE				<i>Bromeliengewächse, Ananasgewächse</i>
		<i>Tillandsia harrisii</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia kammii</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia kautskyi</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia mauryana</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia sprengeliana</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia sucrei</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia xerographica</i> (II) ²⁸ #4		
CACTACEAE				<i>Kakteen</i>

²⁸ Der Handel mit Exemplaren mit dem Quellcode A ist nur erlaubt, wenn die gehandelten Exemplare Cataphylle besitzen.

	CACTACEAE spp. (II) (Aus- genommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Pereskia</i> spp., <i>Pereskopsis</i> spp. und <i>Quiabentia</i> spp.) ²⁹ #4		Kakteen
<i>Ariocarpus</i> spp. (I)			Wollfruchtkaktus
<i>Astrophytum</i> <i>asterias</i> (I)			Seeigelkaktus, Seesternkaktus
<i>Aztekium</i> <i>ritteri</i> (I)			Aztekenkaktus
<i>Coryphantha</i> <i>werdermannii</i> (I)			
<i>Discocactus</i> spp. (I)			Scheibenkaktus
<i>Echinocereus</i> <i>ferreirianus</i> ssp. <i>lindsayi</i> (I)			Igel-Säulenkaktus
<i>Echinocereus</i> <i>schmollii</i> (I)			
<i>Escobaria</i> <i>minima</i> (I)			

²⁹ Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare folgender Hybriden und/oder Kultivare:
Hatiora x graeseri
Schlumbergera x buckleyi
Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata
Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata
Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata
Schlumbergera truncata (Kultivare)
 Cactaceae spp. Farbmutanten, aufgepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia* ‚Jusbertii‘, *Hylocereus*
trigonus oder *Hylocereus undatus*
Opuntia microdasys (Kultivare)

	<i>Escobaria sneedii</i> (I)			
	<i>Mammillaria pectinifera</i> (I)			
	<i>Mammillaria solisioides</i> (I)			
	<i>Melocactus conoideus</i> (I)			
	<i>Melocactus deinacanthus</i> (I)			
	<i>Melocactus glaucescens</i> (I)			
	<i>Melocactus paucispinus</i> (I)			
	<i>Obregonia denegrii</i> (I)			
	<i>Pachycereus militaris</i> (I)			
	<i>Pediocactus bradyi</i> (I)			
	<i>Pediocactus knowltonii</i> (I)			
	<i>Pediocactus paradinei</i> (I)			
	<i>Pediocactus peeblesianus</i> (I)			
	<i>Pediocactus sileri</i> (I)			
	<i>Pelecypora spp.</i> (I)			Asselkaktus

	<i>Sclerocactus brevihamatus</i> ssp. <i>tobuschii</i> (I)			
	<i>Sclerocactus erectocentrus</i> (I)			
	<i>Sclerocactus glaucus</i> (I)			
	<i>Sclerocactus mariposensis</i> (I)			
	<i>Sclerocactus mesae-verdae</i> (I)			
	<i>Sclerocactus nyensis</i> (I)			
	<i>Sclerocactus papyracanthus</i> (I)			
	<i>Sclerocactus pubispinus</i> (I)			
	<i>Sclerocactus wrightiae</i> (I)			
	<i>Strombocactus</i> spp. (I)			Kreiselfrucht-Kaktus
	<i>Turbinicarpus</i> spp. (I)			Kreiselkaktus
	<i>Uebelmannia</i> spp. (I)			Uebelmanns Kaktus
CARYOCARACEAE				<i>Ajos</i>
		<i>Caryocar costaricense</i> (II) #4		
COMPOSITAE				<i>Korbblütler</i>

(ASTERACEAE)	<i>Saussurea costus</i> (I) (auch bekannt als <i>S. lappa</i> , <i>Aucklandia lappa</i> oder <i>A. costus</i>)			Indische Kostuswurzel
CRASSULACEAE				<i>Dickblattgewächse</i>
		<i>Dudleya stolonifera</i> (II)		
		<i>Dudleya traskiae</i> (II)		
CUCURBITACEAE				
		<i>Zygosicyos pubescens</i> (II) (auch bekannt als <i>Xerosycos pubescens</i>)		Behaarte Jochhaargurke
		<i>Zygosicyos tripartitus</i> (II)		Dreiteil-Jochhaargurke
CUPRESSACEAE				<i>Zypressen</i>
		<i>Fitzroya cupressoides</i> (I)		Alerce
		<i>Pilgerodendron uviferum</i> (I)		Chilenische Flusszeder
CYATHEACEAE				<i>Baumfarne</i>
		<i>Cyathea</i> spp. (II) #4		Baumfarne
CYCADACEAE				<i>Palmfarne</i>
		CYCADACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Palmfarne

	<i>Cycas beddomei</i> (I)			
DICKSONIACEAE				<i>Baumfarne</i>
		<i>Cibotium barometz</i> (II) #4		
		<i>Dicksonia</i> spp. (II) (Nur die Populationen Amerikas; in den Anhängen dieser Verordnung sind keine andere Populationen aufgeführt. Hierzu gehören die Synonyme <i>Dicksonia berteriana</i> , <i>D. externa</i> , <i>D. sellowiana</i> und <i>D. stuebelii</i>) #4		Baumfarne
DIDIEREACEAE				<i>Didieragewächse</i>
		DIDIEREA- CEAE spp. (II) #4		
DIOSCOREACEAE				<i>Yamswurzelgewächse</i>
		<i>Dioscorea deltoidea</i> (II) #4		Delta-Yamswurzel (Diosgenin)
DROSERACEAE				<i>Sonnentaugewächse</i>
		<i>Dionaea muscipula</i> (II) #4		Venusfliegenfalle
EUPHORBIACEAE				<i>Wolfsmilchgewächse</i>
		<i>Euphorbia</i>		Euphorbia

		<p>spp. (II) #4 (Nur sukkulente Arten; ausgenommen: 1) <i>Euphorbia misera</i> 2) künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia trigona</i>, 3) künstlich vermehrte Exemplare von <i>Euphorbia lactea</i>, auf künstlich vermehrte Unterlagen von <i>Euphorbia neriifolia</i> aufgepropft, sofern sie – kammförmig oder – fächerförmig oder – farbmutiert sind; 4) künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia 'Milli'</i>, sofern sie ohne weiteres als künstlich vermehrte Exemplare erkennbar sind und in Sendungen von 100 oder mehr Pflanzen in die Union importiert oder aus der Union</p>		
--	--	---	--	--

	(re-)exportiert werden. die nicht den Bestimmungen dieser Verordnung unterliegen, und 5) die Arten des Anhangs A.)		
<i>Euphorbia ambovombensis</i> (I)			
<i>Euphorbia capsaintemariensis</i> (I)			
<i>Euphorbia cremersii</i> (I) (Umfasst die fa. <i>viridifolia</i> und die var. <i>rakotozafyi</i>)			
<i>Euphorbia cylindrifolia</i> (I) (Umfasst die ssp. <i>tuberifera</i>)			
<i>Euphorbia decaryi</i> (I) (Umfasst die vars. <i>ampanihyensis</i> , <i>robinsonii</i> und <i>sprirosticha</i>)			
<i>Euphorbia francoisii</i> (I)			
<i>Euphorbia handiensis</i> (II)			
<i>Euphorbia lambii</i> (II)			

	<i>Euphorbia moratii</i> (I) (Umfasst die vars. <i>antsingiensis</i> , <i>bemarahensis</i> und <i>multiflora</i>)			
	<i>Euphorbia parvicyathophora</i> (I)			
	<i>Euphorbia quartziticola</i> (I)			
	<i>Euphorbia stygiana</i> (II)			
	<i>Euphorbia tulearensis</i> (I)			
FOUQUIERIACEAE				<i>Ocotillogewächse</i>
		<i>Fouquieria columnaris</i> (II) #4		
	<i>Fouquieria fasciculata</i> (I)			
	<i>Fouquieria purpusii</i> (I)			
GNETACEAE				<i>Gnetumgewächse</i>
			<i>Gnetum montanum</i> (III Nepal) #1	
JUGLANDACEAE				<i>Walnussgewächse</i>
		<i>Oreomunnea pterocarpa</i> (II) #4		Gavilan
LAURACEAE				

		<i>Aniba rosaeodora</i> (II) (auch bekannt als <i>A. duckei</i>) #12		Rosenholz
LEGUMINOSAE (FABACEAE)				<i>Leguminosen</i> (<i>Hülsenfrüchtler</i>)
		<i>Caesalpinia echinata</i> (II) #10		Fernambuk, Echtes Brasilholz
		<i>Dalbergia nigra</i> (I)		Rio-Palisander
			<i>Dalbergia retusa</i> (III Guatemala) (Nur die Population Guatemalas; alle anderen Populationen sind in Anhang D enthalten) #5	Cocobolo
			<i>Dalbergia stevensonii</i> (III Guatemala) (Nur die Population Guatemalas; alle anderen Populationen sind in Anhang D enthalten) #5	Honduras-Palisander

			<i>Dipteryx panamensis</i> (III Costa Rica/ Nicaragua)	Almendro, Waldmandelbaum
		<i>Pericopsis elata</i> (II) #5		Afromosia
		<i>Platymiscium pleiostachyum</i> (II) #4		Macacauba, Nambar, Cristobal
		<i>Pterocarpus santalinus</i> (II) #7		Rotes Sandelholz
LILIACEAE				<i>Liliengewächse</i>
		<i>Aloe</i> spp. (II) (Ausgenommen die Arten des Anhangs A und <i>Aloe vera</i> , auch bekannt als <i>Aloe barbadensis</i> , die nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt ist.) #4		Aloen
		<i>Aloe albida</i> (I)		
		<i>Aloe albiflora</i> (I)		
		<i>Aloe alfredii</i> (I)		
		<i>Aloe bakeri</i> (I)		
		<i>Aloe bellatula</i> (I)		

<i>Aloe calcairophila</i> (I)			
<i>Aloe compressa</i> (I) (Umfasst die vars. <i>paucituberculata</i> , <i>rugosquamosa</i> und <i>schistophila</i>)			
<i>Aloe delphinensis</i> (I)			
<i>Aloe descoingsii</i> (I)			
<i>Aloe fragilis</i> (I)			
<i>Aloe haworthioides</i> (I) (Umfasst die var. <i>aurantiaca</i>)			
<i>Aloe helenae</i> (I)			
<i>Aloe laeta</i> (I) (Umfasst die var. <i>maniaensis</i>)			
<i>Aloe parallelifolia</i> (I)			
<i>Aloe parvula</i> (I)			
<i>Aloe pillansii</i> (I)			
<i>Aloe polyphylla</i> (I)			

	<i>Aloe rauhii</i> (I)			
	<i>Aloe suzannae</i> (I)			
	<i>Aloe versicolor</i> (I)			
	<i>Aloe vossii</i> (I)			
MAGNOLIACEAE				<i>Magnoliengewächse</i>
			<i>Magnolia liliifera</i> var. <i>obovata</i> (III Nepal) #1	Taungme-Baum
MELIACEAE				<i>Mahagonigewächse,</i> <i>Zedrachgewächse,</i>
			<i>Cedrela fissilis</i> (III Bolivien) (Nur die Population Boliviens; alle anderen Populationen sind in Anhang D enthalten) #5	
			<i>Cedrela lilloi</i> (III Bolivien) (Nur die Population Boliviens; alle anderen Populationen sind in Anhang D enthalten) #5	

			<p><i>Cedrela odorata</i> (III) Bolivien/ Brasilien/ Kolumbien/ Guatemala/ Peru) (Nur die Populationen der Länder, die diese Art in Anhang III aufgeführt haben; alle anderen Populationen sind in Anhang D enthalten) #5</p>	Spanische Zeder, Cedro
		<p><i>Swietenia humilis</i> (II) #4</p>		Gateado-Mahagonibaum
		<p><i>Swietenia macrophylla</i> (II) (Population der Neotropen — umfasst Mittel- und Südamerika und die Karibik.) #6</p>		Amerikanischer Mahagoni
		<p><i>Swietenia mahagoni</i> (II) #5</p>		Echter Mahagonibaum
NEPENTHACEAE				<i>Kannenpflanzen-gewächse</i>

		<i>Nepenthes</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Kannenpflanzen
		<i>Nepenthes khasiana</i> (I)		
		<i>Nepenthes rajah</i> (I)		
ORCHIDACEAE				<i>Orchideen</i>
		ORCHIDACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) ³⁰ #4		Orchideen
		– Bei allen folgenden Orchideenarten des Anhangs A gilt diese Verordnung		

³⁰

Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Hybriden von *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*, wenn die Exemplare leicht als künstlich vermehrt erkennbar sind und keinerlei Anzeichen zeigen, die auf Ursprung in der freien Natur schließen lassen, wie etwa mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung durch die Entnahme, ungleichmäßigen Wuchs oder unterschiedliche Größe und Form innerhalb des Taxons und einer Warensendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen oder Schädigung durch Insekten oder andere Schädlinge; und

- a) wenn sie im nichtblühenden Zustand versendet werden, müssen die Exemplare in Warensendungen gehandelt werden, die aus individuellen Verpackungen bestehen (wie etwa Kartons, Schachteln, Kisten oder individuellen Einlegeböden von CC-Containern), jede mit 20 oder mehr Pflanzen desselben Hybrids; die Pflanzen innerhalb einer Verpackungseinheit müssen ein hohes Maß einheitlicher Erscheinungsform und Gesundheit zeigen; und die Warensendung muss von Dokumenten wie einer Warenrechnung begleitet werden, aus denen die Zahl der Pflanzen jedes Hybrids deutlich hervorgeht; oder
- b) wenn sie im blühenden Zustand versendet werden, also mit mindestens einer voll aufgeblühten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestzahl von Exemplaren je Warensendung erforderlich, aber die Exemplare müssen professionell für den kommerziellen Einzelhandel vorbereitet sein, z. B. mit gedruckten Etiketten gekennzeichnet oder in Verpackungen mit Aufdruck verpackt sein, welche den Namen des Hybrids und das Land, in dem die Pflanze zuletzt bearbeitet wurde, aufweisen. Dies hat leicht sichtbar zu sein und eine einfache Überprüfung zu ermöglichen.

Pflanzen, die die Bedingungen für die Ausnahme nicht klar erfüllen, müssen von entsprechenden CITES-Dokumenten begleitet sein.

	<p>nicht für Sämlinge oder Gewebekulturen, wenn – sie <i>in-vitro</i>, in festem oder flüssigem Medium gewonnen werden, und – der Begriffsbestimmung von, künstlich vermehrt‘ in Artikel 56 der Verordnung (EG) Nr. 865/2006 entsprechen und – in sterilen Behältern in die Union importiert oder aus der Union (re-)exportiert werden:</p>			
	<i>Aerangis ellisii</i> (I)			
	<i>Cephalanthera cucullata</i> (II)			Kretisches Waldvöglein
	<i>Cypripedium calceolus</i> (II)			Echter Frauenschuh
	<i>Dendrobium cruentum</i> (I)			
	<i>Goodyera macrophylla</i> (II)			Großblättriges Netzblatt

	<i>Laelia jongheana</i> (I)			
	<i>Laelia lobata</i> (I)			
	<i>Liparis loeselii</i> (II)			Sumpf-Glanzkraut
	<i>Ophrys argolica</i> (II)			Argolische Ragwurz
	<i>Ophrys lunulata</i> (II)			Halbmond-Ragwurz
	<i>Orchis scopulorum</i> (II)			Klippen-Knabenkraut
	<i>Paphiopedilum</i> spp. (I)			Tropische Asiatische Frauenschuhorchideen
	<i>Peristeria elata</i> (I)			
	<i>Phragmipedium</i> spp. (I)			Tropische Amerikanische Frauenschuhorchideen
	<i>Renanthera imschootiana</i> (I)			
	<i>Spiranthes aestivalis</i> (II)			Sommer-Drehwurz
OROBANCHA- CEAE				<i>Sommerwurzgewächse</i>
		<i>Cistanche deserticola</i> (II) #4		Wüstenginseng
PALMAE (ARECACEAE)				<i>Palmen</i>
		<i>Beccariophoenix madagascariensis</i> (II) #4		Manarano-Palme

	<i>Chrysalidocarpus decipiens</i> (I)			Madagaskar-Königspalme
		<i>Lemurophoenix halleuxii</i> (II)		
			<i>Lodoicea maldivica</i> (III Seychellen) #13	Seychellenpalme
		<i>Marojejya darianii</i> (II)		
		<i>Neodypsis decaryi</i> (II) #4		Dreieckspalme, Dreikantpalme
		<i>Ravenea louvelii</i> (II)		
		<i>Ravenea rivularis</i> (II)		Weißstammpalme
		<i>Satranala decussilvae</i> (II)		
		<i>Voanioala gerardii</i> (II)		
PAPAVERACEAE				<i>Mohngewächse</i>
			<i>Meconopsis regia</i> (III Nepal) #1	Gelber Himalaya-Mohn
PASSIFLORACEAE				
		<i>Adenia olaboensis</i> (II)		Olabo-Adenie
PINACEAE				<i>Kieferngewächse</i>
	<i>Abies guatemalensis</i> (I)			Guatemala-Tanne

			<i>Pinus koraiensis</i> (III Russische Föderation) #5	
PODOCARPACEAE				<i>Steineibengewächse</i>
			<i>Podocarpus neriifolius</i> (III Nepal) #1	Oleanderblättrige Steineibe
	<i>Podocarpus parlatorei</i> (I)			Pinoholzbaum
PORTULACACEAE				<i>Portulakgewächse</i>
		<i>Anacampseros</i> spp. (II) #4		Liebesröschen
		<i>Avonia</i> spp. #4		
		<i>Lewisia serrata</i> (II) #4		
PRIMULACEAE				<i>Primelgewächse</i>
		<i>Cyclamen</i> spp. (II) ³¹ #4		Alpenveilchen
RANUNCULACEAE				<i>Hahnenfußgewächse</i>
		<i>Adonis vernalis</i> (II) #2		Frühlings-Adonisröschen
		<i>Hydrastis canadensis</i> (II) #8		Kanadische Orangenwurzel
ROSACEAE				<i>Rosengewächse</i>
		<i>Prunus africana</i> (II) #4		Afrikanisches Stinkholz, Pygeum

³¹ Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum*. Diese Ausnahme erstreckt sich jedoch nicht auf Exemplare, die als ruhende Knollen in den Handel kommen.

RUBIACEAE				KRAPPGEWÄCHSE, RÖTEGEWÄCHSE
	<i>Balmea stormiae</i> (I)			Ayuque
SARRACENIA- CEAE				<i>Schlauchpflanzen- gewächse</i>
		<i>Sarracenia</i> spp. (II) (Aus- genommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Schlauchpflanzen
	<i>Sarracenia oreophila</i> (I)			Gebirgsschlauch- pflanze, grüne Schlauchpflanze
	<i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>alabamensis</i> (I)			Braunrote Schlauchpflanze
	<i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>jonesii</i> (I)			Braunrote Schlauchpflanze
SCROPHULARIA- CEAE				<i>Braunwurzgewächse</i>
		<i>Picrorhiza kurrooa</i> (II) (Ausgenom- men <i>Picrorhiza scrophularii- flora</i>) #2		
STANGERIACEAE				<i>Stangeria</i>
		<i>Bowenia</i> spp. (II) #4		Palmfarne
	<i>Stangeria eriopus</i> (I)			
TAXACEAE				<i>Eibengewächse</i>

		<i>Taxus chinensis</i> (II) und infra-spezifische Taxa dieser Art #2		Chinesische Eibe
		<i>Taxus cuspidata</i> (II) und infra-spezifische Taxa dieser Art ³² #2		Japanische Eibe
		<i>Taxus fuana</i> und infra-spezifische Taxa dieser Art (II) #2		
		<i>Taxus sumatrana</i> und infraspezifische Taxa dieser Art (II) #2		
		<i>Taxus wallichiana</i> (II) #2		Himalaya-Eibe
THYMELAEACEAE (AQUILARIA- CEAE)				<i>Seidelbastgewächse</i>
		<i>Aquilaria</i> spp. (II) # 4		Adlerholz, Agarholz
		<i>Gonystylus</i> spp. (II) # 4		Ramin
		<i>Gyrinops</i> spp. (II) # 4		Adlerholz, Agarholz

32

Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte, lebende Hybriden und Kultivare von *Taxus cuspidata* in Töpfen oder kleinen Behältern, die jeweils mit einem Etikett versehen sind oder denen ein Begleitdokument beiliegt, aus denen der Name des Taxons oder der Taxa hervorgeht und auf denen der Wortlaut ‚künstlich vermehrt‘ angebracht ist.

TROCHODENDRA- CEAE (TETRACENTRA- CEAE)				<i>Tetracentron</i>
			<i>Tetra- centron sinense</i> (III Nepal) #1	
VALERIANACEAE				<i>Baldriangewächse</i>
		<i>Nardostachys grandiflora</i> (II) #2		
VITACEAE				
		<i>Cyphostemma elephantopus</i> (II)		Elefantenfuß- Traubenbaum
		<i>Cyphostemma montagnacii</i> (II)		Montanac- Traubenbaum
WELWITSCHIA- CEAE				<i>Welwitschiagewächse</i>
		<i>Welwitschia mirabilis</i> (II) #4		Welwitschie
ZAMIACEAE				<i>Palmfarne</i>
		ZAMIACEAE spp. (II) (Aus- genommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Palmfarne
		<i>Ceratozamia</i> spp. (I)		
		<i>Chigua</i> spp. (I)		
		<i>Encephalar- tos</i> spp. (I)		Brotpalmenfarne
		<i>Microcycas calocoma</i> (I)		

ZINGIBERACEAE				<i>Ingwergewächse</i>
		<i>Hedychium philippinense</i> (II) #4		
ZYGOPHYLLA- CEAE				<i>Jochblattgewächse</i>
		<i>Bulnesia sarmientoi</i> (II) #11		Palo Santo
		<i>Guaiacum</i> spp. (II) #2		Guajakholz-Baum

	<i>Anhang D</i>	<i>Deutsche Bezeichnung</i>
<i>FAUNA</i>		
CHORDATA (CHORDATIERE)		
<i>MAMMALIA</i>		<i>Säugetiere</i>
CARNIVORA		RAUBSÄUGER
<i>Canidae</i>		<i>Hundeartige</i>
	<i>Vulpes vulpes griffithi</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
	<i>Vulpes vulpes montana</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
<i>Mustelidae</i>		<i>Marderartige</i>
	<i>Mustela altaica</i> (III Indien) §1	Altaiwiesel
	<i>Mustela erminea ferghanae</i> (III Indien) §1	Hermelin-Unterart
	<i>Mustela kathiah</i> (III Indien) §1	Gelbbauchwiesel
	<i>Mustela sibirica</i> (III Indien) §1	Sibirisches Feuerwiesel

DIPROTODONTIA		
<i>Macropodidae</i>		<i>Känguruhs</i>
	<i>Dendrolagus dorianus</i>	Doria-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus goodfellowi</i>	Goodfellow-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus matschiei</i>	Matschie-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus pulcherrimus</i>	Goldmantel-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus stellarum</i>	Seri-Baumkänguruh
AVES		<i>Vögel</i>
ANSERIFORMES		ENTEN- UND GÄNSEVÖGEL
<i>Anatidae</i>		<i>Entenvögel</i>
	<i>Anas melleri</i>	Madagaskar-Ente
COLUMBIFORMES		TAUBENVÖGEL
<i>Columbidae</i>		<i>Tauben</i>
	<i>Columba oenops</i>	Salvintaube, Perutaube
	<i>Didunculus strigirostris</i>	Zahntaube
	<i>Ducula pickeringii</i>	Pickering-Fruchttaube
	<i>Gallicolumba crinigera</i>	Bartlett-Dolchstichtaube
	<i>Ptilinopus marchei</i>	Blutschwingen-Fruchttaube
	<i>Turacoena modesta</i>	Timortäubchen
GALLIFORMES		HÜHNERVÖGEL
<i>Cracidae</i>		<i>Hokkohühner</i>
	<i>Crax alector</i>	Glattschnabelhokko
	<i>Pauxi unicornis</i>	Hornhokko
	<i>Penelope pileata</i>	Weißschopfguan
<i>Megapodiidae</i>		<i>Großfußhühner</i>
	<i>Eulipoa wallacei</i>	Molukkenhuhn
<i>Phasianidae</i>		<i>Fasanenartige</i>

	<i>Arborophila gingica</i>	Chinawachtel
	<i>Lophura bulweri</i>	Bulwerfasan
	<i>Lophura diardi</i>	Prälatfasan
	<i>Lophura inornata</i>	Salvadori-Fasan
	<i>Lophura leucomelanos</i>	Kalij-Fasan, Weißhaubenfasan
	<i>Syrmaticus reevesii</i> §2	Königsfasan
PASSERIFORMES		SPERLINGSVÖGEL
<i>Bombycillidae</i>		<i>Seidenschwanz</i>
	<i>Bombycilla japonica</i>	Japanischer Seidenschwanz, Blutseidenschwanz
<i>Corvidae</i>		<i>Rabenvögel</i>
	<i>Cyanocorax caeruleus</i>	Azurblaurabe
	<i>Cyanocorax dickeyi</i>	Schopfblaurabe
<i>Cotingidae</i>		<i>Kotingas</i>
	<i>Procnias nudicollis</i>	Nacktkehlglöckner
<i>Emberizidae</i>		<i>Ammern</i>
	<i>Dacnis nigripes</i>	Schwarzfußpitpit
	<i>Sporophila falcirostris</i>	Falzschnabelpfäffchen
	<i>Sporophila frontalis</i>	Riesenpfäffchen
	<i>Sporophila hypochroma</i>	Rotbürzelpfäffchen
	<i>Sporophila palustris</i>	Sumpfpfäffchen
<i>Estrildidae</i>		<i>Prachtfinken</i>
	<i>Amandava amandava</i>	Tigerfink
	<i>Cryptospiza reichenovii</i>	Bergastrild
	<i>Erythrura coloria</i>	Buntkopf-Papageiamadine
	<i>Erythrura viridifacies</i>	Manila-Papageiamadine

	<i>Estrilda quartinia</i> (häufig gehandelt als <i>Estrilda melanotis</i>)	Grünastrild
	<i>Hypargos niveoguttatus</i>	Tropfenastrild
	<i>Lonchura griseicapilla</i>	Perlhalsamadine
	<i>Lonchura punctulata</i>	Muskatamadine
	<i>Lonchura stygia</i>	Hadesschilffink
<i>Fringillidae</i>		<i>Finken</i>
	<i>Carduelis ambigua</i>	Schwarzkopfgrünling
	<i>Carduelis atrata</i>	Schwarzzeisig
	<i>Kozlowia roborowskii</i>	Roborowski-Gimpel
	<i>Pyrrhula erythaca</i>	Maskengimpel
	<i>Serinus canicollis</i>	Gelbscheitelgirlitz
	<i>Serinus citrinelloides hypostictus</i> (häufig gehandelt als <i>Serinus citrinelloides</i>)	Streifengirlitz, Dünnschnabelgirlitz
<i>Icteridae</i>		<i>Stärlinge</i>
	<i>Sturnella militaris</i>	Langschwanz-Soldatenstärling, Rotbruststärling
<i>Muscicapidae</i>		<i>Fliegenschnäpper</i>
	<i>Cochoa azurea</i>	Sundaschnäpperdrossel
	<i>Cochoa purpurea</i>	Purpurschnäpper, Purpurschnäpperdrossel
	<i>Garrulax formosus</i>	Prachthäherling
	<i>Garrulax galbanus</i>	Gelbbauchhäherling
	<i>Garrulax milnei</i>	Rotschwanzhäher, Rotschwanzhäherling
	<i>Niltava davidi</i>	Davidniltava
	<i>Stachyris whiteheadi</i>	Brillentalie

	<i>Swynnertonia swynnertoni</i> (auch als <i>Pogonicichla swynnertoni</i> bezeichnet)	Swynnerton-Rötel
	<i>Turdus dissimilis</i>	Schwarzbrustdrossel
<i>Pittidae</i>		<i>Pittas</i>
	<i>Pitta nipalensis</i>	Blaunackenspitta
	<i>Pitta steerii</i>	Blaubauchpitta
<i>Sittidae</i>		<i>Kleiber</i>
	<i>Sitta magna</i>	Riesenkleiber
	<i>Sitta yunnanensis</i>	Yünnankleiber
<i>Sturnidae</i>		<i>Stare</i>
	<i>Cosmopsarus regius</i>	Königsglanzstar
	<i>Mino dumontii</i>	Papua-Atzel
	<i>Sturnus erythropygius</i>	Amandanenstar
REPTILIA		<i>Kriechtiere, reptilien</i>
TESTUDINES		SCHILDKRÖTEN
<i>Geoemydidae</i>		<i>Altweltsumpfschildkröten</i>
	<i>Melanochelys trijuga</i>	Schwarzbauch-Erdschildkröte
SAURIA		ECHSEN
<i>Agamidae</i>		<i>Agamen</i>
	<i>Physignathus cocincinus</i>	Grüne Wasseragame
<i>Anguidae</i>		<i>Schleichen</i>
	<i>Abronia graminea</i>	Grüne Baumschleiche
<i>Gekkonidae</i>		<i>Geckos</i>
	<i>Rhacodactylus auriculatus</i>	Höckerkopfgecko
	<i>Rhacodactylus ciliatus</i>	Neukaledonischer Kronengecko
	<i>Rhacodactylus leachianus</i>	Neukaledonischer Riesengecko

	<i>Teratoscincus microlepis</i>	Zwerg-Wundergecko
	<i>Teratoscincus scincus</i>	Mittelasiatischer Wundergecko
<i>Gerrhosauridae</i>		<i>Gürtelschweife</i>
	<i>Zonosaurus karsteni</i>	Karsten-Ringelschildchse
	<i>Zonosaurus quadrilineatus</i>	Vierstreifen-Ringelschildchse
<i>Iguanidae</i>		<i>Leguane</i>
	<i>Ctenosaura quinquecarinata</i>	Fünfküel-Schwarzleguan
<i>Scincidae</i>		<i>Skinks</i>
	<i>Tribolonotus gracilis</i>	Buschkrokodil, Orangeaugen-Helmskink
	<i>Tribolonotus novaeguineae</i>	Neuguinea-Helmskink
SERPENTES		SCHLANGEN
<i>Colubridae</i>		<i>Nattern</i>
	<i>Elaphe carinata</i> §1	Stinknatter
	<i>Elaphe radiata</i> §1	Strahlennatter, Sprungfedernatter
	<i>Elaphe taeniura</i> §1	Streifenschwanznatter, Schönnatter
	<i>Enhydryis bocourti</i> §1	Bocourts Trugnatter
	<i>Homalopsis buccata</i> §1	Boa-Wassertrugnatter
	<i>Langaha nasuta</i>	Blattnasennatter-Art
	<i>Leioheterodon madagascariensis</i>	Madagaskar-Natter
	<i>Ptyas korros</i> §1	Gelbbäuchige Rattenschlange
	<i>Rhabdophis subminiatus</i> §1	Rotnacken-Wassernatter, Rothals-Kielrückennatter
<i>Hydrophiidae</i>		<i>Seeschlangen</i>

	<i>Lapemis curtus</i> (einschließlich <i>Lapemis hardwickii</i>) §1	Plump-Seeschlange
<i>Viperidae</i>		<i>Vipern</i>
	<i>Calloselasma rhodostoma</i> §1	Malaiische Mokassinschlange
AMPHIBIA		<i>Lurche, amphibien</i>
ANURA		FROSCHLURCHE
<i>Hylidae</i>		<i>Laubfrösche</i>
	<i>Phyllomedusa sauvagii</i>	Warziger Lemurenfrosch
<i>Leptodactylidae</i>		<i>Südfrösche</i>
	<i>Leptodactylus laticeps</i>	Südamerikanischer Ochsenfrosch
<i>Ranidae</i>		<i>Echte Frösche</i>
	<i>Limnonectes macrodon</i>	Zahnfrosch
	<i>Rana shqipERICA</i>	Skutari-Wasserfrosch, Balkan- Wasserfrosch
CAUDATA		SCHWANZLURCHE
<i>Hynobiidae</i>		<i>Winkelzahnmolche</i>
	<i>Ranodon sibiricus</i>	Sibirischer Froschzahnmolch
<i>Plethodontidae</i>		<i>Lungenlose Salamander</i>
	<i>Bolitoglossa dofleini</i>	Großer Palmensalamander
<i>Salamandridae</i>		<i>Echte Salamander</i>
	<i>Cynops ensicauda</i>	Schwertschwanzmolch
	<i>Echinotriton andersoni</i>	Andersons Krokodilmolch, Japanischer Krokodilmolch
	<i>Pachytriton labiatus</i>	Chinesischer Lippenmolch, Chinesischer Kurzfußmolch
	<i>Paramesotriton</i> spp.	Warzenmolche

	<i>Salamandra algira</i>	Nordafrikanischer Feuersalamander
	<i>Tylototriton</i> spp.	Krokodilmolche
ACTINOPTERYGII		Strahlenflosser
PERCIFORMES		BARSCHARTIGE
<i>Apogonidae</i>		Kardinalbarsche
	<i>Pterapogon kauderni</i>	Banggai-Kardinalbarsch, Molukkenbarsch
ARTHROPODA (ARTHROPODEN, GLIEDERFÜSSER)		
INSECTA		Insekten
LEPIDOPTERA		SCHMETTERLINGE
<i>Papilionidae</i>		Ritterfalter
	<i>Baronia brevicornis</i>	Ritterfalter-Art
	<i>Papilio grosemithi</i>	Schwalbenschwanz-Art
	<i>Papilio maraho</i>	Schwalbenschwanz-Art
MOLLUSCA (MOLLUSKEN, WEICHTIERE)		
GASTROPODA		SCHNECKEN
<i>Haliotidae</i>		
	<i>Haliotis midae</i>	Seeohr
FLORA		
AGAVACEAE		Agaven
	<i>Calibanus hookeri</i>	
	<i>Dasyilirion longissimum</i>	Rauschopf, Mikadopflanze
ARACEAE		Aronstabgewächse
	<i>Arisaema dracontium</i>	Grüner Drachen

	<i>Arisaema erubescens</i>	
	<i>Arisaema galeatum</i>	
	<i>Arisaema nepenthoides</i>	
	<i>Arisaema sikokianum</i>	
	<i>Arisaema thunbergii</i> var. <i>Urashima</i>	
	<i>Arisaema tortuosum</i>	
	<i>Biarum davisii</i> ssp. <i>Marmarisense</i>	
	<i>Biarum ditschianum</i>	
COMPOSITAE (ASTERACEAE)		<i>Korbblütler</i>
	<i>Arnica montana</i> §3	Berg-Wohlverleih
	<i>Othonna cacalioides</i>	
	<i>Othonna clavifolia</i>	
	<i>Othonna hallii</i>	
	<i>Othonna herrei</i>	
	<i>Othonna lepidocaulis</i>	
	<i>Othonna retrorsa</i>	
ERICACEAE		<i>Heidekrautgewächse</i>
	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> §3	Echte Bärentraube
GENTIANACEAE		<i>Enziangewächse</i>
	<i>Gentiana lutea</i> §3	Gelber Enzian
LEGUMINOSAE (FABACEAE)		<i>Leguminosen (Hülsenfrüchtler)</i>
	<i>Dalbergia granadillo</i> §4	Cocobolo
	<i>Dalbergia retusa</i> (mit Ausnahme der Populationen, die in Anhang C aufgeführt sind.) §4	Cocobolo

	<i>Dalbergia stevensonii</i> (mit Ausnahme der Populationen, die in Anhang C aufgeführt sind.) §4	Honduras-Palisander
LILIACEAE		<i>Liliengewächse</i>
	<i>Trillium pusillum</i>	
	<i>Trillium rugelii</i>	
	<i>Trillium sessile</i>	Waldlilie, Dreiblatt
LYCOPODIACEAE		<i>Bärlappgewächse</i>
	<i>Lycopodium clavatum</i> §3	Keulen-Bärlapp
MELIACEAE		<i>Mahagonigewächse, Zedrachgewächse</i>
	<i>Cedrela fissilis</i> (mit Ausnahme der Populationen, die in Anhang C aufgeführt sind) §4	
	<i>Cedrela lilloi</i> (<i>C. angustifolia</i>) (mit Ausnahme der Populationen, die in Anhang C aufgeführt sind) §4	
	<i>Cedrela montana</i> §4	
	<i>Cedrela oaxacensis</i> §4	
	<i>Cedrela odorata</i> (mit Ausnahme der Populationen, die in Anhang C aufgeführt sind) §4	Spanische Zeder
	<i>Cedrela salvadorensis</i> §4	
	<i>Cedrela tonduzii</i> §4	
MENYANTHACEAE		<i>Fieberkleegewächse</i>
	<i>Menyanthes trifoliata</i> §3	Fieberklee
PARMELIACEAE		<i>Schlüsselflechten</i>
	<i>Cetraria islandica</i> §3	Isländisch Moos

PASSIFLORACEAE		<i>Passionsblumengewächse</i>
	<i>Adenia glauca</i>	Adenie, Blaugrüne
	<i>Adenia pechuelli</i>	Adenie
PEDALIACEAE		<i>Sesamgewächse</i>
	<i>Harpagophytum</i> spp. §3	Teufelskralle
PORTULACACEAE		<i>Portulakgewächse</i>
	<i>Ceraria carrissoana</i>	
	<i>Ceraria fruticulosa</i>	
SELAGINELLACEAE		<i>Moosfarngewächse</i>
	<i>Selaginella lepidophylla</i>	Rose von Jericho, Auferstehungspflanze“



ANHANG II

Aufgehobene Verordnung mit Liste ihrer nachfolgenden Änderungen

Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates
(ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1)

Verordnung (EG) Nr. 938/97 der Kommission
(ABl. L 140 vom 30.5.1997, S. 1)

Verordnung (EG) Nr. 2307/97 der Kommission
(ABl. L 325 vom 27.11.1997, S. 1)

Verordnung (EG) Nr. 2214/98 der Kommission
(ABl. L 279 vom 16.10.1998, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 1476/1999 der Kommission
(ABl. L 171 vom 7.7.1999, S. 5)

Verordnung (EG) Nr. 2724/2000 der Kommission
(ABl. L 320 vom 18.12.2000, S. 1)

Verordnung (EG) Nr. 1579/2001 der Kommission
(ABl. L 209 vom 2.8.2001, S. 14)

Verordnung (EG) Nr. 2476/2001 der Kommission
(ABl. L 334 vom 18.12.2001, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 1497/2003 der Kommission
(ABl. L 215 vom 27.8.2003, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen
Parlaments und des Rates
(ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1)

nur Artikel 3 und Anhang III
Nr. 66

Verordnung (EG) Nr. 834/2004 der Kommission
(ABl. L 127 vom 29.4.2004, S. 40)

Verordnung (EG) Nr. 1332/2005 der Kommission
(ABl. L 215 vom 19.8.2005, S. 1)

Verordnung (EG) Nr. 318/2008 der Kommission
(ABl. L 95 vom 8.4.2008, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 407/2009 der Kommission
(ABl. L 123 vom 19.5.2009, S. 3)

Verordnung (EG) Nr. 398/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates
(ABl. L 126 vom 21.5.2009, S. 5)

Verordnung (EU) Nr. 709/2010 der Kommission

(ABl. L 212 vom 12.8.2010, S. 1)

Verordnung (EU) Nr. 101/2012 der Kommission
(ABl. L 39 vom 11.2.2012, S. 133)

ANHANG III

ENTSPRECHUNGSTABELLE

Richtlinie (EG) Nr. 338/97	Vorliegende Richtlinie
Artikel 1	Artikel 1
Artikel 2	Artikel 2
Artikel 3	Artikel 3
Artikel 4	Artikel 4
Artikel 5 Absätze 1 bis 5	Artikel 5 Absätze 1 bis 5
Artikel 5 Absatz 6 einleitende Worte	Artikel 5 Absatz 6 einleitende Worte
Artikel 5 Absatz 6 Ziffer i	Artikel 5 Absatz 6 Buchstabe a
Artikel 5 Absatz 6 Ziffer ii	Artikel 5 Absatz 6 Buchstabe b
Artikel 5 Absatz 7 Buchstabe a	Artikel 5 Absatz 7 Unterabsatz 1
Artikel 5 Absatz 7 Buchstabe b	Artikel 5 Absatz 7 Unterabsatz 2
Artikel 6 Absätze 1, 2 und 3	Artikel 6 Absätze 1, 2 und 3
Artikel 6 Absatz 4 Buchstabe a	Artikel 6 Absatz 4 Unterabsatz 1
Artikel 6 Absatz 4 Buchstabe b	Artikel 6 Absatz 4 Unterabsatz 2
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a	Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 1
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b einleitende Worte	Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 2
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer i	Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 3 Buchstabe b Ziffer i
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer ii	Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 3 Buchstabe b Ziffer ii
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer iii	Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 3 Buchstabe b Ziffer iii
Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c	Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 3
Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe a	Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 1
Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe b	Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 2
Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe c	Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 3

-	Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 4
Artikel 7 Absatz 3	Artikel 7 Absatz 3 Unterabsatz 1
-	Artikel 7 Absatz 3 Unterabsatz 2
Artikel 7 Absatz 4	Artikel 7 Absatz 4 Unterabsatz 1
-	Artikel 7 Absatz 4 Unterabsatz 2
Artikel 8	Artikel 8
Artikel 9	Artikel 9
Artikel 10	Artikel 10
Artikel 11 Absatz 1	Artikel 11 Absatz 1
Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe a	Artikel 11 Absatz 2 Unterabsatz 1
Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe b	Artikel 11 Absatz 2 Unterabsatz 2
Artikel 11 Absätze 3, 4 und 5	Artikel 11 Absätze 3, 4 und 5
Artikel 12 Absätze 1, 2 und 3	Artikel 12 Absätze 1, 2 und 3
Artikel 12 Absatz 4	Artikel 12 Absatz 4 Unterabsatz 1
-	Artikel 12 Absatz 4 Unterabsatz 2
Artikel 12 Absatz 5	Artikel 12 Absatz 5
Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe a	Artikel 13 Absatz 1 Unterabsatz 1
Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe b	Artikel 13 Absatz 1 Unterabsatz 2
Artikel 13 Absatz 2	Artikel 13 Absatz 2
Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe a	Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 1
Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe b	Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 2
Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe c	Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 3
Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a	Artikel 14 Absatz 1 Unterabsatz 1
Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b	Artikel 14 Absatz 1 Unterabsatz 2
Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe c	Artikel 14 Absatz 1 Unterabsatz 3
Artikel 14 Absatz 2	Artikel 14 Absatz 2
Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe a	Artikel 14 Absatz 3 Unterabsatz 1
Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe b	Artikel 14 Absatz 3 Unterabsatz 2

Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe c
 Artikel 15 Absätze 1, 2 und 3
 Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe a
 Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe b
 Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe c
 Artikel 15 Absatz 4 Buchstabe d
 Artikel 15 Absätze 5 und 6
 Artikel 16
 Artikel 17 Absatz 1
 Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe a
 Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe b
 Artikel 18
 Artikel 19 Absatz 1 Unterabsatz 1
 Artikel 19 Absatz 1 Unterabsatz 2
 Artikel 19 Absatz 2
 Artikel 19 Absatz 3
 Artikel 19 Absatz 4
 Artikel 19 Absatz 5
 -
 -
 Artikel 20
 Artikel 21

 Artikel 22
 Anhang

Artikel 14 Absatz 3 Unterabsatz 3
 Artikel 15 Absätze 1, 2 und 3
 Artikel 15 Absatz 4 Unterabsatz 1
 Artikel 15 Absatz 4 Unterabsatz 2
 Artikel 15 Absatz 4 Unterabsatz 3
 Artikel 15 Absatz 4 Unterabsatz 4
 Artikel 15 Absätze 5 und 6
 Artikel 16
 Artikel 17 Absatz 1
 Artikel 17 Absatz 2
 Artikel 17 Absatz 3
 Artikel 21
 -
 Artikel 19 Absatz 1
 -
 Artikel 18 Absatz 1
 Artikel 18 Absatz 2
 Artikel 18 Absatz 3
 Artikel 19 Absatz 2
 Artikel 20
 Artikel 22

 Artikel 23
 Artikel 24
 Anhang I
 Anhang II
 Anhang III